



DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Lars Blancke
Sportredaktion

Glücklos beim Lieblingsverein

Es hörte sich nach einem guten Plan an: Vor neun Monaten verpflichtete der Hamburger SV Steffen Baumgart als neuen Cheftrainer. Einen bekennenden HSV-Fan und einen Coach, der zuvor beim 1. FC Köln hervorragende Arbeit geleistet hatte. Ein dreiviertel Jahr später ist er der nächste Übungsleiter auf einer langen Liste der Gescheiterten in Hamburg. Vielleicht war die Bürde, seinen Lieblingsverein zu verantworten, für Baumgart zu groß. Vielleicht ist der bisher unaufsteigbare HSV aber auch nach wie vor ein Club, in dessen ganz schwierigem Umfeld kaum ein Trainer lange durchhält. Was Baumgart sagt und wie es weitergeht, lesen Sie im **SPORT, SEITE 25**

→ @Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



AUCH DAS NOCH

HALLUZINATION NACH KUCHENSPENDE: Nach dem Genuss von selbst gebackenen Küchlein sind 14 Fachschüler in Berlin mit Halluzinationen, Schwindel und Übelkeit in Krankenhäuser gebracht worden. Die jungen Leute seien in einem Rauschzustand gewesen, sagte eine Polizeisprecherin. Einer der Schüler habe die Küchlein mitgebracht. Gegen den Tatverdächtigen werde wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Was genau im Kuchen war, sei noch unklar. Der Vorfall ereignete sich in der Sozialen Fachschule.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen ☎ 0441/99884444



Rund 150 Feuerwehrleute waren in Cloppenburg im Einsatz.

BILD: REINER KRAMER

Brand in Altenheim fordert ein Todesopfer

EINSATZ Feuerwehr in Cloppenburg wurde über Brandmeldeanlage alarmiert

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG – Bei einem Brand im Alten- und Pflegeheim St.-Pius-Stift in Cloppenburg hat es am Sonntagmorgen einen Todesfall gegeben. Unklar ist, warum der Brand in einem Zimmer im ersten Obergeschoss des Gebäudes an der Friesoyther Straße ausgebrochen war. Die Feuerwehr aus Cloppenburg war gegen 7 Uhr automatisiert über eine Brandmeldeanlage alarmiert worden. Bei ihrem Eintreffen stellten die Feuerwehrleute fest, dass aus einem der Zimmer Flammen schlugen. Sie rückten zum Brandort vor und fanden dort die leblose Frau.

Durch den Brand kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Daraufhin alarmierte die Feuerwehr Cloppenburg unter

dem Stichwort „Massenanfall von Verletzten 30“ weitere Feuerwehren aus Cappel, Molbergen, Peheim, Elsten und Emstek nach. Insgesamt waren 150 Feuerwehrleute und 40 Fahrzeuge im Einsatz, darunter auch der Einsatzleitwagen 2, der Abrollbehälter Atemschutz und der Abrollbehälter Hygiene. Auch der Rettungsdienst rückte mit einem Großaufgebot aus, unter anderem mit der Schnell-Einsatz-Gruppe Mitte des Deutschen Roten Kreuzes. Die Rettungswagen sammelten sich auf dem Netto-Parkplatz, weitere standen auf dem Hook und im Umfeld des Alten- und Pflegeheims.

Für die Bewohnerin kam aber laut Polizeisprecher Christoph Schomaker jede Hilfe zu spät, der Rettungsdienst

konnte nur noch ihren Tod feststellen. In Summe wurden nach Stand Sonntagmorgen, 10.30 Uhr, bis zu 30 weitere Personen verletzt: davon sieben Feuerwehrleute. Vier von ihnen wurden ins Krankenhaus eingeliefert mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung. Ein Feuerwehrmann wurde bei einem Sturz verletzt. Elf Bewohner des Seniorenheims wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Das Gebäude wurde evakuiert. Ein größerer Mehrzweckraum des Seniorenheims diente als Anlaufpunkt für die evakuierten Personen. Der Wohntrakt des Gebäudes ist derzeit laut Polizei nicht bewohnbar: „15 bis 20 Wohnungen“ sind laut Polizeisprecher Schomaker betroffen. Die Bewohner wurden innerhalb des

Pius-Stifts in anderen Räumlichkeiten untergebracht.

Die Feuerwehren lüfteten das Gebäude mit leistungsstarken Lüftern. Der Stiftungsvorstand des St.-Pius-Stifts, Matthias Hermeling, stand vor Ort in stetigem Kontakt mit den Einsatzkräften von Feuerwehr und Polizei. Die Polizei, die ebenfalls mit rund 40 Einsatzfahrzeugen vor Ort war, beschlagnahmte den Brandort. Die Ermittler klären nun, wie es zu dem Brand gekommen ist. Die Bewohner wurden neben dem Rettungsdienst auch durch zwölf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) betreut. Die genaue Schadenshöhe konnte die Polizei noch nicht beziffern. Die Friesoyther Straße blieb bis 11 Uhr voll gesperrt.

Toter nach Brand in Haus in Lohne

LOHNE/KRA – Bei einem Brand in einem Mehrparteienhaus am Adenauerring in Lohne ist eine Person verstorben. Drei Bewohner wurden mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in Krankenhäuser gebracht. Laut Polizeiangaben vom Sonntag gingen in der Nacht gegen 2.18 Uhr gleich mehrere Anrufe bei der Leitstelle ein. Sie gaben an, zuvor einen lauten Knall wahrgenommen zu haben.

In dem Mehrparteienhaus waren nach derzeitigem Stand 19 Bewohner gemeldet, zehn konnten vor Ort angetroffen werden. Bei den Löscharbeiten fanden die Feuerwehrleute eine leblose Person, deren Identität noch nicht fest steht. Zur Brandursache konnte die Polizei noch keine Angaben machen. Der Brandort wurde beschlagnahmt. Die Ermittlungen dauern an. Eine genaue Schadenssumme steht noch nicht fest.

Insgesamt waren rund 180 Kräfte im Einsatz.

VW plant trotz Widerstands mit Werkschließung

WOLFSBURG/EMDEN/DPA – Volkswagen hält trotz Widerstands seiner Beschäftigten an den Plänen zu Werkschließungen fest. „Wir müssen unsere Kapazitäten verringern und an die neuen Realitäten anpassen“, sagte VW-Markenchef Thomas Schäfer der „Welt am Sonntag“. Dazu gehörten neben den Fahrzeugwerken auch die Komponentenstandorte. Auf die Frage, ob VW auf eine Werkschließung verzichten könne, sagte Schäfer: „Wir sehen das aktuell nicht.“ Der Forderung der IG Metall nach Gehaltskürzungen im Management stimmte Schäfer zu. „Wenn es eine Vereinbarung in den Tarifverhandlungen gibt, dann gehört es für mich dazu, dass Vorstand und Management einen Beitrag leisten.“

78-Jährige wartet nach Unfall auf Hilfe – 7 Stunden

BADDECKENSTEDT/DPA – Rund sieben Stunden lang hat eine Frau nach einem Unfall auf der Autobahn 39 am Samstag auf Hilfe gewartet. Wegen eines defekten Handys habe sie nicht den Notruf wählen können, teilte die Polizei mit. Die 78-Jährige war demnach gegen 16 Uhr in einer Baustelle von der Straße abgekommen und gegen eine Absperrbake geprallt. Verletzt wurde sie dabei nicht. Gegen 23 Uhr bemerkte eine Streife die Frau. Vermutlich aus Hilflosigkeit habe sie nicht auf sich aufmerksam gemacht.

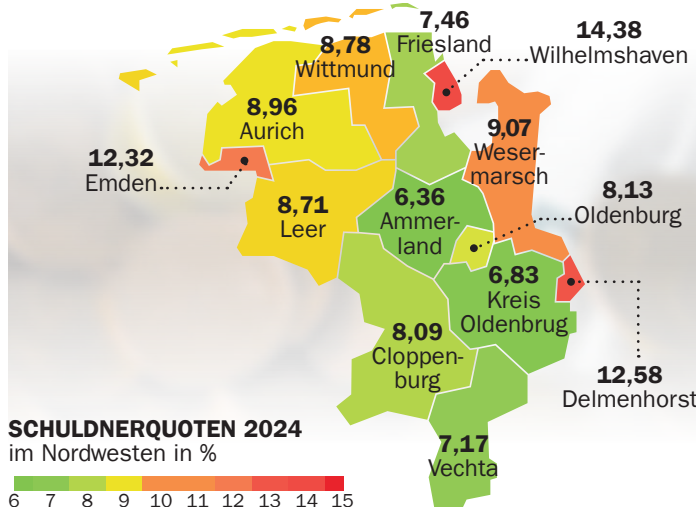
Weniger Bürger in Region überschuldet

SCHULDNERATLAS 2024 Experten sehen für Rückgang aber „ernsten Hintergrund“

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG/LEER – Anders als erwartet, ist die Zahl der überschuldeten Bürger im Nordwesten in diesem Jahr leicht zurückgegangen. Wie aus dem jetzt veröffentlichten „Schuldneratlas 2024“ der Wirtschaftsankunft Creditreform hervorgeht, ist im Weser-Ems-Gebiet die Zahl der überschuldeten Privatpersonen im Vergleich zum Vorjahr um 2300 auf rund 174.000 gesunken. Die Schuldnerquote, also der Anteil überschuldeter Personen im Verhältnis zu allen Erwachsenen, lag im Raum Weser-Ems bei 8,25 Prozent. Heißt: Fast jeder zwölfte Bürger im Nordwesten ist überschuldet. Vor einem Jahr betrug die Schuldnerquote noch 8,36 Prozent.

Auch landes- und bundes-



SCHULDNERQUOTEN 2024
im Nordwesten in %

6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

Im Weser-Ems-Gebiet ist die Zahl der überschuldeten Privatpersonen auf 174.000 gesunken.

BILD: GRAFIK: JULIANE BÖCKERMANN

weit waren die Schuldnerquoten leicht rückläufig. In Niedersachsen ging sie ebenso wie in ganz Deutschland auf 8,09 Prozent zurück (2023 Nie-

dersachsen: 8,18 Prozent; 2023 Deutschland: 8,15 Prozent). Als überschuldet gilt, wer seinen finanziellen Verpflichtungen langfristig nicht nachkommen

kann. Eigentlich hatten Experten im vergangenen Jahr einen Anstieg für 2024 vorausgesagt. Dass es nicht so gekommen ist, hat laut Michael Bolte, Geschäftsführer von Creditreform Oldenburg, allerdings einen „ernsten Hintergrund“: „Die Verbraucher halten aufgrund multipler Krisen aus Angst vor der Zukunft ihr Geld zusammen.“

Während im Ammerland (6,36 Prozent) und im Landkreis Oldenburg (6,83) die Schuldnerquote bei unter sieben Prozent liegt, beträgt der Anteil in Emden (12,32), Delmenhorst (12,58) und Wilhelmshaven (14,38) mehr als zwölf Prozent. Auf kommunaler Ebene weist die Gemeinde Hude mit 4,89 Prozent die niedrigste Quote auf. Es folgen Bakum (5,25), Wiefelstede (5,49) sowie Damme (5,7).

Fortschritt oder Stagnation?

KLIMAGIPFEL Mammut-Konferenz endet nach Verlängerung – Viel Unzufriedenheit

VON LARISSA SCHWEDES
UND TORSTEN HOLTZ

BAKU – Die einen sprechen von einer neuen Ära, die anderen von Betrug und einem schlechten Witz: Die Weltklimakonferenz in Aserbaidschan hat sich nach erbittertem Streit auf ein neues Finanzziel für Klimahilfen an ärmere Länder geeinigt. Beim Klimaschutz gelang dagegen kein Fortschritt – trotz zweiwöchiger Beratungen und nochmals 32 Stunden Verlängerung.

Außenministerin Annalena Baerbock lobte die Beschlüsse in Baku dennoch als wichtiges Signal in einer schwierigen geopolitischen Lage. Nun seien aber alle Wirtschaftsnationen der Welt gefragt, um „eine halbwegs verlässliche Lebensversicherung für die Ärmsten“ auf die Beine zu stellen. „Das kann Europa nicht alleine leisten“, sagte sie – auch mit Blick auf China und die reichen Golfstaaten, die bisher beiseitestehen.

UN-Boss will Bares

UN-Generalsekretär António Guterres erwartet, dass die rund 200 Staaten ihr Versprechen nun „vollständig und fristgerecht“ einlösen. „Zusagen müssen schnell zu Bargeld werden!“

Das neue Kernziel zur Klimafinanzierung, bei dem die Industriestaaten vorangehen sollen, beträgt jährlich 300 Milliarden US-Dollar bis 2035. Als Gesamtziel werden sogar mindestens 1,3 Billionen US-Dollar (aktuell rund 1,25 Billionen Euro) angestrebt, hier sind aber viele Kredite und private Investitionen eingerechnet.

Außerdem sollen weitere Geberländer ermuntert werden, sich freiwillig zu beteiligen. Der Appell ist so weit gefasst, dass Klimaschützer kriti-



Yalchin Rafiyev, Aserbaidschans COP29-Verhandlungsführer, links, spricht mit Simon Stiell, Klimachef der Vereinten Nationen. Mukhtar Babayev, COP29-Präsident, vorn. DPA-BILD: MAQBOOL

sieren, niemand sei konkret für diesen Teil des Finanzziels verantwortlich. Zu konkreten Zahlungen in bestimmter Höhe wird Deutschland, das jährlich rund sechs Milliarden Euro aus dem Bundeshaushalt bereitstellt, mit dem Beschluss genauso wenig verpflichtet wie alle anderen Staaten.

Bisher mobilisieren die klassischen Industriestaaten jährlich gut 100 Milliarden US-Dollar an Klimahilfen. Doch liegt der Bedarf an externer Hilfe inzwischen laut einer UN-Expertengruppe bei rund einer Billion US-Dollar pro Jahr bis 2030 und sogar 1,3 Billionen bis 2035.

Mit dem Geld sollen Entwicklungsländer mehr Klimaschutz bezahlen und sich an die Folgen der Erderwärmung anpassen können. Beispiele sind etwa heftigere und häufigere Dürren, Stürme und Überschwemmungen.

Wut im Süden

EU-Klimakommissar Wopke Hoekstra sagte, die Konferenz läute „eine neue Ära der Klimafinanzierung“ ein. Die Gruppe der am wenigsten entwickelten Länder sieht das anders: „Das ist nicht nur ein Scheitern, das ist ein Betrug“, hieß es von den Ländern, von denen viele in Afrika, Asien

oder der Karibik liegen. Ihre Wut wurde schon in der Nacht spürbar, nachdem der aserbaidschanische Konferenz-Chef den Kompromiss durchgehämmert hatte – Beschlüsse auf Klimakonferenzen werden traditionell mit einem Hammerschlag des Gastgebers besiegelt.

Die Vertreterin Nigerias bezeichnete die 300 Milliarden unter Applaus aus Teilen des Saals als „Witz“ und „Beleidigung“. Ein Vertreter Boliviens beklagte, die Entwicklungsländer würden mit ihrem Leid in der Klimakrise allein gelassen. Es breche eine Ära an, in der jeder nur seine eigene Haut retten wolle.

DOKUMENTATION

DIE BESCHLÜSSE DER WELTKLIMAKONFERENZ

VON MORITZ ELLIESEN

Mit mehr als 30 Stunden Verspätung ist die Weltklimakonferenz in Baku in der Nacht auf Sonntag zu Ende gegangen. Ein Überblick über die wichtigsten Beschlüsse:

Mehr Geld für Klimahilfen:

Die finanzielle Unterstützung für Entwicklungsländer bei der Bewältigung der Klimakrise wird deutlich aufgestockt. Bis 2035 soll die Summe von derzeit jährlich 100 Milliarden US-Dollar auf mindestens 300 Milliarden Dollar steigen.

Das Geld soll in erster Linie von den reichen Industriestaaten mobilisiert werden und sowohl in die Energiewende als auch die Anpassung fließen. Das neue Finanzziel ist zwar dreimal so hoch wie bisher, aber deutlich unterhalb der Forderungen der Entwicklungsländer. Diese hatten mehr als eine Billion Dollar gefordert.

Finanzielle, globale Klimaziele:

Die maßgeblich von den Industrieländern mobilisierten Klimahilfen sind in ein umfassenderes Finanzziel eingebettet. Bis 2035 sollen die Finanzflüsse für Klimavorhaben in Entwicklungsländern auf jährlich mindestens 1,3 Billionen Dollar steigen. Dabei handelt es sich um die Summe aller Investitionen. Die Industrieländer werden dafür nicht gesondert in die Verantwortung genommen.

Neue Geberländer:

Die EU und andere Industriestaaten wollten, dass weitere Länder mit inzwischen hohen Emissionen für Zahlungen in die Pflicht genommen werden. Dazu zählt etwa China, aber auch Golfstaaten wie Saudi-Arabien, deren Reichtum maßgeblich auf dem Export von Öl und Gas beruht.

Diese Länder werden gemäß der Aufteilung der Welt im UN-System in den 1990er Jahren nach wie vor als Entwicklungsländer behandelt. Der Beschluss sieht nun einen Kompromiss vor.

Klimaschutz:

Schon vor der Konferenz war absehbar, dass es in Baku beim Klimaschutz keine großen Durchbrüche geben wird, weil sich viel ums Geld drehen wird. Tatsächlich konnten sich die Staaten am Ende nicht auf weitere Schritte zur Senkung der klimaschädlichen Treibhausgase einigen. Hinter den Kulissen versuchte Beobachtern zufolge vor allem Saudi-Arabien die bereits bestehende Einigung auf eine Abkehr von fossilen Brennstoffen zu verwässern. Dies gelang allerdings auch nicht.

Kohlenstoffmärkte:

Die Staaten haben sich auf Regeln für den Emissionshandel geeinigt. Im Kern geht es darum, dass Unternehmen oder Staaten den Ausstoß von Treibhausgasen durch Klimaschutzprojekte in anderen Ländern kompensieren.

Schäden und Verluste: Entwicklungsländer, die von Extremwetterereignissen wie Stürmen, Dürren oder Fluten getroffen werden, können bald auf Unterstützung hoffen. In Baku wurde der Start des Fonds für klimabedingte Schäden und Verluste verkündet. Erste Projekte können voraussichtlich kommenden Jahr finanziert werden.

Der bei der Weltbank angesiedelte Fonds war bereits 2022 beschlossen worden. Die bisherigen Zusagen liegen laut Konferenz-Präsidenschaft bei mehr als 730 Millionen US-Dollar, ein Bruchteil der in Entwicklungsländern nach deren Angaben benötigten Summe.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESWEHR

Streit um Ausgehuniformen

BERLIN/DPA – Die Bundeswehr soll aktuellere Dienstuniformen erhalten. Das Verteidigungsministerium hat einen Finanzierungsantrag an den Haushaltsausschuss des Bundestags gestellt, wie die „Bild am Sonntag“ berichtet. Die Zeitung schrieb über neue Ausgehuniformen und nannte eine Summe von 825 Millionen Euro, die zum Teil aber bereits gebunden sei, sodass es jetzt noch um den Beschluss von 519 Millionen Euro gehe.

Der CDU-Haushaltsexperte Ingo Gädechens nannte es in dem „Bild“-Bericht vom Sonntag allerdings eine „absurde Prioritätensetzung, viel Geld für Uniformen ausgeben zu wollen, die die Bundeswehr kein Stück kriegstüchtiger machen“. Mehr als 800 Millionen Euro seien eine unfassbar große Summe, die viele Fragen aufwerfe.

US-REGIERUNG

Trump nominiert Agrarministerin



Brooke Rollins

DPA-BILD: VUCCI

WASHINGTON/DPA – Der designierte US-Präsident Donald Trump will die Juristin Brooke Rollins zu seiner Agrarministerin machen. Rollins hatte bereits während Trumps erster Amtszeit verschiedene Positionen im Weißen Haus inne und leitet zurzeit das „America First Policy Institute“, einen einflussreichen konservativen Thinktank.

Das Landwirtschaftsministerium zählt zu den größten Bundesbehörden der Vereinigten Staaten.

EINWANDERUNG

Geld für Ausreise ist Erfolg

BERLIN/DPA – Tausende Menschen, etwa mit abgelehntem Asylantrag oder geringen Aussichten auf ein erfolgreiches Asylverfahren, sind in diesem Jahr bei ihrer freiwilligen Ausreise finanziell unterstützt worden. Bis Ende Oktober verließen 8263 Menschen Deutschland und wurden dabei finanziell über ein entsprechendes Förderprogramm des Bundes und der Länder unterstützt, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage des AfD-Bundestagsabgeordneten Leif-Erik Holm hervorgeht. Die bewilligten Förderungen belaufen sich in diesem Jahr den Angaben zufolge auf mehr als 8,2 Millionen Euro. Abschiebungen sind in der Regel deutlich teurer als freiwillige Ausreisen. Wegen eines hohen Antragsaufkommens kommt es derzeit zu langen Wartezeiten.

NAHOSTKRIEG

Schwere Gefechte im Libanon



Luftangriff im Libanon

DPA-BILD: HUSSEIN

BEIRUT/DPA – Im Libanon liefern sich die israelische Armee und die Hisbollah-Miliz Gefechte um den Ort Chiam im Süden. Die libanesische Armee, die nicht am Krieg beteiligt ist, beklagte Opfer: Ein Soldat sei getötet worden und 18 verletzt, teilte sie nach einem Angriff auf einen Stützpunkt nahe der Küstenstadt Tyrus mit. Die israelische Armee äußerte Bedauern nach dem Angriff. Er habe sich in einem Gebiet ereignet, in dem mit der Hisbollah gekämpft werde.

ATOMWAFFEN

Iran beschleunigt Anreicherung

TEHERAN/DPA – Nach Kritik der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA am iranischen Nuklearprogramm hat Teheran angekündigt, Tausende neue Zentrifugen zur Urananreicherung in Betrieb nehmen zu wollen. Die Installation solle in den nächsten vier bis sechs Monaten erfolgen, sagte der Vizedirektor der iranischen Atombehörde, Behrus Kamalwandi.

Derzeit reichert der Iran Uran bis zu einem Reinheitsgrad von 60 Prozent an, für Atomwaffen werden mehr als 90 Prozent benötigt. Irans Regierung zufolge wird das Atomprogramm nur für zivile Zwecke genutzt. Iran verfolgt jedoch eine Politik regionaler Hegemonie, zu der nach Einschätzung vieler Experten auch Atomwaffen gehören. Das Programm richtet sich vor allem gegen Israel.

PARTEINACHWUCHS

Jusos watschen SPD-General ab

HALLE/DPA – Nach langen Querelen in der SPD hält der Parteienachwuchs auf seinem Bundeskongress einer Führungsfigur nach der anderen eine Standpauke. Nach einem Auftritt von SPD-Generalsekretär Matthias Miersch erwiderte die Juso-Delegierte Nina Gaedicke aus Münster: „Wir sollen in einen historischen Bundestagswahlkampf ziehen – und die SPD verstopft die Kanzlerfrage!“ Sie frage sich: „Warum wart ihr so unvorberichtet auf diese Debatte? Es ist euer fucking job, Dynamiken in dieser Partei zu erkennen und dann tatsächlich auch Angebote zu machen.“

Miersch verwies auf Erfolge der SPD in der Regierung und forderte unter anderem, jede und jeder müsse sich den Umstieg von fossiler Energie leisten können – nicht nur Wohlhabende.

SO GESEHEN

KLIMAKONFERENZ

Weder Fisch noch Fleisch

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Geschichte wiederholt sich. Bei Klimakonferenzen sowie so. Zu wenig, zu spät und unter dem Strich sind die zähen Verhandlungen vor allem von ökonomischen Interessen großer Industrienationen und fossil geprägter Länder geleitet. Baku ist da nicht anders gewesen als die vielen Konferenzen zuvor. Die dramatische Verlängerung der Beratungen als Inszenierung für mehr Klimaschutz inklusive.

Eines darf man nicht außer Acht lassen: Die Bekämpfung des Klimawandels wird eine noch größere Herausforderung werden, wenn Donald Trump erst mal wieder US-Präsident ist. Dann drohen Anti-Klimaschutz-Allianzen sondergleichen – der USA mit China, mit Saudi-Arabien oder sogar mit Russland. Dem hat Baku nicht viel vorbeugend entgegengesetzt. Es auch nicht gekonnt. Beim Klimathema entscheidet halt nicht der Verstand oder das Wissen. Auch das hat das Gezerre in Baku wieder gezeigt.

Der Verstand weiß: Der Klimawandel kommt nicht mehr schleichend, die Ausschläge sind deutlich erkennbar und nicht mehr zufällig; die bisher von den Staaten versprochenen freiwilligen Reduktionsziele reichen nicht, um die Erderwärmung nachhaltig zu stoppen.

Die gute Nachricht ist freilich, dass Konferenzen wie in Baku zumindest für Trippelschritte sorgen und das Thema im Gewissen der Nationen halten. Das ist bitter notwendig, weil der Klimaschutz immer noch umso mehr Gegenwehr erzeugt, je konkreter er wird. Auch in Deutschland, auch in der gescheiterten Ampel-Koalition war das der Fall. Man denke nur an den FDP-Widerstand des Verkehrsministers, verbindliche Klimaziele für seinen Bereich festzulegen.

Im anstehenden Bundestagswahlkampf scheint die Klimapolitik zudem für manche Partei eine untergeordnete Rolle zu spielen. Nach Baku sollte man sich genau überlegen, ob das noch die richtige Strategie ist.

@ Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zum Haftbefehl gegen Israels Ministerpräsidenten meint in New York



In Bezug auf Israel verdreht der IstGH Gesetz und Fakten. Erstens das Gesetz: Der IstGH hat nur eine Gerichtsbarkeit über seine Mitgliedsstaaten, doch Israel ist kein Mitglied und Gaza ist kein Staat. Zweitens die Fakten: Die Hamas begann den Krieg am 7. Oktober, indem sie Todesschwadronen nach Israel schickte, dann schwor sie, ihren Machtbereich im Gazastreifen dafür zu nutzen, das Massaker „immer wieder“ zu wiederholen. Israel zog zur Selbstverteidigung in den Krieg mit dem legitimen Ziel, Hamas zu zerstören. Die Wirkung der Haftbefehle ist die Entwaffnung jeder westlichen Demokratie, die auf die Gräueltaten von Terroristen und Schurkenstaaten reagiert. Die Selbstverbrennung des Gerichts ist eine weitere Folge der Außenpolitik Bidens, die die Autorität internationaler Institutionen zu oft über das nationale Interesse der USA gestellt hat. Dies ist

ebenfalls ein Grund, warum er bald nicht mehr Präsident ist.

Zum gleichen Thema schreibt in London



Für die Israelis, von denen viele keine Sympathie für ihren Ministerpräsidenten empfinden, sind die Haftbefehle ein Schlag ins Gesicht ihrer Demokratie. Ein Beispiel für eine falsche moralische Gleichsetzung der Aktionen ihrer Streitkräfte in Gaza mit denen der nihilistischen und blutrünstigen Terrorgruppe der jüngeren Geschichte, der Hamas. Die Israelis sind vom 7. Oktober noch immer traumatisiert, und viele werden instinktiv ihren Ministerpräsidenten gegen eine aus ihrer Sicht abgehobene und feindliche Institution verteidigen, die ihr bedrängtes Land in den Schmutz ziehen will. Dass die unschuldigen Bewohner des Gazastreifens, darunter Tausende Kinder, schwer gelitten haben, steht außer Frage. Aber die Überprüfung der israelischen Politik und derjenigen, die sie lenken, obliegt dem israelischen Rechtssystem.

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

Junge ticken nicht mehr links

INTERVIEW Johannes Winkel, Chef der Jungen Union, im Gespräch

VON VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN

VORSITZENDER DER JUNGEN UNION



DPABILD: ROESSLER

Johannes Winkel (33) stammt aus der Gegend von Siegen. Er ist promovierter Volljurist. Bundesvorsitzender der Jungen Union ist er seit 2022. Im kommenden Jahr wird er als Bundestagskandidat in Düsseldorf antreten.

kraftwerke, die klimaschädlich sind. Es ist einfach absurd.

Heißt das, Sie sind wie Söder gegen eine Koalition mit den Grünen?

Winkel: Koalitionsdebatten ohne Wahlergebnisse machen wenig Sinn. Man muss abwarten, wem die Menschen das Vertrauen aussprechen.

Will die Junge Union immer noch die Rente mit 70?

Winkel: Die Rente mit 70 habe ich noch nie gefordert. Meine Mutter ist Krankenschwester. Wenn man körperlich hochanspruchsvolle Arbeit leistet, geht das nun mal nicht unbegrenzt. Auf der anderen Seite kann man nicht unbegrenzt die Lasten auf die junge und arbeitende Generation abwälzen. Wenn die Gesellschaft immer älter wird, wird man zu dem Ergebnis kommen, dass Menschen, die nicht hart körperlich arbeiten, auch einen kleinen Teil davon länger arbeiten werden müssen.

Das könnte auf die Rente mit 70 hinauslaufen.

Winkel: Es wird keine Rente mit 70 geben. Generell sollten wir nicht Alt gegen Jung ausspielen. Viele ältere Menschen sagen mir, dass es ihnen wichtig ist, dass ihre Enkel ein System übergeben bekommen, das trägt. Wir brauchen einen fairen Generationenvertrag.

Welche sollen das sein?

Winkel: Priorität ist, die Wirtschaft wieder ans Laufen zu bekommen. Ich arbeite in der Industrie und sehe, vor welchen Problemen wir in Deutschland stehen. Daneben müssen wir endlich die Kontrolle über die Migration gewinnen, das erwarten die Menschen in Deutschland. Drittens müssen wir wieder verteidigungsfähig werden. Deutschland braucht einen Neustart.

Wie wollen Sie denn das Land neu aufstellen?

Winkel: Wir müssen Entscheidungen treffen, statt Probleme zu vertagen. Beispiel Wirtschaft: Jedes Unternehmen beklagt zu hohe Energiepreise. Das ist die Folge, wenn man wie Robert Habeck aus purer Ideologie sechs grundlastfähige Kraftwerke einfach abschaltet. Solche Debatten kann sich dieses Land einfach nicht

mehr leisten. Wir müssen wieder ein- statt überall aussteigen.

Wo ist da der Bezug zu den Jungen?

Winkel: Wenn ich mir die letzte Shell-Jugendstudie anschau, stehen ganz oben die Sorge vor Krieg und die Sorge um den Wirtschaftsstandort Deutschland. Deswegen fordern wir auch, dass die nächste Bundesregierung alle Gesetze seit dem Jahr 2010 überprüft, die Bürokratie aufgebaut haben. Da brauchen wir einen radikalen Schnitt. Sonst begraben wir unsere Wirtschaft bei lebendigem Leibe.

Klimapolitik ist kein Thema mehr für die Union?

Winkel: Im Gegenteil: Das Beispiel Kernkraft-Aus zeigt nur, dass es den Grünen mehr um ihren Gründungsmythos statt um CO₂-Vermeidung geht. Stattdessen baut Habeck Gas-

ZITATE DES TAGES



DPABILD: GATEAU

Der blanke Hass, der seitens der SPD gerade über die FDP ausgegossen wird, offenbart die eigene tiefe Frustration über den erfolglosen Kanzler und nicht mehr gewollten Kanzlerkandidaten

Agnes Strack-Zimmermann, FDP-Europapolitikerin, zu den Vorwürfen aus der SPD gegen ihre Partei



DPABILD: TREZZINI

Es ist wirklich empörend, dass die Welt nun die weltweit größte humanitäre Krise (im Sudan) klar vernachlässigt. Sie ist größer als die Ukraine, Gaza und Somalia zusammen.

Jan Egeland, Generalsekretär des norwegischen Flüchtlingsrates, nach einem Besuch im sudanesischen Kriegsgebiet

Donald Trump, der Allmächtige?

US-PRÄSIDENTSCHAFT Seine zweite Amtszeit startet der Republikaner mit deutlich mehr Macht – und kaum Gegengewichten

VON CHRISTIANE JACKE

WASHINGTON – Es läuft für Donald Trump. Nach seinem Sieg bei der US-Präsidentschaftswahl haben sich seine Republikaner neben der Kontrolle über den Senat auch die Mehrheit im Repräsentantenhaus gesichert. Der designierte Präsident hat künftig also leichtes Spiel im Kongress. Aber nicht nur da geht er gestärkt in seine zweite Amtszeit.

■ KEIN GEGENGEWICHT IM PARLAMENT

Die Kontrolle der Republikaner über beide Kongresskammern verschafft Trump politisch viel Handlungsspielraum. Damit kann er Gesetzesvorhaben einfacher durch das Parlament bringen – ohne größere Gegenwehr der Demokraten, die bislang noch eine hauchdünne Mehrheit im Senat hatten. Es bleiben zwar die üblichen Hürden, etwa die Tatsache, dass im Senat eine größere Mehrheit nötig ist, um viele Gesetzesvorhaben überhaupt zur Abstimmung zu stellen. Doch Trump bleibt eine generelle Blockadefront erspart. Auch die Bestätigung von Regierungsbeamten und Richtern kann er im Senat schneller vorantreiben, was die Umsetzung seiner Agenda erheblich erleichtert.

■ IMMUN GEGEN STRAFVERFOLGUNG IM AMT?

Der Oberste Gerichtshof der USA entschied Anfang Juli mit seiner rechtskonservativen Mehrheit, dass der Präsident für gewisse Amtshandlungen Immunität genießt. Diese historische Entscheidung kam als Folge einer Anklage gegen Trump wegen Wahlbetrugs zustande. Der künftige Präsident hat damit zwar keinen kompletten Blan-



Vorhang auf für die zweite Amtszeit: Der republikanische Präsidentschaftskandidat und ehemalige Präsident Donald Trump hat die Wahl gewonnen und kann wieder ins Weiße Haus einziehen – mit mehr Macht als je zuvor.

AP-BILD: VUCCI

koscheck für jegliches Fehlverhalten bekommen, aber es gibt ihm gefährlichen Spielraum. Und Trump hat in seiner ersten Amtszeit klargemacht, dass er einer ist, der jeden vorhandenen Spielraum ausnutzt.

■ KONSERVATIVE RICHTER AUF SCHLÜSSELPOSTEN

Während seiner ersten Amtszeit hat Trump mit der Besetzung mehrerer Richterposten am Supreme Court dafür gesorgt, dass das Oberste Gericht der USA weit nach rechts gerückt ist. Die letzte Personalie setzte er kurz vor seinem Abschied aus dem Amt durch. Seitdem kippte

das Gericht – lange nach Trumps Abschied aus dem Weißen Haus – zwar unter anderem das allgemeine Recht auf Abtreibung, was ihm politisch sehr nützte. Während seiner neuen Amtszeit kann Trump aber erst so richtig ernen, was er am Supreme Court gesät hat.

Trump installierte damals nicht nur dort, sondern auch auf unteren Instanzen viele neue Richter, was ihm bei seinen persönlichen juristischen Problemen bereits half. Eine von ihm eingesetzte Bundesrichterin in Florida etwa stellte das Strafverfahren gegen ihn wegen seines Umgangs mit streng geheimen Regierungsunterlagen ein. Der Einfluss

wohlgesonnener Richter könnte sich in Zukunft auch und gerade in Fällen auszahlen, in denen politische Gegner Trumps Vorhaben auf juristischem Wege anfechten.

■ EIN POLITISCH EXTREM STARKES MANDAT

Umfragen hatten ein extrem knappes Rennen zwischen Trump und seiner demokratischen Kontrahentin Kamala Harris vorhergesagt – und eine lange Zitterpartie bei der Auszählung. Stattdessen stand Trump noch in der Wahlnacht als klarer Sieger fest. Er gewann in allen sieben „Swing States“, die politisch besonders umkämpft waren.

Und er ist der erste republikanische Wahlsieger seit 2004, der sich neben der Mehrheit der Wähler auch die Mehrheit der landesweit abgegebenen Stimmen sicherte – im US-Wahlsystem ist das keine Selbstverständlichkeit.

Die Mehrheit der Bevölkerung hat unmissverständlich klargemacht, dass sie den Republikaner – einen verurteilten Straftäter, einen skandalumwobenen Mann und den wohl umstrittensten lebenden Politiker weltweit – im höchsten Staatsamt haben will. Ein solcher Ausdruck von Rückhalt verleiht ihm auch politisch mehr Macht als vor acht Jahren, als ihm das nicht gelungen war.

■ REPUBLIKANISCHE PARTEI AUF LINIE

Trump dominiert die Republikaner wie nie zuvor. Er hat Widersacher systematisch aus dem Weg geräumt – sowohl im Kongress als auch im Parteiapparat. Die republikanische Fraktion im Repräsentantenhaus ist seit Trumps erster Amtszeit noch weiter nach rechts gerückt und die ganze Führungsriege ihm als republikanischem Frontmann treu ergeben. Im Senat steht nun ein Gefolgsmann Trumps an der Spitze der Fraktion, auch wenn er seinen Wunschkandidaten nicht durchsetzen konnte. Der republikanische Parteiapparat ist ebenfalls ganz auf Trump ausgelegt. Er installierte dort seine Schwiegertochter Lara Trump als eine von zwei Parteivorsitzenden.

■ MEHR ERFAHRUNG UND UMGEBEN VON LOYALISTEN

Nicht zuletzt hat Trump dazugelernt. Als er Anfang 2017 zum ersten Mal Präsident wurde, war er ein politischer Newcomer. „Ich kannte niemanden. Ich war kein Washington-Typ“, sagte er in einem Interview des Senders Fox News. Er habe nicht gewusst, wie das politische Geschäft in der US-Hauptstadt funktionierte. Heute aber kennt er alle. Und vor allem kennt Trump inzwischen den Regierungsapparat, wie der funktioniert – und wie er ihn besser für seine Zwecke nutzen kann. Seine erste Amtszeit war geprägt von Personalwechseln und Rausschmissen. Trump hatte damals noch einige moderatere Politiker um sich, die ihn zu Mäßigung drängten – er trennte sich schnell von vielen. Diesmal scharf er nur Parteikollegen um sich, die ihm treu ergeben sind und Ansa-gen befolgen dürften.

„America First“ könnte US-Bürger teuer zu stehen kommen

US-PRÄSIDENTSCHAFT Trump verspricht mehr Geld im Portemonnaie – Doch seine Pläne könnten das Gegenteil bewirken

VON JULIA NAUE

WASHINGTON – Donald Trump hat versprochen, den „Inflations-Albtraum“ zu beenden. Der Frust der Menschen in den USA über die hohen Preise dürfte ein Hauptgrund dafür sein, dass der Republikaner im Januar wieder ins Weiße Haus einziehen wird. Doch sein vollmundiges Versprechen kann zum großen Problem für ihn werden. Denn seine Pläne könnten die Preise weiter in die Höhe treiben.

1. Zölle: Trump hat im Wahlkampf weitreichende Zölle angekündigt – mindestens 60 Prozent auf Waren aus China und bis zu 20 Prozent auf Waren aus anderen Ländern. Diese Zuschläge auf importierte Waren werden an der Grenze fällig, wenn ein Unternehmen oder ein Konsument in den USA das Produkt aus dem Ausland kauft. Trump argumentiert, dass seine Zollpolitik dazu führen werde, dass US-Firmen wieder

stärker in den USA produzieren. Das schaffe Arbeitsplätze. Es ist seine klassische „America First“-Politik.

Zahlreiche Fachleute fürchten, dass diese Abschottungspolitik zu höheren Preisen führt. Denn viele Güter aus dem Ausland lassen sich gar nicht von heute auf morgen in den USA produzieren. Unternehmen sind also bei der Produktion weiter auf die Importe aus dem Ausland angewiesen – Einfuhrzölle erhöhen dann die Kosten für diese Güter, diese werden an die Konsumenten weitergegeben. Außerdem dürften China und Europa mit Gegenzöllen reagieren – das wiederum ist schlecht für US-Unternehmen, die viel exportieren.

2. Steuern: Zahlreiche Steuererleichterungen, die Trump noch während seiner ersten Amtszeit verabschiedet hat, laufen erst im kommenden Jahr aus. Er will diese Erleichterungen – etwa bei der Einkommenssteuer –

verlängern. Außerdem hat er in Aussicht gestellt, die Unternehmenssteuer weiter zu senken. Eines seiner bekanntesten Wahlkampfversprechen ist die Steuerfreiheit für Trinkgelder und Überstunden. Der Republikaner hat auch versprochen, dass Senioren keine Steuern mehr auf ihre monatlichen Rentenleistungen zahlen müssen.

Trump und die Republikaner argumentieren, dass die Steuererleichterungen durch die daraus resultierende Ankurbelung der Wirtschaft gegenfinanziert werden. Andere wiederum fürchten, dass die Staatsverschuldung der USA zunimmt. Aktuell liegt sie bei knapp 36 Billionen US-Dollar (rund 34 Billionen Euro). Eine Analyse der überparteilichen Steuerorganisation Committee for a Responsible Federal Budget kommt zu dem Ergebnis, dass Trumps Steuerpläne die Verschuldung der USA in den kommenden zehn Jahren um 7,5 Billionen US-Dollar erhöhen könnten.

3. Migration: Trump hat Massenabschiebungen illegal Eingewanderter angekündigt. Das bekämpfe Wohnungsnot und hohe Mieten, sagte er. Die Realität in den USA ist aber, dass viele Migranten – auch ohne Papiere – im Bau- oder Gastgewerbe sowie in der Landwirtschaft für wenig Geld arbeiten. Sollten sie verschwinden, droht ein Arbeitskräftemangel, denn die Arbeitslosigkeit in den USA ist niedrig. Es dürfte schwierig sein, Menschen zu finden, die zu ähnlichen Bedingungen diese Jobs übernehmen. Unternehmen müssten also höhere Gehälter zahlen – die Mehrkosten würden auf die Verbraucher umgewälzt.

4. Zinspolitik: Die US-Notenbank Fed arbeitet unabhängig von der Regierung. Das hat Trump aber schon in seiner ersten Amtszeit nicht davon abgehalten, sie unter Druck zu setzen. Der Republikaner will niedrige Zinsen, um so die Wirtschaft

anzukurbeln. Die Fed hat nach einer Phase der Hochzinspolitik gerade begonnen, die Zinsen wieder zu senken. Zuvor hatte sie den Leitzins erhöht, um die Inflation in den Griff zu bekommen. Die Inflationsrate – im Sommer 2022 mit mehr als 9 Prozent so hoch wie seit Jahrzehnten nicht – ging seitdem stark zurück. Fachleute vermuten, dass sich Trumps Politik auch auf die Zinsen auswirken könnte. So könnte die Fed angesichts seiner Pläne bei Zinssenkungen vorsichtiger vorgehen – um einem Wiederanstieg der Inflation zu verhindern.

Bidens Misere: Die US-Wirtschaft unter Präsident Joe Biden ist verhältnismäßig stark: Trotz der Hochzinspolitik kam es in den USA nicht zu einer Rezession, der Arbeitsmarkt ist robust, und die Wirtschaft wächst auf stabilem Niveau. Doch am Ende zählte für die Bürger bei der Wahl, wie viel Geld sie im Portemonnaie haben. Die hohen Verbraucher-

preise sind in den USA vor allem eine Folge der Coronapandemie, der daraus resultierenden Lieferengpässe und wohl auch der massiven Wirtschaftshilfen der US-Regierung. Die Inflationsrate ist zwar mittlerweile wieder gesunken – doch das heißt nicht, dass die Preise sinken. Sie steigen einfach weniger schnell.

Trumps Chance? Die fallende Inflationsrate spielt Trump in die Hände. Doch wenn die Preise aufgrund seiner protektionistischen Wirtschaftspolitik wieder rasant ansteigen, könnte sich die Stimmung drehen. Mehr als 20 Wirtschaftsnobelpreisträger warnen jedenfalls, dass Trumps Politik, „einschließlich hoher Zölle selbst auf Waren von unseren Freunden und Verbündeten“ und Steuersenkungen „zu höheren Preisen, größeren Defiziten und größerer Ungleichheit führen“ werde. Sollte das eintreten, könnte es für Trump und die Republikaner schwierig werden.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

3 - 8 - 17 - 26 - 42 - 44
Superszahl: 6

SPIEL 77

7 - 3 - 9 - 2 - 4 - 5 - 3

SUPER 6

5 - 5 - 8 - 6 - 8 - 3

GLÜCKSSPIRALE

4 gewinnt 10,00 €
51 gewinnt 25,00 €
808 gewinnt 100,00 €
9 456 gewinnt 1000,00 €
96 425 gewinnt 10 000,00 €
225 312 gewinnt 100 000,00 €
709 204 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

7 010 698 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

6 - 10 - 30 - 34 - 41

Eurozahlen 2 aus 12:

7 - 10

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 6 x 4.243.653,00 €

Klasse 3 (5): 8 x 299.271,00 €

Klasse 4: (4+2): 74 x 5.336,60 €

Klasse 5 (4+1): 1.526 x 323,40 €

Klasse 6 (3+2): 3.102 x 175,00 €

Klasse 7 (4): 3.102 x 127,30 €

Klasse 8 (2+2): 46.773 x 26,90 €

Klasse 9 (3+1): 65.987 x 21,30 €

Klasse 10 (3): 142.091 x 18,70 €

Klasse 11 (1+2): 252.609 x 13,10 €

Klasse 12 (2+1): 984.713 x 10,10 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Middelberg auf Spitzenplatz

PARTEIEN Niedersachsens CDU stellt Landesliste für Bundestagswahl auf

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

VISSELHÖVEDE – Niedersachsens CDU zieht mit ihrem Finanzexperten Mathias Middelberg (59) als Spitzenkandidat in den Bundestagswahlkampf. Der Jurist aus Osnabrück, zugleich Vizevorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wurde bei einer Landesdelegiertenkonferenz am Samstag in Visselhövede (Kreis Rotenburg/Wümme) von den 120 Delegierten einstimmig auf Listenplatz 1 gewählt. Auf Platz 2 folgt Gitta Connemann (60) aus Hesel (Kreis Leer), seit Dezember 2021 auch Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion. Anne Janssen (42) aus Wittmund hat mit Listenplatz 4 ebenfalls beste Chancen, in den Bundestag zurückzukehren.

Wirtschaft Thema Nr. 1

Die niedersächsische CDU hat damit als erste Partei ihre Landesliste aufgestellt. CDU-Landesvorsitzender Sebastian Lechner sagte vor Journalisten, die Partei biete „eine sehr gute Mischung aus Erfahrung, Aufbruch und Verlässlichkeit“. Lechner sagte, die CDU wolle



Spitzenkandidat der Niedersachsen-CDU: Mathias Middelberg spricht im Bundestag.

DPA-BILD: ANNA ROSS

bei der Wahl am 23. Februar 2025 stärkste Kraft werden. Bei der Wahl 2021 kam die CDU in Niedersachsen auf 24,2 Prozent. Trotz guter Umfragewerte sei noch nichts gewonnen. Lechner warnte davor, schon Kabinettsposten zu verteilen. Zum Schwerpunkt im Wahlkampf will die Union das Thema Wirtschaft machen. Nicht nur das Beispiel Volkswagen zeige, dass sich derzeit

viele Menschen Sorgen um ihren Arbeitsplatz machen. „Wir müssen einen Befreiungsschlag organisieren“, so Lechner mit Blick auf die schlechten Wirtschaftsdaten. Middelberg ging vor Journalisten auf die Position seiner Partei zum Bürgergeld ein. Es gehe nicht darum, dass Bedürftige soziale Nachteile hinnehmen müssten. Vier Millionen Menschen unter den Bür-

gergeldempfängern seien allerdings erwerbsfähig. Wenn es gelinge, allein 100.000 Menschen wieder in Arbeit zu bringen, würde dies den Bundesetat um 3 Milliarden Euro entlasten. Middelberg sprach sich zudem für Steuersenkungen und einen Abbau von Bürokratie aus.

Breher auf Platz 30

Die Vorsitzende des CDU-Landesverbandes Oldenburg, Silvia Breher aus Lindern (Kreis Cloppenburg), verzichtete auf einen Spitzenplatz und landete auf Platz 30 der CDU-Landesliste. Ihr Wahlkreis Cloppenburg/Vechta gilt als relativ sicher. Stephan Albani, Bundestagsabgeordneter aus Bad Zwischenahn (Ammerland), landete auf Platz 11 der Liste. Sebastian Ernst (37), der erstmals im Wahlkreis 26 (Delmenhorst/Wesermarsch/Oldenburg-Land) kandidiert, sicherte sich Listenplatz 25. Die Regierungspartei SPD will nach Parteiangaben am 4. Januar 2025 ihre Landesliste für Niedersachsen aufstellen. Die Grünen haben für den 14. Dezember, die FDP und die AfD jeweils für den 21. Dezember ihre Landesdelegiertenkonferenzen terminiert.

Schaden auf AfD-Stellplatz am Landtag

HANNOVER/DPA – Nach den Beschädigungen auf dem Parkplatz des Landtags hat die Polizei eine erste Spur. Laut Zeugenaussagen seien es zwei Frauen gewesen, die unter anderem ein Schild beschädigten, wie die Polizei mitteilte. Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zu Samstag auf einem der AfD-Fraktion zugeordneten Parkplatz. Zudem soll sich eine der beiden mutmaßlichen Täterinnen laut Zeugenaussagen auf ein Auto der AfD gestellt haben.

Bingo-Lotto

B	1	4	5	6	15		
I	17	19	21	23	25	27	30
N	38	41	43				
G	50	51	52	53	54	57	59
O							

Bingo-Kandidatenspiel

	Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	9501	24469
Ziehung 2	9518	12484
Ziehung 3	9500	53480
Ziehung 4	9500	36852
Ziehung 5		

Bingo-Quoten

Klasse 1	0x
(Jackpot ca. 1.599.894 €)	
Klasse 2	24 x 3.314,70
Klasse 3	7.563 x 24,60
(alle Angaben ohne Gewähr)	

Gesundheit

ANZEIGE

NEU: Hochdosiertes CBD Gel mit 900 mg CBD begeistert Anwender

CBD boomt. Das begehrte Cannabidiol (CBD), das aus der Hanfpflanze gewonnen wird, wird immer beliebter. Wissenschaftler bestätigen: CBD ist ein Wirkstoff mit vielfältigem medizinischen Nutzen und teils noch ungeahntem Potenzial. Wir erklären, was dahintersteckt und wieso ein CBD-Produkt als Kosmetikum aus der Apotheke Anwender begeistert.

Der älteste Hanf-Fund in Europa liegt in Deutschland und wird auf 5500 v. Chr. datiert. Damals war jedoch noch nicht zu erahnen, dass insbesondere der Cannabisstoff CBD einmal einen Siegeszug in der Wissenschaft antreten würde. Heute ist ein regelrechter CBD-Boom ausgebrochen.



„Ich habe mir von Rubaxx sehr viel versprochen und was soll ich sagen: Es ist wunderbar zum Auftragen. Ich spüre die Erleichterung jeden Tag! Es tut mir einfach gut, dieses Rubaxx Cannabis Gel!“
(Marianne H.)



Kein Wunder, denn anders als der ebenfalls bekannte Cannabisstoff THC (Tetrahydrocannabinol), der für die berauschende Wirkung der Cannabisdroge verantwortlich ist, macht CBD weder „high“ noch abhängig. Sogar die WHO (Weltgesundheitsorganisation) stuft CBD als sichere Substanz mit einem geringen Risiko ein.¹ Zahlreiche Studiendaten deuten bereits darauf hin, dass CBD einen äußerst vielfältigen therapeutischen Nutzen haben könnte.

Deutsche Forscher entwickelten erstes Gel mit höchstem CBD-Gehalt pro Tube

Auch ein deutsches Forscherteam hat sich umfassend mit den vielfältigen Cannabissorten beschäftigt. Mittels eines speziellen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der besonderen Cannabissorte sativa L. hochwertiges, reines CBD isolieren und mit ei-

ner Dosierung von mindestens 900 mg CBD in einem speziellen Gel aufbereiten.

Sie brachten nicht nur das erste Gel mit dem höchsten CBD-Gehalt pro Tube in deutschen Apotheken auf den Markt, sondern stellten auch sicher, dass es unter strengen deutschen Pharmastandards hergestellt wird.

Basierend auf ihrem Fachwissen über natürliche Pflanzen- und Inhaltsstoffe reicherten die Wissenschaftler das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl an – für eine angenehm pflegende Formulierung bei beanspruchten Muskeln! Dieses hochdosierte CBD Gel ist heute unter dem Namen Rubaxx Cannabis CBD Gel in der Apotheke vor Ort oder online erhältlich.

Im Netz findet man inzwischen zahlreiche positive Erfahrungen von begeisterten Anwendern. So berichtet eine Anwenderin über das CBD Gel: „Ein sehr gutes Produkt! Schon nach kurzer Anwendung hat sich ein beeindruckender Erfolg eingestellt. Durch die einfache Handhabung und praktische Verpackung kann man es immer dabei haben. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr gut.“

IN IHRER APOTHEKE ERHÄLTlich

NEU
Vorteilsgröße mit
**900 mg
CBD**



Für Ihre Apotheke:
**Rubaxx Cannabis
CBD Gel**
(PZN 18731655)



www.rubaxx-cannabis.de

Schenken Sie strahlende Schönheit

Noch kein passendes Geschenk für Weihnachten gefunden? Schenken Sie die schönste Freude mit Fulminan: Strahlende Schönheit für das neue Jahr! Der beliebte Kollagen-Drink Fulminan verwöhnt die Haut mit hochwertigem Versiol®-Kollagen, das die Kollagenspeicher von innen auffüllen kann.

Die kleinen Ampullen enthalten zusätzlich Vitamin C sowie weitere wertvolle Vitamine und Mineralstoffe, um die körpereigene Kollagenproduktion optimal anzuregen. Vitamin C ist dabei unerlässlich, denn ohne kann das Kollagen seine Wirkung im Körper nicht entfalten. Deshalb sollte ein hochwertiges Kollagenpräparat immer Vitamin C beinhalten. Mineralstoffe wie Kupfer, Zink und Biotin tragen u. a. zu einem normalen Bindegewebe bzw. zum Erhalt normaler Haut bei.



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

¹WHO Report Finds No Public Health Risks Or Abuse Potential For CBD. To date, there is no evidence of recreational use of CBD or any public health related problems associated with the use of pure CBD. • Rubaxx Cannabis CBD Gel ist ein Kosmetikum und enthält ca. 900mg CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert

WOHNEN In den größten deutschen Städten wird es immer teurer

Mietsteigerungen

bei im Internet inserierten Wohnungen* in den 14 größten
kreisfreien Städten Deutschlands

	2014	2023	Jährl. Veränderung in %
Berlin	8,10 €	16,35 €	8,1 %
Leipzig	5,51	8,68	5,2
Dortmund	5,98	8,92	4,5
München	13,86	20,59	4,5
Köln	9,26	13,44	4,2
Stuttgart	10,35	14,89	4,1
Bremen	6,94	9,90	4,0
Düsseldorf	8,73	12,24	3,8
Essen	5,88	8,26	3,8
Nürnberg	7,88	11,07	3,8
Duisburg	5,33	7,31	3,6
Frankfurt/M.	10,81	14,57	3,4
Hamburg	9,94	13,26	3,3
Dresden	6,65	8,23	2,4

* Erst- u. Wiedervermietung, unmöblierte Wohnflächen von 40 bis 100 m² mit mittlerer Wohnungsausstattung in mittlerer bis guter Wohnlage

Quelle: Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Insgesamt lagen die Quadratmeterpreise in 8 der 14 betrachteten Großstädte bei mehr als 10 Euro. 2014 war das nur in München, Stuttgart

und Frankfurt der Fall gewesen. Die jährliche Steigerung der Mietpreise lag dabei zwischen 2,4 Prozent in Dresden und 8,1 Prozent in Berlin.

LEBENSMITTEL Zutaten wie Butter kosten mehr als im vergangenen Jahr

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

BONN/DORTMUND – Das Backen von Weihnachtsplätzchen gehört für viele Menschen zum Advent. Die Preise von Lebensmitteln sind auch in diesem Jahr vielfach stark gestiegen. Werden selbstgemachte Plätzchen deshalb teurer? Die Antwort ist: Es kommt darauf an, was drinsteckt.

Butter war laut Statisti-

40 Prozent teurer als ein Jahr vorher. Dafür war Weizenmehl zuletzt gut 10 Prozent billiger, Zucker sogar 20 Prozent. Für Eier zahlten Kunden zuletzt ähnlich viel wie im Oktober vergangenen Jahres, für Milch 3 Prozent mehr. Schokolade, die für einige Rezepte auch gebraucht wird, kostete gut 8 Prozent mehr.

„Wenn auf die Zutat Butter

gesetzt wird, dürften die Weihnachtsplätzchen in diesem Jahr etwas teurer sein“, sagt der Bereichsleiter Verbraucherbeforschung der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI), Thomas Els. Dass Mehl und Zucker günstiger geworden sind, kann den starken Preisanstieg von Butter demnach nicht kompensieren.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, die Kosten zu senken – et-

Die Bundesregierung verweist darauf, dass die Angaben nicht repräsentativ für das gesamte Wohnungsangebot seien. Insbesondere seien Wohnungen im günstigen Mietsegment in der Datenquelle unterrepräsentiert, da diese beispielsweise über Aushänge oder Makler vermittelt würden.

Außerdem seien Mieten aus bestehenden Mietverhältnissen nicht berücksichtigt.

Wirkt Preisbremse nicht?

Für Lay zeigen diese Zahlen dennoch, dass die 2015 eingeführte Mietpreisbremse wirkungslos sei. Sie kritisierte deshalb insbesondere die SPD, die es nicht geschafft habe, Mieterinnen und Mieter effektiv zu schützen: „Sie müssten die Mietpreisbremse verlängern und stark nachschärfen, damit sie funktioniert. Zudem braucht es einen Mietenstopp und eine bessere Bekämpfung von Mietwucher. Die Mieten müssen gedeckelt werden.“

Trend für Tagesgeld:  leicht fallend








Trend für Festgeld:  leicht fallend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:

Tagesgeld 

Quelle: [biallo.de](https://www.biallo.de) Stand: 22.11.24

DIE BESTEN IMMOBILIENFONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis Performance in %			Lfd. Kosten %
		22.11.	3.	5.1.	
Catella European R	DE000A0M98N2	15,13 €	13,7	33,3	 1,69
Deka Immo b Europa	DE0009809566	48,29 €	8,7	14,1	 2,50
UnirealESt Unilimmo:Dt.*	DE0009808507	95,97 €	8,0	12,7	 1,11
Commerz hausInvest	DE0009807016	43,88 €	7,3	11,8	 3,19
UnirealESt Unilimmo:Europa*	DE0009808515	54,48 €	5,1	8,7	 1,20
Deka Immo Deka ImmoMetropol	DE000DK0TWX8	51,68 €	4,9		 1,60
UnirealESt Unilimmo:Global*	DE0009808556	48,19 €	3,4	3,0	 1,42

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Fonds Service, **sortiert nach 3-Jahresperformance**, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds. hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

INVESTMENTFONDS

	Rücknahme	Perf. %					
	22.11.	Vorw.	3 J.				
Allianz Global Investors GmbH				DWS Eurz Bds Flex LD	31.93	31.88	+1.4
€ Credit SRI + P€	932,6	930,5	-5,3	DWS Gbl Growth	251,1	247,6	+21,1
AGIF Alz EurValPa	135,3	137,5	+8,8	DWS Telecom O ND	280,0	275,0	+14,4
All Stratifs Ba A	109,4	108,7	+11,4	DWS Top Europe	197,3	196,4	+5,5
Concentra A	141,4	143,0	-8,0	DWS Top World	196,7	195,7	+18,9
EuroInlGradeBdStra	98,88	98,73	-6,3	DWS Vermf. I LD	316,7	314,1	+23,7
Fondak A	198,4	202,2	-11,6	DWS Vermf. R LD	15,92	15,88	-11,9
Global Eq.Divid A	160,4	160,1	+12,2	Union Investment			
Industria A	143,5	144,9	+3,7	PrivFd.Kontr.*	136,3	135,7	+0,4
InterRent A	43,56	42,99	-8,9	UniGlob.Kontr.pro*	188,1	186,5	+5,6
Kapital Plus A	66,66	66,72	-9,0	UniEuroRenta*	59,64	59,65	-6,7
Tsry ShrtTm+€ A	95,34	95,28	+4,5	UniFonds*	59,82	60,20	-10,8
Verm. Europa A	50,70	51,53	+9,5	UniGlobal*	451,6	444,2	+29,4
Wachstum Eurol A	131,3	133,5	-26,5	Unilimmo.Dt.*	95,97	95,95	+8,0
				Unilimmo.Europa*	54,48	54,46	+51,1
				UniOpti4*	97,64	97,61	+5,2
				UniRak*	160,6	159,1	+6,3

Deka Investment				Sonstige			
AriDeka CF	90,09	90,08	+8,8				
BasisStrt.Renten CF	104,8	104,7	+6,6	Commerz hausrInvest	43,88	43,86	+7,3
BasisStrat.Flex CF	125,2	124,0	+2,2	Fidelity In Euro Balanced Fund	17,88	17,65	+0,3
DBA ausgewogen	131,0	131,0	+5,9	Fidelity In Euro Blue Chip	27,71	27,19	+1,2
DBA konservativ	107,3	107,1	+2,4	Fidelity In European Growth	20,17	19,64	+12,1
DBA moderat	118,5	118,4	+3,5	Frank.Temp. Temp. Inc.Ad*	27,64	27,48	+15,0
Deka ImmoB Europa	48,29	48,28	+8,7	Frank.Temp. TEM G.R(Eur) A*	23,15	22,92	+17,1
Deka-EuroB.Bal. CF	54,21	54,25	-5,9	Hansainvest BK Neelm Rntst R	111,1	111,12	-0,7
DekaFonds CF	130,1	131,5	+2,3	ODDO BHF Euro Global DRW-E*	179,4	176,5	-3,9
Deka-Indust 4,0 CF	238,0	235,3	+7,5	ODDO BHF S&G 6*	238,6	243,5	-21,8
Deka-NachAktDe TF	105,1	106,4	+1,1	ODDO BHF green Bd CR*	270,7	270,8	-14,8
Deka-NachAktEu TF	101,5	101,9	-0,5	H&A, G. Loys Global Kl. P*	28,53	28,60	-10,0
Div.Strateg.CF A	216,9	214,8	+22,9	UniRealEst Unlimmo:Dt*	95,97	95,95	+8,0
Div.StrategieEur CF	111,8	111,6	+16,5	UniRealEst Unlimmo:Europa*	54,48	54,46	+5,1
				Universal OLB Invest Balance*	121,19	121,1	+7,5

* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar.
Kursiv, wenn nicht in Euro.
Stand: 22.11./22.15 Uhr ME(S)Z

NAMEN



DPA-BILD: MÖLTER

Robo-Busse

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) erwartet einen zeitnahen Durchbruch beim autonomen Fahren. „2026, spätestens 2027 werden selbstfahrende Robo-Busse in den ersten Städten in Deutschland unterwegs sein und Fahrgäste transportieren“, sagte KBA-Präsident **RICHARD DAMM** der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Hamburg könnte es schaffen, bis 2030 rund 10.000 Shuttle-Busse auf den Straßen zu haben. „Es ist zu erwarten, dass es in fünf bis zehn Jahren einen breiten Einsatz selbstfahrender Busse und Lkw geben wird, die ganz ohne Fahrer unterwegs sind“, betonte er.

Bosch verkürzt Wochenarbeitszeit

INDUSTRIE Neben dem Stellenabbau

VON OLIVER SCHMALE

GERLINGEN – Neben dem Abbau Tausender Stellen setzt der Technologiekonzern Bosch zur Senkung der Kosten auch auf eine kürzere Wochenarbeitszeit für einen Teil der Beschäftigten in Deutschland. Insgesamt sind rund 10.000 Mitarbeitende betroffen, unter anderem an den Standorten Abstatt, Holzkirchen, Stuttgart-Feuerbach, Schwieberdingen, Hildesheim, Leonberg, Renningen, Schwäbisch Gmünd und Gerlingen-Schillerhöhe, wie eine Sprecherin auf Anfrage mitteilte.

Die meisten betroffenen Beschäftigten haben bisher Verträge, die eine wöchentliche Arbeitszeit von 38 bis 40 Stunden vorsehen. Mit der Verkürzung verringert sich auch das Gehalt. Das Unternehmen hatte die zwangsweise Reduzierung der Arbeitszeit teilweise bereits in der Vergangenheit angekündigt.

Kritik kam vom Betriebsratschef der Zuliefersparte, Frank Sell, zugleich stellvertretender Aufsichtsratschef des Stiftungsunternehmens. Damit werde der soziale Frieden im Unternehmen aufs Spiel gesetzt.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ENERGIE

Viessmann kauft Rohr-Isolierer

ALLENDORF/ROSENHEIM/DPA – Die nordhessische Viessmann-Gruppe kauft weiter zu und übernimmt den Produzenten von vorgedämmten Rohrsystemen Isoplus mit Sitz im oberbayerischen Rosenheim. „Gemeinsam können wir den Ausbau nachhaltiger Infrastruktur im Bereich der Wärmeverteilung rasch vorantreiben, Emissionen reduzieren und erneuerbare Energien in den Alltag integrieren“, teilte Firmenchef Max Viessmann mit. Zum Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. Laut einem Bericht der „Wirtschaftswoche“ soll er im dreistelligen Millionenbereich liegen. Der Übernahme müssen noch die Kartell- und Investitionskontrollbehörden zustimmen. Viessmann investiert schon seit längerem mit Firmenübernahmen gezielt in die Energiewende.

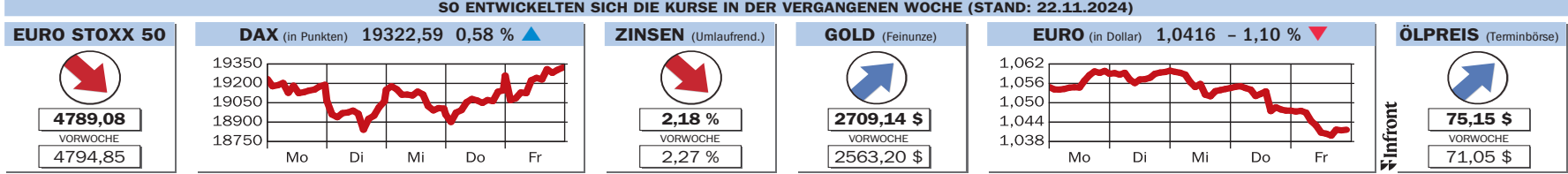
WOHNBAUPROJEKT

VW verkauft „Telemoritz“



Der Turm bleibt stehen.
DPA-BILD: STRATENSCHULTE

HANNOVER/DPA – Der Abriss des maroden Fernsehturms „Telemoritz“ in Hannover ist vom Tisch. Der bisherige Eigentümer Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) hat das Bauwerk an einen Unternehmer aus Hannover verkauft, der dort Wohnungen schaffen will, wie VWN mitteilte. Konzernkreisen zufolge zu einem „symbolischen Kaufpreis“. Der Käufer will den Turm in ein innovatives Wohnraumprojekt umbauen mit Kultur- und Eventfläche.



Depot schließt zahlreiche Filialen

DEKORATION Unternehmen stellt sich im Zuge der Insolvenz neu auf – Mindestens 27 Läden betroffen

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

NIEDERBERG – Der insolvente Deko-Händler Depot schließt bis Jahresende mindestens 27 Filialen in Deutschland. Das sagte der Geschäftsführer des Einzelhandelsunternehmens, Christian Gries, der Nachrichtenagentur dpa. 17 seien bereits dichtgemacht worden. Das Filialnetz schrumpft damit auf 285 Geschäfte. Voraussichtlich werden noch weitere geschlossen. Die Verhandlungen mit einigen Vermietern laufen noch. „Läden, mit denen wir kein Geld verdienen, werden wir konsequent schließen“, sagte Gries.



Die insolvente Deko-Kette Depot aus Franken schließt zahlreiche Filialen in Deutschland.
DPA-ARCHIVBILD: WINDZIO

Die meisten betroffenen Mitarbeiter sollen in andere Filialen versetzt werden. Etwa 50 der zuletzt noch insgesamt 3350 Beschäftigten verlieren

mit der geplanten Schließung der 27 Filialen demnach ihren Job. In der Unternehmenszentrale im unterfränkischen Niedernberg sei die Zahl der

Mitarbeiter seit Anfang des Jahres von rund 650 auf 500 verringert worden, heißt es.

Depot ist eine Tochter der Gries Deco Company (GDC). Wegen drohender Zahlungsunfähigkeit hatte das Unternehmen im Juli Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt. Ziel ist es nach Firmenangaben, bis spätestens Mitte 2025 wieder in den Regelbetrieb übergehen zu können. Laut Gries hatte Depot während und nach der Corona-Zeit mit Schwierigkeiten zu kämpfen. „Die Lager waren voll, aber die Ware konnte nicht abfließen, weil die Läden geschlossen waren. Deshalb haben wir Probleme bekommen beim Umsatz.“ Weil Lieferketten nicht funktionierten hätten, sei Weihnachtsware erst im Januar gekommen.

Die Rahmenbedingungen haben sich für Händler laut Gries verändert. Rohstoffpreise, Nebenkosten, Containerraten und Mieten seien stark gestiegen.

Die Frachtkosten hätten sich innerhalb eines halben Jahres verzehnfacht. So sei es kaum möglich, das bisherige Geschäftsmodell rentabel zu betreiben. Gries räumt jedoch auch Fehler ein. Man habe zu spät ein verändertes Kaufverhalten bemerkt.



Atemlos vom Leben.

Statt von einer Lungenentzündung.

Egal, wie fit du dich fühlst: Ab 60 kann eine Pneumokokken-Infektion schwerwiegende Folgen für dich haben. Eine bakterielle Lungenentzündung, Blutvergiftung oder Hirnhautentzündung kann deine Lebensqualität dauerhaft beeinträchtigen.

Lass es nicht so weit kommen und **schütze dich wie von der STIKO empfohlen mit einer einmaligen Impfung vor Pneumokokken!***

Besuche www.lungeschuetzen.de

Eine Initiative von Pfizer

* Die Ständige Impfkommission beim Robert Koch-Institut (STIKO) empfiehlt eine einmalige Impfung gegen Pneumokokken als Standardimpfung für alle ab 60 und als Indikationsimpfung für Personen ab 18 mit bestimmten Grunderkrankungen. Zu Grunderkrankungen zählen z. B. Asthma, COPD oder Herz-Kreislauferkrankungen. Quelle: Robert Koch-Institut. Empfehlungen der Ständigen Impfkommission. Epidemiologisches Bulletin 04/2024.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

TV-Moderator **Günther Jauch** freut sich auf das neue Restaurant in seiner „Villa Kellermann“ in Potsdam. Er werde „natürlich“ Stammgast sein, sagte Jauch dem „Tagesspiegel“. „Die Speisekarte gefällt mir ausgesprochen gut.“ Über die Schließung des bisherigen Restaurants sagte er: „Prominente Beispiele in Berlin zeigen, dass sich exklusive Restaurants schwertun oder zum Teil sogar schließen.“ Das bisherige Spitzenrestaurant in der „Villa Kellermann“ schloss im Sommer. Als Gründe wurden die Corona-Krise, stark gestiegene Betriebskosten und eine angespannte Personalsituation genannt. Sternekoch Tim Raue hatte das Restaurant anfangs geleitet.



DPA-BILD: TALLIS/PA WIRE

König Charles (76) konnte sich laut der britischen Nachrichtenagentur PA bei der Wohltätigkeitsgala Royal Variety Performance ein Lachen nicht verkneifen, als Komiker und Trump-Imitator Matt Forde einen Witz riss. In der Stimme des designierten US-Präsidenten wiederholte Forde dessen Äußerungen über Migranten, die angeblich Haustiere verspeisen: „Sie essen die Katzen, sie essen die Hunde“, rief Forde. An den König gerichtet warnte er im Trump-Duktus: „Eure Majestät König Charles, Ihr seid nach einem Spaniel benannt, seht Euch sehr vor, sie werden Euch bei lebendigem Leib auffressen!“



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

Moderator **Sebastian Pufpaff** (48) findet kritische Worte für die Kunstform Kabarett. „Ich war früher Kabarettist, glauben Sie mir: Ich weiß, wie der erhobene Zeigefinger geht“, sagte Pufpaff, der mittlerweile die Unterhaltungsshow „TV total“ moderiert, der Nachrichtenagentur dpa. Aber das wolle er nicht mehr. „Kabarett ist auch in sich verlogen, würde ich sagen. Ich finde, Kabarett ist das, was der katholischen Kirche am nächsten kommt, mit Ablasshandel und Sünde“, erklärte Pufpaff. „Vorne steht jemand, der eine große Lüge aufrechterhält und die Anwesenden hinter sich scharrt.“



Moorfrosch ist Lurch des Jahres

Ein Moorfrosch wird kaum größer als ein Daumen. Ein Grund mehr, die in Süddeutschland vom Aussterben bedrohte Art durch die Auszeichnung „Lurch des Jahres 2025“ bekannter zu machen. Ziel sei es, für den Schutz der Art zu werben und auf die Defizite in der Forschung aufmerksam zu machen, teilte die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) mit. Die Zahl der Moorfrösche habe bundesweit in den letzten Jahren dramatisch abgenommen. Der Moorfrosch ist einer der vielen Verlierer des Klimawandels, sagt der Wildtierökologe Moritz Ott.

DPA-BILD: MURAT

Schweiz gegen Autobahnausbau

VOLKSABSTIMMUNG Sechs Projekte abgelehnt – Zustimmung für ESC in Basel

VON MATTHIAS RÖDER

BASEL – Die Schweizer haben mit knapper Mehrheit gegen den Ausbau von sechs Autobahnteilstücken gestimmt. Bei einer Volksabstimmung lehnten am Sonntag knapp 53 Prozent der Bürger die Projekte ab. Aufseiten der Grünen herrscht große Freude. „Der heutige Tag läutet die Verkehrswende in der Schweiz ein. Die Bevölkerung hat der rückwärtsgewandten Verkehrspolitik des Bundesrates eine Absage erteilt“, so die Schweizer Grünen-Vorsitzende Lisa Mazzone. Noch mehr Stunden im Stau befürchten dagegen Politiker der nationalkonservativen Schweizerischen Volkspartei (SVP).

Drei Tunnel betroffen

Für die Projekte waren rund fünf Milliarden Euro veranschlagt. Der Ausbau hätte unter anderem Abschnitte von Autobahnen bei Bern, Basel, Schaffhausen und St. Gallen betroffen – darunter waren



Plakate vom „Nein – Komitee zum Autobahnausbau“ stehen vor einem Wahllokal in Bern.

BILD: PETER SCHNEIDER/KEYSTONE/DPA

auch drei Tunnelprojekte.

Der Eurovision Song Contest (ESC) kann laut unterdessen in vollem Umfang in Basel stattfinden.

Bei einer Volksabstimmung hat nach Einschätzung von Demoskopern eine deutliche Mehrheit der Bürger grünes Licht für einen 40-Millionen-Euro-Kredit des Kantons gegeben. Damit sollen Ausgaben unter anderem für das Begleitprogramm, aber auch für Unterkünfte, Willkommensak-

tionen und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs finanziert werden.

Unter den Briefwahlstimmen, die in Basel erfahrungsgemäß rund 90 Prozent der abgegebenen Stimmen ausmachen, votierten 66,4 Prozent für den Kredit.

Die christlich-konservative Kleinpartei Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) hatte die Abstimmung durch die Sammlung von rund 4.000 Unterschriften initiiert. Sie

kritisiert den ESC als „Propagandaplattform“ für homosexuelle und non-binäre Menschen. Außerdem sei die aufgeladene politische Stimmung ein Sicherheitsrisiko, argumentierte die EDU.

Kreditaufnahme möglich

Politik und Wirtschaft hatten sich im Vorfeld deutlich hinter das Event gestellt. Im September hatte das Kantonsparlament fast einstimmig für den Kredit gestimmt.

Der ESC gilt als größter Musikwettbewerb der Welt. Nach dem Sieg der „musizierenden Person“ Nemo mit dem Titel „The Code“ beim ESC 2024 in Malmö ist nun die Schweiz das Gastgeberland. Neben Bern/Biel, Zürich und Genf hatten sich auch Basel mit dem Motto „Crossing Borders“ („Grenzen überwinden“) als Austragungsort beworben. Ende August hatte die 170.000-Einwohner-Stadt nahe der deutschen Grenze von der Schweizerischen Rundfunk Gesellschaft den Zuschlag erhalten.

Erstmals Kind mit Vogelgrippe infiziert

GESUNDHEIT In Kanada kämpft ein Teenager gegen mutiertes Virus

VON BENNO SCHWINGHAMMER

WASHINGTON/VANCOUVER – Zwei Vogelgrippe-Fälle bei einem Kind und einem Teenager in Nordamerika geben Wissenschaftlern Anlass zur Sorge. Zum einen wurde in den USA die erste Infektion eines Kindes mit dem Vogelgrippe-Virus H5N1 festgestellt. Zum anderen entdeckten Fachleute die Vogelgrippe in einem kanadischen Teenager. Das Virus in dem Heranwachsenden sei mutiert und habe sich an den menschlichen Wirt angepasst, erklärten Virologen.

Der kanadische Teenager wurde vor etwa zwei Wochen in einem kritischen Zustand in ein Krankenhaus eingeliefert, wie die kanadische Regierung erklärte. Medienberich-



Auf Geflügelfarmen in Kanada wurden Viren gefunden.

DPA-ARCHIVBILD: HOPPE

ten zufolge befand sich der Jugendliche zuletzt weiter in Behandlung. Trotz der Anpassung des Virus gebe es keine Hinweise darauf, dass sich andere Menschen bei dem Teenager angesteckt hätten, berich-

tete mehrere Medien.

Das US-amerikanische Kind, das in eine Kindertageseinrichtung in Kalifornien ging, zeigte nur leichte Symptome. Alle Tests bei Familienmitgliedern fielen negativ aus, berichtete die US-Gesundheitsbehörde CDC. Mensch-zu-Mensch-Übertragungen wurden bislang weder in den USA noch in Kanada nachgewiesen. Die Behörden in beiden Ländern schätzen das Risiko für die Allgemeinbevölkerung weiterhin als gering ein.

In beiden Fällen wird offiziellen Angaben zufolge noch untersucht, wo die Ansteckung passiert sein könnte. Die Vogelgrippe H5N1 ist derzeit bei Wildvögeln auf der ganzen Welt weit verbreitet, auch zahlreiche wildlebende

Säugetiere infizierten sich. Außerdem führte das Virus jüngst zu Ausbrüchen in Geflügelbetrieben in Kanada sowie in Milchbetrieben in den USA.

In den USA gab es bislang 55 nachgewiesene Fälle einer H5N1-Infektion. Wie groß das Ausmaß wirklich ist, ist wegen fehlender Daten aber weitgehend unklar. Die meisten Menschen infizierten sich dabei auf Milchviehbetrieben, da das Virus in den USA unter Kühen grassiert. Die Verläufe waren mild; meist äußerte sich die Krankheit durch eine Bindehautentzündung.

In Kanada hingegen weist das spezifische Virus nach offiziellen Angaben darauf hin, dass sich der Jugendliche bei einem Vogel angesteckt hat.

Zugunglück bei Köln – Bergung begonnen

KERPEN/DPA – Nach dem Zugunglück zwischen Köln und Aachen hat die Bahn einen ersten demolierten Waggon bergen können. Ein schwerer Kran hob den Güterwagen von den Gleisen und stellte ihn neben den Schienen ab. Die Bergung des verunglückten Zuges ist laut Bahn sehr aufwendig. Wann auf der internationalen Fernverkehrsstrecke wieder Züge fahren können, ist noch unklar. Die Deutsche Bahn will dazu frühestens am Montag eine Prognose abgeben. Von der Streckensperrung sind ICEs und auch der Eurostar nach Brüssel und Paris betroffen. Reisende zwischen Köln und Aachen müssen auf andere Routen ausweichen oder mit Ersatzbussen fahren.

In der Nacht zum Freitag war bei Kerpen ein Güterzug mit einem Bauzug zusammengestoßen. Sowohl die Lok als auch mehrere Waggons des Güterzugs entgleisten.

Nord- und Ostsee stärker verschmutzt

CUXHAVEN/DPA – Bei Überwachungsflügen über der Nord- und Ostsee haben Experten im vergangenen Jahr mit einer besseren Technik mehr Umweltverschmutzungen festgestellt. Gemessen an der Einsatzdauer der Marineflieger, die die Umweltverschmutzungen mit Flugzeugen aus der Luft aufspüren, stieg die Zahl der 2023 entdeckten Verunreinigungen, wie das Havariekommando in Cuxhaven mitteilte. Demnach wurde im Schnitt alle 7,7 Flugstunden eine Verschmutzung festgestellt, wie die Behörde mitteilte. Zuvor war eine Verunreinigung seit 2009 im Schnitt alle 12,5 bis 20 Flugstunden entdeckt worden.

Orchester
bittet zum
Konzert am
1. Advent

SEDELSBERG/LR – Das Blasorchester Sedelsberg lädt am Sonntag, 1. Dezember, um 17 Uhr zum Weihnachtskonzert in die Kirche St. Petrus Canisius in Sedelsberg ein.

Dann spielen das 60-köpfige Hauptorchester unter der musikalischen Leitung von Mechthild Hinrichs sowie das 20-köpfige Jugendblasorchester unter der Leitung von Simone Tieke auf.

„Die Zuhörer dürfen sich auf Lieder wie Cassiopeia, Baba Yetu, Christmas Rock, aber auch viele bekannte Weihnachtslieder wie ‚Oh du fröhliche‘, ‚Alle Jahre wieder‘ und ‚Oh Tannenbaum‘ freuen“, heißt es in der Ankündigung.

Einen Kartenvorverkauf gibt es nicht, nur eine Abendkasse. Die Eintrittskarte kostet 8 Euro (ab 14 Jahren). Der Erlös komme der Jugendarbeit zugute.

Die Kirche in Sedelsberg soll zum Konzert am 1. Dezember auch wieder weihnachtlich geschmückt und ausgeleuchtet werden. Durch das stimmungsvolle Weihnachtskonzert führt der Schlagzeuger Gerrit Tellmann.

➔@ Mehr Informationen unter www.blasorchester-sedelsberg.de

Infotermin für
angehende
Lehrkräfte

FRIESOYTHE/LR – Die Agentur für Arbeit Vechta bietet eine Infoveranstaltung für angehende Lehrkräfte am Mittwoch, 27. November, von 17 bis 18 Uhr in der Pausenhalle der Berufsbildenden Schule (BBS) Friesoythe, Thüler Straße 13, an.

Dort stellen die Studien- und Berufsberaterinnen Anja Oeser und Anke Lücken das Lehramt im Land Niedersachsen von der Grundschule bis zur Berufsbildenden Schule vor. Sie informieren über den Zugang und den Aufbau des Studiums, mögliche Fächerkombinationen und über berufliche Chancen auch außerhalb des Klassenzimmers, heißt es in der Ankündigung der Agentur für Arbeit Vechta.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen erfolgen unter der Adresse <https://eveeno.com/348022424>.

Polizei stoppt zwei Alkoholfahrten in Friesoythe

BLAULICHT Aufsitzrasenmäher in Bollingen gestohlen – Auffahrunfall in Elisabethfehn

BOLLINGEN/FRIESOYTHE/BAR-BEL/KRA – In Bollingen hat ein Unbekannter einen roten Aufsitzrasenmäher der Marke Honda HF 2315 HME gestohlen. Die Tat ereignete sich zwischen Sonntag, 17. November, 16 Uhr, bis Samstag, 23. November, 11.15 Uhr, auf einem Grundstück an der Nord-Süd-Straße. Die Polizei geht davon aus, dass der Aufsitzrasenmäher mit einem größeren Fahrzeug abtransportiert wurde.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, mögen sich mit der Polizei Saterland unter Tel. 04498/923770 in Verbindung setzen.

■ Einen Atemalkoholwert von 2,08 Promille haben Polizeibeamte bei einem 46-jährigen Autofahrer aus Bösel festgestellt, als sie ihn am Samstag gegen 20 Uhr auf dem Olden-



DPA-BILD: KARL-JOSEF HILDENBRAND

burger Ring in Friesoythe stoppten. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt, der Führerschein beschlagnahmt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

■ Ebenfalls zu tief ins Glas geschaut hat ein 18-jähriger Autofahrer aus Velen (Nordrhein-Westfalen), der am Sonntag um 3.13 Uhr in der Kirchstraße in Friesoythe

kontrolliert wurde. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,13 Promille. Der Führerschein wurde beschlagnahmt, eine Blutentnahme durchgeführt und die Weiterfahrt untersagt.

■ Ein Auffahrunfall ereignete sich am Samstagmorgen gegen 6 Uhr in Elisabethfehn an der Ampelanlage der Sater Landstraße/Oldenburger Straße. Ein 29-jähriger Saterländer

fuhr mit seinem Pkw aufgrund winterglatter Fahrbahn auf den Arbeitsbulli mit Anhänger eines 34 Jahre alten Mannes aus dem Saterland auf. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von rund 1200 Euro. Der Verursacher entfernte sich zunächst vom Unfallort, konnte jedoch ermittelt werden. Ermittlungen hinsichtlich der Fahrtüchtigkeit laufen.



88 Preise für Adventskalender ausgelost

88 Preise im Wert von 10.000 Euro – und nun stehen die Gewinnnummern fest. Die Auslosung für den Adventskalender des Handels- und Gewerbevereins (HGV) und der Bürgerhospitalstiftung Friesoythe fand dieses Jahr in den Räumlichkeiten des Palliativdienstes der Sozialstation Friesoythe an der Wasserstraße statt. Die

Leiterin der Sozialstation Doris Meyer (Mitte) zog zusammen mit ihren drei Mitarbeiterinnen Anke Funke (von links), Monika Pundt und Ute Lake die Gewinnlose. „Wir freuen uns, gerade in diesen Räumlichkeiten unsere diesjährige Auslosung vornehmen zu können“, sagte Stiftungsratsvorsitzender Georg Litmat-

he (3.v.l.), der zusammen mit dem Vorstand der Bürgerhospitalstiftung Bernd Rieken (2.v.r.) und dem Notar Paul Kock die Auslosung überwachte. Die Bürgerhospitalstiftung habe aus ihrem Stiftungskapital in diese Immobilie investiert und die Räumlichkeiten an die Sozialstation vermietet. Die Gewinnnummern werden

ab dem 1. Dezember in der Nordwest-Zeitung sowie bei Instagram und Facebook unter HGV Friesoythe und auf der Homepage der Bürgerhospitalstiftung bhs-friesoythe.de veröffentlicht. Die Gewinne müssen dann bis zum 15. Januar 2025 bei den Sponsoren abgeholt werden.

BILD: LINDNER

Kennzeichenidee „FY“ erntet viel Kritik

VERKEHR Eigenes Nummernschild für Friesoythe kommt nicht gut an – Auswertung von Umfrage

VON HEINER ELSSEN

FRIESOYTHE – Ein eigenes Auto-Kennzeichen mit den Initialen „FY“ für Friesoythe? Mit diesem Vorschlag für kleinere Städte, die nicht Kreissitz sind, erzeugte Mitte Oktober Professor Ralf Borchert von der Hochschule Heilbronn ein großes Medienecho. Wenn es nach ihm geht, sollte sich eine Stadt wie Friesoythe mit mehr als 20.000 Einwohnern für ein eigenes Nummernschild einsetzen. Denn es stärkt, so ist der Professor überzeugt, die Verbundenheit mit der Heimatstadt – und gute Werbung sei es obendrein.

56 Prozent dagegen

Doch wie reagierte die Friesoyther Bevölkerung auf den Vorschlag? Das wollte unsere Redaktion von den Leserinnen und Lesern wissen und startete im entsprechenden Artikel eine Online-Umfrage, an der mit Stand 21. November 108 Personen teilnahmen. Die Mehrheit von 56 Pro-



Die Buchstaben „FY“ kommen im Netz eher weniger gut an.

BILD: HEINER ELSSEN

zent spricht sich dafür aus, dass ein eigenes Friesoyther Kennzeichen überflüssig ist. 39 Prozent der Teilnehmenden meinten dagegen, dass so ein Kennzeichen eine gute Werbung für Friesoythe sei – fünf Prozent hatte keine Meinung.

Doch nicht nur in der Umfrage, sondern auch in den Kommentarspalten von NWZonline und Facebook hatten die Leserinnen und Leser eine Meinung zu dem Thema. „Wer über so einen Unsinn ernsthaft nachdenkt, hat gelinde gesagt nicht alle Tassen

im Schrank!“ oder „Völliger Blödsinn!“, heißt es da zum Beispiel. Und weiter: „Bald hat jeder Bauernhof sein eigenes Kennzeichen“, „Jawohl, genau das brauchen wir, damit wir noch langsamer vorankommen in unserem Bürokratie Staat“, oder „So ein Blödsinn,

kostet nur unnötiges Geld und wir haben in Deutschland größere Probleme, die man bewältigen kann“, hieß es unter dem Kommentar zum Artikel bei Facebook.

Ironie mit dabei

Positive Meinungen suchte man hier, ganz passend zum Umfrageergebnis, fast vergeblich. Wenn positiv, waren die Meinungen wohl eher nicht ganz ernst gemeint. Hier ein paar Beispiele: „Ich finde es zwar überflüssig, aber FY wäre schon lustig. Es hat schon einen gewissen Reiz immer mit dem Mittelfinger durch die Gegend zu fahren“ (FY kann auch als Abkürzung von „F... you“ verstanden werden, Anm. der Red.), „Naja, die Anzahl der Kraftfahrzeuge in Deutschland nehmen auch stetig zu. Da werden auch mehr Kombinationen benötigt“ oder „Ganz ganz wichtiges Thema gerade. Wir brauchen mehr solcher Debatten.“ Ernsthaftige Zustimmung klingt anders.

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
15 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim: Seniorengymnastik
17.30 Uhr, Rathaus: Zweckverband Interkommunaler Industriepark Küstenkanal
19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliches Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

BÜCHEREIEN

Sedelsberg
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN
BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205
18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Weihnachtsmarkt in Bösel

FREIZEIT 33. Auflage am 7. und 8. Dezember am Pallert – Nikolaus kommt auch

VON MARTIN PILLE

BÖSEL – Noch hat in Bösel niemand ein „Kling-Glöckchen“ im Ohr oder Glühwein im Sinn, doch für viele Vereine in Bösel und Petersdorf ist jetzt die „drocke Tied“ angebrochen. Für die nämlich, die sich am Weihnachtsmarkt am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, beteiligen. Dabei sind in diesem Jahr auch der Welt-Laden, die Senioren-Handarbeitsgruppe und die Ukraine-Hilfe, die in der Museumsscheune geräucherte Aale „verknobeln“ will, um humanitäre Transporte bezahlen zu können.

Eine hektische Zeit auch für „Marktmeister“ Josef Runden von der Gemeinde Bösel, denn mit ihrer Vielzahl an Ständen und den meist hand- und hausgemachten Produkten stampft man eine solche Veranstaltung – trotz aller Erfahrung – nicht mal eben so aus dem Boden. An altbewährter Stelle bildet der „Pallert“ am Samstag ab 16 Uhr und Sonntag bereits ab 14 Uhr mit der angrenzenden Fachwerk-scheune, dem Heimathaus und dem Brotbackhäuschen in angenehmer Enge eine



Wird sich auch beim 33. Weihnachtsmarkt in Bösel unermüdlich drehen: das Kinderkarussell. BILD: MARTIN PILLE

schöne Kulisse für das 33. weihnachtliche Markt-Geschehen. Die offizielle Eröffnung ist am Samstag um 18 Uhr. Musikalisch wird sie von Kindern der St.-Martin-Schule unter der Leitung von Bettina Theilmann begleitet.

Bis dahin dürfte die Weihnachtsmeile wieder gut be-

stückt sein mit allerlei auf Weihnachten getrimmte Buden und Häuschen. Besonders am Sonntagnachmittag erwarten die Veranstalter, Gemeinde und HGV, eine regelrechte Belagerung wie in den Vorjahren. Das Signal für den großen Besucherandrang am Sonntag gibt um 15 Uhr der Besuch des

Nikolaus. Gemeinsam ziehen HGV-Vorsitzender Dietmar Frye und Bürgermeister Hermann Block an der Deichsel einen Bollerwagen mit vielen Tüten voll mit Süßigkeiten für die Kinder hinter sich her. Weihnachtliche Musik kommt dabei von einer Abordnung der Böseler Big Band.

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Übungsabend, Frauensingekreis
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
18 Uhr, Forum am Hansaplatz: Ausschuss für Straßen, Wege, Kanalisation und Digitalisierung, Stadt Friesoythe
Neuscharrel
14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrium, 6 bis 8, 10 bis 22 Uh

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Nikolai-Apotheke, Hauptstr. 35, Edewecht, Tel. 04405/5352

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Amtliche Bekanntmachungen



Stadt | Friesoythe
Der Bürgermeister
Friesoythe, 21. November 2024

Hinweisbekanntmachung

Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 18.09.2024 Beschlüsse über Nachfolgendes gefasst:

- **Satzung der Stadt Friesoythe über die abweichende Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Anlage „In den Späten“ für die Maßnahme Radwegausbau südlich Münsterlandring**
- **Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Friesoythe (Straßenausbaubeitragsatzung)**

Die Satzungen sind im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Friesoythe unter www.friesoythe.de verkündet und bereitgestellt worden.
Sven Stratmann
Bürgermeister

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
(60 - Bauamt)



Bekanntmachung

Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Öffentliche Bekanntmachung des Genehmigungsverfahrens in Thüle
Die Firma Windenergie Thüle GmbH & Co. KG beantragt gemäß § 4 Abs.1 i.V.m. § 10 BImSchG die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen. Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/ Amtsblatt bereit gestellt.

Cloppenburg, den 25.11.2024

Im Auftrage
Düsing

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
(60 - Bauamt)



Bekanntmachung

Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Öffentliche Bekanntmachung des Genehmigungsverfahrens in Thüle
Die Firma Energiekontor Windfarm ZWP THÜ GmbH & Co. KG beantragt gemäß § 4 Abs.1 i.V.m. § 10 BImSchG die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen. Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles&Presse/ Amtsblatt bereit gestellt.

Cloppenburg, den 25.11.2024

Im Auftrage
Düsing

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



Bekanntmachung

49681 Garrel, 22.11.2024

Am

Montag, dem 02. Dezember 2024,
um 18:00 Uhr,

findet im Ratssaal des Rathauses in Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel eine Sitzung des Umwelt-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung
5. Einwohnerfragestunde zu den Punkten der Tagesordnung
6. Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ Vorstellung des „Strategischen Einzelhandelsentwicklungskonzeptes (sEHEK)“
7. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung einer Mängelmelderfunktion
8. Konzeptentwicklung: Wochenmarkt in Garrel
9. Antrag des Ratsmitgliedes Dieter Hinxlage – Bündnis 90/Die Grünen – auf Prüfung eines Schutzstatus für den Eichenhain Möhlenkamp/Ecke Hauptstraße im Rahmen der geplanten Änderung des Bebauungsplanes für den Kreisverkehr
10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung
Höffmann

Dies und Das

Kaufe Fotoapparate Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten Tel. 0157-53561227 @A500783

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel aller Art Tel.0152-14292979 @A500784

Alles für
den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Ärzte

Dr. Martin Schlaeger: Heute keine Sprechstunde, Vertr.: vorm. B. Meinke

Glitt bis Mittwoch

Stadt-
Fleischerei

Bartsch

seit
66 Jahren

Die herzhafte Geschnkidee:

Mettwurst mit
Weihnachtsmotiven

ca. 300 – 600 g Stücke

100 g

1,49

Gehacktes, gemischt
Frikadellenmasse

bratfertig

1 kg

6,99

Leber

vom Rind oder Schwein

1 kg

3,99

Hähnchen-Pfanne

mit Curry und Paprikastreifen

1 kg

8,99

Hausgem. Frischkäse

mit Frühlingslauch

100 g

0,99

Aufläufe, hausgemacht

verschiedene Sorten

ca. 800 g

5,90

Hackbällchen oder
Griechische Hackbällchen

mit Fetakäse

30 g/Stk.

0,50

Gemischter Aufschnitt

5-fach sortiert

100 g

0,95

Gleich online vorbestellen und
Imbiss-Speiseplan einsehen

Bars und
Kontakte

Schöne Massage u.m. 0174-845-9070

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

In Wittensand entsteht 1884 eine Schule

HISTORIE Vor 140 Jahren wird in dem Ort eine Schulacht gegründet – Strücklinger Pfarrer wies auf Probleme hin

VON MARTIN PILLE

WITTENSAND – Wer heute durch den kleinen Ort Wittensand zwischen Strücklingen und Idafehn fährt, ahnt nicht, dass hier einmal eine Schule stand. 140 Jahre ist es in diesem Jahre her, dass dort eine Schulacht gegründet wurde. Die Bauerschaft hat es wohl dem damaligen Pfarrer von Strücklingen, Bernhard Meyer (1833-1884) zu verdanken, der dem Amt Friesoythe über die wachsenden Schwierigkeiten bei der schulischen Betreuung der Kinder in seinem Pfarrbezirk berichtete.

Bevölkerungswachstum

Die Bevölkerung war stetig gewachsen. Der Grund: Bereits jetzt waren dort viele Kolonisten angesiedelt worden und man erwartete noch mehr durch die Weiterführung des Westkanals. Wegen der stetig



Die alte Wittensander Schule, links die Schulklasse, rechts die Dienstwohnung des Lehrers.

BILD: ARCHIV MARTIN PILLE

wachsenden Bevölkerung schlug der Geistliche die Gründung einer eigenen Schulacht vor. Dazu kam, dass die Strücklinger Schule völlig überfüllt war, sodass die Gemeinde auch über einen Anbau nachdachte. Die Kinder

aus Wittensand hatten einen Schulweg von bis zu vier Kilometern, sodass sie täglich mehr als zwei Stunden unterwegs sein mussten.

Das Oldenburgische Staatsministerium konnte die Argumentation nachvollziehen,

doch es gab auch Widerstand: Die als Teilnehmer der geplanten Schulacht vorgesehenen Siedler zeigten sich wenig begeistert und wollten ihre Kinder lieber auf den kürzeren Weg zur Schule nach Bokelleshof schicken, wo lediglich

noch elf Kinder beschult wurden. Pfarrer Meyer hielt dagegen und setzte sich durch: Fünf Jahre nach seiner Eingabe, im Jahre 1884, gründete sich die Schulacht.

Kosten von 4589 Mark

Für 825 Mark kaufte man ein Grundstück für Schulgebäude und Lehrgarten von Ahlrich Fugel. Ein weiteres angrenzendes Grundstück neben dem Sandstich stellte die Gemeinde als Pausenplatz zur Verfügung. Zimmermann Ahlrich Harms aus Wittensand erhielt den Auftrag „Riss und Bestick“ für die neue Schule anzufertigen. 4589 Mark sollte das Gebäude kosten.

Bereits 1885 stand das Haus, die Einrichtungsgegenständen kamen zügig, sodass der Unterricht dort bereits nach den Herbstferien beginnen konnte. Erster Lehrer war Johann Josef Dierkes. Dessen

Gehalt wurde zum Teil aus Schulgeldern bezahlt. Für die 56 Kinder zahlten die Eltern drei Mark pro Kind, 340 Mark zahlte die Staatskasse dazu. Die Gemeinde stellte im Haushaltsplan für das Schuljahr 1886/87 1130 Mark zur Verfügung.

Nahezu 50 Jahre lang blieb die Wittensander Schule einklassig. Mitten auf dem Pausenplatz baute man 1938 ein Gebäude als HJ-Heim, das später auch als Schulraum genutzt wurde. Nach dem Krieg diente es auch als Unterkunft für Ausgebombte und Flüchtlinge. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam eine Klasse dazu.

Auflösung 1967

83 Jahre bestand die Wittensander Schule, am 1. August 1967 löste sie sich auf. Die Grundschüler kamen nach Strücklingen, die Oberstufe nach Ramsloh.

LEUTE VON HEUTE



Zweiter Zug gewinnt

Zehn Jahre war der vierte Zug des Schützenvereins Altenoythe beim Henken-Pokalschießen ungeschlagen. Doch diesmal erwischte es die Schützen des Zuges und sie mussten sich mit 1055 Ringen mit dem zweiten Platz zufriedengeben. Pokalsieger wurde der zweite Zug mit 1065 Ringen. Der dritte Platz ging an den dritten Zug mit 1051 Ringen vor den Damen (1049) und dem ersten Zug (1014). Insgesamt nahmen 67 Schüt-

zen am Wettbewerb teil.

Neben dem Henken-Pokal wurden in Altenoythe auch Schnüre, Eicheln und Plaketten ausgeschossen. Die begehrte silberne Schnur wurde **Julian Wieborg** mit 98 Ringen verliehen. Die silberne Eichel sicherte sich mit 100 Ringen **Anika Emken**. Die grüne Schnur errang mit 97 Ringen **Claudia Drees**, die grüne Eichel erkämpfte sich mit 100 Ringen **Hans Hanneken**.

BILD: HANS PASSMANN



Spielmannszug wählt

Wechsel beim Spielmannszugs Bollingen: Nach vielen Jahren im Amt stellte sich **Andreas von Höfen** – bisher gemeinsam mit **Celina Weißels** als 1. Vorsitzender – nicht erneut zur Wahl. Die Mitglieder wählten auf der Jahreshauptversammlung Celina Weißels daraufhin einstimmig zur alleinigen 1. Vorsitzenden des Vereins. Sie wird künftig von **Pascal Böhm** als 2. Vorsitzendem unterstützt, der weiterhin als Gerätewart tätig bleibt. 3. Vorsitzende bleibt unverändert **Bärbel Harms**. Neuer 1. Kassenwart ist **Jan Hagen**. Unterstützt wird er von **Lina Harms** als neue 2. Kassenwartin. **Lena Jansen**, bislang 2. Schriftführerin, wurde zur 1.

Schriftführerin gewählt und löst damit **Christina Harms** ab, die nun als Kleiderwartin fungiert. **Finja Schlump** ist 2. Schriftführerin. Für die Jugendarbeit sind künftig **Anna Harms** und **Hannah Haak** verantwortlich. Im musikalischen Bereich bleiben **Manuela Meinders** und **Celina Weißels** dem Verein in ihren Rollen als 1. und 2. Dirigentin erhalten. Neu im Dirigentinnen-Team ist **Meda Heynen**, die Anne Hagen als 3. Dirigentin ablöst. Ein Höhepunkt war die Ehrung zweier verdienter Mitglieder: **Andreas von Höfen** wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Ebenso erhielt **Markus Brinkmann** den Titel des Ehrenmitglied.

BILD: SMZ

SORGT BIO WIRKLICH FÜR MEHR ARTENVIELFALT?



NA LOGO!



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Ökolandbau bedeutet: weite Fruchtfolgen, viel Abwechslung auf dem Feld und Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. Das hilft dem Bodenleben, Wildkräutern, Insekten und Feldvögeln. **Bio-Lebensmittel erkennen Sie am EU-Bio-Logo.**

bio-na-logo.de

Dieser Gerichtsvollzieher hilft bei Geldproblemen

JUSTIZ Beamter berät verschuldete Menschen in Oldenburg – Über 800 Räumungen im Jahr im Nordwesten

VON THILO SCHRÖDER

OLDENBURG – Die Menschen, die zu Ditmar Kruska ins Büro kommen, sind in der Regel verzweifelt. So wie der allein-stehende Mann Mitte 40, der seit Kurzem arbeitslos ist und seine Nebenkosten nicht mehr stemmen kann. Oder der Vater, ebenfalls arbeitslos, der keinen Unterhalt für seine Kinder zahlen kann. Beide Männer haben Schulden angehäuft und bitten Kruska nun um Hilfe.

Mit Polizeibegleitung

Der 63-Jährige ist Obergerichtsvollzieher am Amtsgericht Oldenburg. Zweimal pro Woche bietet er eine Sprechstunde in einem spartanisch eingerichteten Raum in einem Speditionsgebäude in Oldenburg an: ein paar graue Schreibtische, ein Drucker, Wandschränke, Akten. An einem Vormittag im November hat er sechs Schuldner vorgeladen. Zwei von ihnen werden den Termin wahrnehmen. Wer fernbleibt, dem droht der Erlass eines Haftbefehls durch das Vollstreckungsgericht.

Das wohl schlimmste Szenario für Schuldner ist eine Zwangsäumung. Im laufenden Jahr habe er 15 Räumungen durchgeführt, sagt Kruska, 2023 waren es 23. Beim jüngsten Einsatz im Oktober hätten fünf Polizeibeamte unterstützen müssen: Ein gewalttätiger, alkoholisierte Schuldner habe über eine Stunde seine Wohnung nicht verlassen wollen.

Obwohl die Räumung einen Monat im Voraus angekündigt wird, harrten Schuldner meist bis zuletzt aus, sagt Kruska. „Dann steh’ ich da mit dem Schlüsseldienst, um rein-



Ditmar Kruska, Obergerichtsvollzieher am Amtsgericht Oldenburg, berät zweimal wöchentlich Schuldner.

BILD: THILO SCHRÖDER

zukommen.“ Betroffene könnten noch einen Rucksack packen, der restliche Besitz bleibt zurück. „Privaten Gläubigern tut das richtig weh. Die kommen in eine verwahrloste Wohnung, die Tapete hängt herunter. Die verkaufen die Wohnung dann lieber, statt sie wieder herzurichten.“

Schutz vor Pfändung

So dramatisch ist es bei den Sprechstunden-Kunden noch nicht. Der Mittvierziger hat eigenen Angaben zufolge einen Antrag auf Arbeitslosengeld gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten. Er könne Gas und Strom für seine Dreizimmer-Wohnung nicht mehr

bezahlen, die er sich zuvor mit seinem Bruder geteilt habe, sagt er. Rund 2000 Euro seien aktuell offen. Zwar unterstütze ihn seine Familie und mit dem Netzanbieter habe er über eine Ratenzahlung gesprochen – „wir können das aber nicht zahlen“.

Kruska rät ihm, das Problem beim Jobcenter anzusprechen und mit dem Bescheid ein Pfändungsschutzkonto bei seiner Bank zu beantragen. Dann könne der Netzanbieter nichts pfänden. Dieser hatte laut dem Mann bereits mit einem Haftbefehl gedroht. „Sie kommen gerade noch rechtzeitig“, sagt Kruska zu ihm. Der Mann habe nun zwei Jahre Zeit, die Schulden

zu begleichen – am besten erst, wenn er wieder eine Arbeit habe. „Sonst geht das meistens schief.“ Der unterhaltspflichtige Vater steht derzeit mit gut 1000 Euro bei seiner Ex-Frau in der Kreide. Er lebe zurzeit von Bürgergeld, sagt der gelernte Einzelhandelsverkäufer. Auch ihm legt Kruska neben einer Ratenzahlung ein Pfändungsschutzkonto nahe: „Unterhalt kann sonst gepfändet werden.“

Oft länger Probleme

Die beiden Männer seien „typische Fälle“, sagt Kruska. „Meistens haben die Kunden schon länger Probleme. Auch viele junge Leute sind dabei,

die sich überschätzt haben – zum Beispiel mit Handyverträgen.“ Oder eben Menschen, die ihren Job verlieren und die Miete nicht mehr bezahlen können. An sich heranlassen dürfe er diese Schicksale nicht. „Man lernt, damit umzugehen.“

Eine Frau ruft mit einem kurios wirkenden Anliegen an: Ihre Mutter habe 2003 in ihrem Namen bei einem Versandhändler bestellt; nun solle die Tochter der Firma über 5000 Euro zahlen. „Das gibt’s öfter“, sagt Kruska, nachdem er die Frau darin bestärkt hat, mit einem Anwalt gegen die Forderung vorzugehen. „Meistens sind die Verantwortlichen selbst nicht mehr zah-

PFÄNDUNG UND RÄUMUNG

12.143 Pfändungsaufträge wurden 2023 im Oldenburger Land und in Ostfriesland erfasst, wie das niedersächsische Justizministerium mitteilt. Gepfändet werden kann etwa Schmuck, um ihn zugunsten eines Gläubigers zu versteigern.

In 835 Fällen gab es laut Ministerium Räumungen – in vier von fünf Fällen nach dem „Berliner Modell“. Bei dieser kostengünstigen Variante wird nur das Wohnungsschloss ausgetauscht, um den Hausrat kümmert sich der Vermieter. Zuständig für die Vollstreckung von Pfändungen und Räumungen sind im Nordwesten 81 Gerichtsvollzieher (Stand 30. September 2024).

Vollstreckt werden kann beispielsweise die Zahlung von Schadensersatz, das Füllen eines Baumes, das Unterlassen von Beleidigungen und eine Duldung. Voraussetzungen dafür sind Urteile, Vollstreckungsbescheide, Beschlüsse und notarielle Urkunden.

→ @ Mehr Infos unter www.justiz-portal.niedersachsen.de

lungsfähig.“

Nach einer Stunde packt Ditmar Kruska seine Unterlagen ein. Später am Tag wird er einige Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse zustellen. Beim nächsten Vollstreckungstermin am Monatsende steht er dann womöglich wieder mit dem Schlüsseldienst vor verschlossenen Wohnungstüren.

Gibt es bald an allen Tankstellen auch Ladesäulen?

MOBILITÄT Was es mit neuem Gesetzentwurf auf sich hat – Neuer Ladepark in Oldenburg-Wechloy geplant

VON SABRINA WENDT

IM NORDWESTEN – Die Ladeinfrastruktur für Elektroautos wächst kontinuierlich. Das zeigen unter anderem Zahlen der Bundesnetzagentur. Zum 1. September dieses Jahres gab es demnach deutschlandweit insgesamt 145.857 Ladepunkte. Da allerdings auch immer mehr E-Autos auf den Straßen unterwegs sind, Ende Juli 2024 waren es laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) rund 1,5 Millionen, muss auch das Ladenetz weiter ausgebaut werden. Experten wie der europäische Automobilherstellerverband ACEA warnen immer wieder davor, dass die Kluft zwischen der Anzahl der E-Fahrzeuge und der verfügbaren Ladesäulen zu groß sei.

Die Bundesregierung hatte daher Mitte dieses Jahres einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, der Unternehmen, die mindestens 200 Tankstellen betreiben, dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2028 mindestens eine Ladesäule mit einer Mindestladege-



Aral betreibt hierzulande die meisten Tankstellen. An immer mehr Standorten werden auch Ladesäulen errichtet. Ein neuer Gesetzentwurf macht den Ladeinfrastruktur-Ausbau an Tankstellen nun zur Pflicht.

DPA-BILD: BECKER

schwindigkeit von 150 Kilowatt (kW) aufzustellen. Die Bundesregierung hofft dadurch auf etwa 8000 weitere Schnellladepunkte.

Doch wo werden die Ladesäulen überhaupt entstehen? Deutschlandweit gab es laut dem Portal Statista zum Anfang dieses Jahres etwas mehr als 14.000 Tankstellen. Die drei größten Anbieter sind demnach Aral (2254), BFT (2170) und Shell (1936). Etwas über 1000 Standorte oder

knapp darunter liegen folgende Anbieter: Total (1150), Esso (920), Avia (908) und Jet (811). Alle weiteren Tankstellenunternehmen mit mehr als 200 Standorten sind Orlen (606), Eni (478), HEM-Tamoil (413), Westfalen (250), Q1 (238), OMV (229) und OIL! (225). Viele dieser Anbieter sind auch im Nordwesten häufig vertreten.

Nebst Tankstellen setzen auch viele Energieunternehmen verstärkt auf Ladeparks – darunter die Mobilitätstochter

HOHE ZUFRIEDENHEIT BEIM LADEN

Die Ladeinfrastruktur wird in Deutschland immer weiter ausgebaut. Doch wie Zufrieden sind Elektroauto-Fahrerinnen und -Fahrer mit dem Ladeverhalten und ihren Erfahrungen beim Laden? Das wollte der Auto Club Europa (ACE) wissen.

Eine Umfrage unter 1230 E-Auto-Fahrerinnen und -Fahrern hat ergeben, dass

81 Prozent mit der Schnellladeinfrastruktur in ihrer Umgebung zufrieden sind. Die Ausstattung an den Ladestationen wird geschätzt. Toiletten werden von 86 Prozent als sehr wichtig empfunden, gastronomische Angebote von 70 Prozent.

Für die Mehrheit der E-Mobilistinnen und E-Mobilisten

des Oldenburger Energie- und Telekommunikationsdienstleisters EWE, EWE Go. Letztere hatte im September 2023 bekanntgegeben, gemeinsam mit dem börsennotierten Baukonzern aus Essen, Hochtief, 850 neue Schnellladepunkte zu errichten. Entstehen sollen die Ladesäulen und -parks in Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Hamburg sowie in Teilen von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Nun ist bekannt geworden, wo in Oldenburg ein Ladepark entstehen soll, dieser soll überdacht und barrierearm gestaltet sein, heißt es in einer aktuellen Mitteilung von EWE Go. Demnach sollen die Ladepunkte „auf dem Park & Ride-Parkplatz an der Straße ‚Im Technologiepark 10‘ im Stadtteil Wechloy entstehen.“

Geplant sind „12 Schnellladepunkte mit einer Leistung von jeweils mindestens 200 Kilowatt“. Das bedeutet, dass

in rund 20 Minuten die Batterie eines Elektroautos wieder auf circa 80 Prozent Leistung gebracht werden kann. Baubeginn ist im März kommenden Jahres. Voraussichtlich ab September 2025 sollen die ersten E-Autos dort laden können. Der Standort in Oldenburg ist einer von 48 Ladeparks, die laut Dirk Ort Kemper, Geschäftsführer Hochtief Ladepartner, bis Ende 2026 im Nordwesten errichtet werden sollen.

Porto steigt: Saftige Preiserhöhung für Postkarte

OLDENBURGER ERFINDUNG Die Ansichtskarte war immer billiger als ein Brief – Darum fällt dieser Preisvorteil 2025 weg

VON HOLGER BLOEM

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Erinnern Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, noch an Ihre schönste Postkarte, die Sie je aus dem Urlaub geschrieben haben? Vielleicht mit dem Eiffelturm aus Paris. Big Ben – London? Das Brandenburger Tor – Berlin? Erinnerungen, die man nie vergisst in seinem Leben! Mein schönster Moment in Verbindung mit einer Postkarte war auf der Insel Hiddensee. Dort schrieb meine Gattin – der besseren Lesbarkeit der Handschrift wegen – im Namen einer erblindeten Frau aus Bremen an deren Vater „schöne Urlaubsgrüße für Vati“ – eine Geschichte, die mich bis heute rührt.

Schöne Bilder und ihr begrenzter Platz für hübsche Worte, machen die Postkarte so beliebt – und das seit nunmehr fast 155 Jahren. Als ihr „Erfinder“ wird der Oldenburger Buchhändler August Schwarz (1837–1904) gehandelt, der am 16. Juli 1870 die erste mit einem Bildchen bedruckte „Correspondenz-Karte“ verschickte – und löste damit einen ungeahnten Hype aus. Von 1897 bis 1918 erlebte sie ihre Blütezeit. Damals wurden über 950 Millionen Karten im Jahr versendet. Wenige Worte, rasch auf Papier gebracht – und ab in den Briefkasten damit: Die Postkarte erfüllte die Funktion, wie heute WhatsApp.

35 Prozent teurer

Ein Grund dafür war das billigere Porto im Vergleich zum Brief – es betrug damals 7,5 Pfennig! Ab 2025 wird das Kartenporto in Deutschland nun erstmals genauso viel kosten wie ein Standardbrief,



Das Porto für Briefe und vor allem für Postkarten wird im kommenden Jahr deutlich angehoben: Für einen Standardbrief werden ab 1. Januar 95 Cent statt wie bisher 85 Cent fällig, das Porto für eine Postkarte steigt von 70 Cent auf nun ebenfalls 95 Cent, wie die Deutsche Post mitteilte.

BILD: IMAGO

nämlich 95 Cent. Droht der Ansichtskarte damit nun möglicherweise das Aus?

„Die Produktionskosten, wie Sortierung, Transport oder Zustellung, sind für beide Produkte gleich hoch. Darüber hinaus dient der einheitliche Preis einer Vereinfachung unserer Produkte“, begründet Jens-Uwe Hogardt von der DHL Group auf Nachfrage die Portoerhöhung um satte 35 Prozent. „Im Übrigen wird es in vielen europäischen Ländern so gehandhabt, dass

Standardbrief und Postkarte das Gleiche kosten.“ Nach Angaben der Post kostet ein dem deutschen Standardbrief ähnliches Produkt – und somit auch die Postkarte – im EU-Ausland im Schnitt 1,46 Euro. Die Sendungsmengen von Briefen und Karten schrumpfen seit Jahren. Für die Deutsche Post ist diese Entwicklung ein Problem, denn der Kostenapparat wird angesichts höherer Energiepreise und gestiegener Löhne immer teurer.

Im vergangenen Jahr waren es noch rund 95 Millionen Exemplare, die die Post befördert hat. In den Urlaubsmonaten Juni bis August werden traditionell die meisten Ansichtskarten verschickt, vor allem innerhalb Deutschlands. Einer Umfrage des Digitalverbandes Bitkom aus dem Jahr 2019 zufolge, schreibt mehr als jeder Zweite an die Daheimgebliebenen. Doch dabei ist ein rückläufiger Trend zu beobachten: im Jahr 2021 waren es insgesamt noch rund

116,5 Millionen Postkarten, ein Jahr zuvor 120 Millionen und 2019, also vor Beginn der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Reiseeinschränkungen, 147 Millionen. Und im Jahr 2013 waren es rund 151 Millionen.

Zuletzt hat die Post das Porto für die Grußkarte Anfang des Jahres 2022 von 60 auf 70 Cent erhöht. Doch lässt sich daraus auch ein Rückschluss auf einen rückläufigen Versand schließen? „Dies hat nicht zu signifikanten Verän-

derungen im Kaufverhalten geführt“, sagt Robert Kriesten, Pressesprecher von Cewe, Europas größtem Fotodienstleister aus Oldenburg. Über eine App des Unternehmens können sogar selbstgemachte Fotos online zur Postkarte gestaltet und anschließend verschickt werden. Er schränkt aber ein: „Letztlich sind solche Erfahrungswerte jedoch nicht eins zu eins in die Zukunft übertragbar.“ Aber auch beim Lübecker Schöning-Verlag, deutscher Marktführer in Kartenproduktion und Verkauf, macht man sich wegen der Portoerhöhung wenig Sorgen. „Ich gehe davon aus, dass sich nichts ändern wird“, sagt Geschäftsführer Marcel Wollenberg.

Persönlicher Gruß

So ist es vor allem die elektronische Konkurrenz, die der Ansichtskarte zu schaffen macht. Auch wenn die Auflagenzahlen der Postkarte weiter rückläufig sind, befürchtet man beim Schöning-Verlag keine ernsthafte Konkurrenz wie sie der Brief von der E-Mail erhalten hat. Denn die Karte sei – als handschriftlicher Gruß viel persönlicher und wie ein kleines Geschenk – nicht wegzudenken. Und offensichtlich vor allem in Deutschland besonders beliebt. Denn der britische „Standard“ ulkte schon einmal über das Postkartenfieber hierzulande: „Der reisende Teutone scheint es als seine feierliche Pflicht zu betrachten, von jeder Station seiner Reise eine Postkarte zu schicken, als befände er sich auf einer Schnitzeljagd. Seine erste Sorge (...) ist es, ein Gasthaus zu finden, wo er abwechselnd sein Bier trinkt und Postkarten adressiert.“

Zurückbleiben, bitte – willkommen im Berliner-Öffi-Theater

KOLUMNE In der Hauptstadt wird selbst die Bahnfahrt zum Erlebnis – Redakteurin Nathalie Meng berichtet davon

VON NATHALIE MENG

OLDENBURG/BERLIN – Berlin ist voller Theater. Damit meine ich nicht die zahlreichen Bühnen der Stadt, sondern das Alltagstheater im öffentlichen Raum. Emotionen, exaltierte Charaktere, gesellschaftliche Missstände – das alles bekomme ich in konzentrierter Form zum Beispiel bei einer Fahrt mit der U-Bahn oder Tram. Eine Auswahl typischer Szenen.

Sonntagabend, Warten auf die Tram. Sie kommt nicht, der Bahnsteig füllt sich, es ist dunkel, ich bin müde, mir ist kalt. Kollektive Ernüchterung, als die Bahn nach 20 Minuten endlich kommt: Laut Durchsage fährt sie nur bis zur nächsten Haltestelle. Warum, wird nicht klar. Auch nicht, warum sich dennoch endlos viele Menschen in die Tram quetschen.

Ein Kleinkind, das im Buggy erst in die Tram hinein-, dann wieder hinausgeschoben wurde, verliert die Nerven, fängt an zu brüllen, der



Eine Bahnfahrt in Berlin bietet viele Eindrücke (Symbolbild)

BILD: MAX HOLSCHER VIA DALL-E3

Vater versucht geduldig zu beruhigen. Vergeblich. Ein zweites Kind stimmt mit ein in die Heulerei, viele Nerven liegen blank. „Sie vielleicht 50 Cent?“, fragt dann noch ein Obdachloser und schiebt einen mit Plastiktüten bestückten Rollator gemächlich durch die Menge, aber niemand möchte gestört werden. Das Warten und die Ungewissheit, wann die Tram endlich kommt, empfinden wir in unserer privilegierten Be-

schäftigung mit uns selbst als Zumutung genug - bitte jetzt nicht auch noch an Leid und Armut erinnern. Auch ich schaue weg, schäme mich dann für meine Feigheit – und gebe dem Mann doch ein paar Münzen.

Vor so manchem möchte ich die Augen verschließen im Berliner Bahntheater, das wie das Theater auf der Bühne eben nicht nur unterhält, sondern auch wehtut. Immer mehr Obdachlose, Menschen

ÜBER DIE AUTORIN

Nathalie Meng, 36, ist im Schwarzwald aufgewachsen und hat in ihren Erwachsenenjahren schon häufig den Wohnort gewechselt. Eigentlich hatte sie vor, als Übersetzerin die Welt zu bereisen. Ein Volontariat bei der NWZ führte sie dann aber nach Oldenburg, wo sie län-



ger als in jeder anderen Stadt zuvor lebte. So richtig entscheidet zwischen Großstadt und mehr Ländlichkeit konnte sie sich noch nie: Seit 2022 lebt sie in Berlin, arbeitet aber in Brandenburg und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit für einen gemeinnützigen Verband.

mit massiven Drogenproblemen – ich begegne ihnen täglich, der Umgang damit ist oft schwer.

Auch hinsichtlich der äußeren Erscheinung vieler Fahrgäste fühle ich mich in der U-Bahn oft wie im Theater. Die Berliner Mode ist vielfältig, oft extravagant, nicht immer ästhetisch oder auf den ersten Blick alltagstauglich - wie die Stadt selbst. Ein ganz normaler Montagabend in der U1 zum Beispiel: Drei

Menschen im Drag-Outfit steigen ein, schnattern laut, und trotz optischer und akustischer Hyperpräsenz erregen sie kaum Aufmerksamkeit. Es gehört eben dazu. Alles schon gesehen. Nichts, was schockiert. Nichts, was nicht durch ein noch auffälligeres Outfit schon getoppt wurde. Das Anderssein, das Schräge, das Unangepasste: Es wird hier akzeptiert. Genau das liebe ich an Berlin, und ich hoffe sehr, dass der Stadt ihre Offenheit

nicht doch allmählich abhandenkommt.

Mit die komödiantischsten Szenen in der Berliner U-Bahn sind allerdings die verbalen Entgleisungen des Bahnpersonals. Die Ansage „Zurückbleiben, bitte“ als Signal fürs Schließen der Türen, wird in der Stadt, in der für viele kein Regeln gelten, meist ignoriert. Türen werden aufgehalten für jene, die noch schnell reinspringen, manchmal steckt noch ein Stück Fahrrad in der Tür fest.

In solchen Momenten meldet sich die genervte Berliner Schnauze aus der Fahrerkabine: „Det wäre nett, wenn de dein Fahrrad rinstellen würdest. Sonst muss ick die Weiterfahrt leider abbrechen.“ Andersorts, zum Beispiel in Oldenburg, wäre ich angesichts eines beleidigenden Tonfalls des Personals mindestens irritiert. In Berlin stören wir uns nicht daran. Wir kennen das, wir lachen gemeinsam darüber. Berlin halt, Schulterzucken, weiter geht die Fahrt.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 25. bis 29. November Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Wohlde, L 338;
Stadt Delmenhorst: Hindenburgstraße;
Stadt Oldenburg: Gerhard-Stalling-Straße; Hauptstraße;

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Wardenburg, Sandkruger Str.;
Stadt Delmenhorst: Moorkampstraße;
Stadt Oldenburg: Gneisenaustraße; Meerweg;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Achternmeer, Korsorsstraße;
Stadt Delmenhorst: Niedersachsendam;
Stadt Oldenburg: Dietrichsweg; Pestalozzistraße;

DONNERSTAG

Landkreis Oldenburg: Busch, L 872;
Stadt Delmenhorst: An der Schaftrift;
Stadt Oldenburg: Kampstraße; Bremer Heerstraße;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Almsloh, Almsloher Str.;
Stadt Delmenhorst: Yorckstraße;
Stadt Oldenburg: Bürgerbuschweg; Lambertistraße;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Umrh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDp),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttus, Freya Dalton, Alf Hittschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike Schwinum, Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Geänderte Beiträge und neuer Bereich

KAMMERGESETZ Was sich durch Gesetzesnovelle für LWK und Landwirte in Niedersachsen alles ändert

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Es war nur ein kurzer Satz in dem im Herbst 2022 vorgestellten Koalitionsvertrag der rot-grünen niedersächsischen Landesregierung. Aber der „hat uns ins Mark getroffen“, wie Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen am Donnerstag sagte. „Das Pflanzenschutzamt und die Prüfdienste aus der Landwirtschaftskammer sollen künftig beim Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Laves) angesiedelt werden“, war dort auf Seite 51 zu lesen. Heißt: Zwei große und bedeutende Organisationseinheiten der LWK mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Kammer selbst als „integralen Bestandteil“ (Schwetje) ansieht, hätten ausgegliedert und beim Laves angedockt werden sollen. Ziel der Landesregierung: Aufgaben, welche die Kammer bisher im Auftrag und mit der Finanzierung des Landes versieht, sollten noch strikter von den Aufgaben der Selbstverwaltung getrennt werden.

Nach laut Schwetje „sowohl intensiven wie konstruktiven“ Gesprächen hätten LWK und Politik schließlich einen „guten Kompromiss“ gefunden, der nun auch Bestandteil des neuen Kammergesetzes in Niedersachsen werden soll. Ergebnis: Pflanzenschutzamt und Prüfdienste verbleiben unter dem Dach der LWK, werden aber in einem neuen Geschäftsbereich gebündelt. Die dazu nötigen Beschlüsse fällt die Kammerversammlung am Donnerstag in Oldenburg. Noch im Dezember soll die im September von der Landesregierung auf den Weg gebrachte Novelle des Kammergesetzes auch vom Landtag verabschiedet werden. Auf Nieder-



Kammerpräsident Gerhard Schwetje (rechts) zeigte sich bei der Kammerversammlung der LWK Niedersachsen in der Oldenburger Weser-Ems-Halle zufrieden mit dem Kompromiss zum geplanten neuen Kammergesetz.

DPA-BILD: SCHULDT

sachsens Landwirte und die Kammer selbst kommen durch das geplante neue Gesetz viele Veränderungen zu. Ein Überblick.

■ NEUER GESCHÄFTSBEREICH

Die Landwirtschaftskammer bekommt ab Frühjahr 2025 einen neuen Geschäftsbereich 7. In diesem werden die hoheitlichen Bereiche Pflanzenschutzamt, Düngebehörde und „Inspektionsdienste“ gebündelt. Mit „Inspektionsdienste“ sind die bisherigen Prüfdienste gemeint. Diese sind zuständig für Genehmigungen, Kontrolle und Überwachung in den Bereichen Pflanzenschutz, Saatgut, Wasserrecht, Düngung und seit Kurzem auch Konsumcannabis sowie die Agrarförderung. Für die mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter in den betroffenen Bereichen sei durch diese Regelung „eine lange Phase der Unsicherheit, wie es für sie beruflich weitergeht, zu Ende gegangen“, sagte Schwetje. „Jetzt können diese Fachleute wieder wesentlich entspannter zu Werke gehen.“

■ EINFLUSS BEI PERSONALENTSCHEIDUNGEN

Quasi im Gegenzug für den Verbleib von Pflanzenschutzamt und Prüfdiensten bei der Kammer bekommt das Land mehr Einblick und Einfluss bei Personalentscheidungen im hoheitlichen Bereich. Diese darf die Kammer bei Führungskräften künftig nur noch im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsministerium in Hannover treffen. „Transparenz und fachliche Aufsicht sind selbstverständlich, wenn hoheitliche Tätigkeiten ausge-

führt und vom Steuerzahler finanziert werden“, sagte Agrarministerin Miriam Staudte (Grüne) auf der Kammerversammlung in Oldenburg. „Dies werden wir durch die neu eingeführte Pflicht zum Einvernehmen mit dem Ministerium, wenn Führungspositionen im hoheitlichen Bereich zu besetzen sind, untermauern.“ Nach Kammerangaben betrifft die Regelung etwa zehn Personalentscheidungen.

■ KAMMERBEITRAG ÄNDERT SICH

Der Kammerbeitrag, den Besitzerinnen und Besitzer landwirtschaftlicher Flächen entrichten müssen, wird künftig von der LWK eingezogen und nicht mehr von der Finanzverwaltung. „Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts müssen wir dazu

neue Berechnungsgrundlagen heranziehen“, erläuterte Kammerdirektor Bernd von Garmissen. Statt des Einheitswerts sei künftig der Steuer-messbetrag auf Basis des Grundsteuerwerts Ausgangspunkt der Berechnung des Kammerbeitrags. „Dadurch wird sich der Beitrag beim Großteil der Beitragspflichtigen zwangsläufig ändern“, sagte von Garmissen. Wer künftig mehr und wer weniger zahlen muss, lasse sich heute aber noch nicht sagen. Bis Mitte 2025 sollen alle Beitragszahlerinnen und -zahler informiert werden. Insgesamt gehe es um rund 150.000 (Erst-)Bescheide für den Kammerbeitrag.

■ ERLEICHTERTER ZUGANG ZUM EHRENAMT

Auf die Beschäftigten in der Landwirtschaft zielt eine weitere Neuerung in der Novelle des Kammergesetzes ab. Künftig sollen mehr Menschen, die in Teilzeit arbeiten, die Möglichkeit haben, sich als Mitglied der Kammerversammlung zur Wahl zu stellen. Bisher mussten Beschäftigte dafür mindestens 30 Wochenstunden in einem der grünen Berufe tätig sein, künftig sinkt diese Schwelle auf 19 Wochenstunden. Sowohl Kammer-Vizepräsidentin Dagmar Heyens als auch Ministerin Staudte verbanden mit der Neuregelung auch die Hoffnung, dass sich mehr Frauen, von denen viele in Teilzeit arbeiten, künftig ehrenamtlich in der Kammerversammlung engagieren. Die Versammlung ist das höchste Beschlussorgan der LWK. Sie konstituiert sich alle sechs Jahre neu. Insgesamt gehören ihr 138 ehrenamtliche Mitglieder an, zu einem Drittel Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und zu zwei Dritteln landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer.

Überdurchschnittlich viele Gründer in der Region

SELBSTSTÄNDIGKEIT Trend zum Nebenerwerb – Auch beim Saldo aus neuen und aufgegeben Betrieben stabil

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURGER LAND – Im Oldenburger Land machen sich Menschen häufiger selbstständig als im landesweiten Schnitt. Das geht aus Zahlen des Statistischen Landesamtes hervor, die von den Industrie- und Handelskammern (IHK) ausgewertet wurden. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres kamen demnach zwischen Nordseeküste und Oldenburger Münsterland auf 10.000 Einwohner rechnerisch 38,2 Firmengründungen. Auf das ganze Bundesland bezogen waren es lediglich 35. Der Trend geht dabei zur Gründung im Nebenerwerb.

Unsicherheit als Treiber

„Aus Angst vor einem Jobverlust sehen viele die Selbstständigkeit als „Plan B“ und testen ihre Geschäftsideen zunächst einmal nebenbei“, erklärt Guido Langemann von der IHK Niedersachsen. Stei-



Viele Gründerinnen und Gründer im Oldenburger Land starten zunächst im Nebenerwerb.

DPA-BILD: NOLTE

gen die berufliche Unsicherheit und die Arbeitslosigkeit, so nehmen üblicherweise auch die Gründungen zu. Diese Entwicklung lässt sich auch in der aktuellen Gründungsanalyse der Kammern beobachten. Darüber hinaus zeigen die Gewerbeanmeldungen im Nebenerwerb laut Langemann

den Wunsch vieler Menschen, neue berufliche Wege zu erkunden und eigene Ideen zu verwirklichen.

Der typische Gründer

Der typische Gründer in Niedersachsen war wieder männlich und hat ein Kleingewerbe im Dienstleistungssektor angemeldet. Auf die Branche entfällt ein Drittel der Gewerbeanmeldungen, ein weiteres Viertel auf den Handel. Der Anteil der Gründerinnen ist zuletzt leicht auf 39 Prozent gestiegen.

Insgesamt gab es in Niedersachsen in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 28.600 Gewerbeanmeldungen, das waren 2,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Dem stehen rund 20.900 abgemeldete Betriebe gegenüber. Für das Jahr 2024 zeichnet sich damit aus Sicht der IHK Niedersachsen eine positive Gewerbebilanz ab, der Abstand zwischen Neugründungen und

Abmeldungen dürfte aber schrumpfen. Die seit etwa zwei Jahren steigenden Betriebsaufgaben sind laut Langemann ein Ausdruck der generellen wirtschaftlichen Probleme.

Oldenburger Land stabil

Das Oldenburger Land zeigt sich unterdessen stabiler als das Bundesland insgesamt. In den ersten sechs Monaten wurden hier 4240 Firmen gegründet, das waren nur 27 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig wurden 2963 Gewerbe abgemeldet, das waren lediglich 34 mehr als im Jahr zuvor.

Gemessen an den Einwohnerzahlen machten sich in der Stadt Delmenhorst und in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta besonders viele Menschen selbstständig. „Das Oldenburger Münsterland ist traditionell stark bei Gründungen und ja ohnehin eine wirtschaftlich starke Region“,

erläuterte ein Sprecher der Oldenburgischen IHK.

Die Gründerzahlen in Delmenhorst bewegten sich in den vergangenen Jahren auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, in diesem Jahr gab es gerade bei den Gründungen im Nebenerwerb einen stärkeren Anstieg.

Gründung in Lehrpläne

Um eine solide Basis für das Gründerklima im Land zu schaffen, gehören die Themen Gründung und Unternehmertum aus Sicht der IHK Niedersachsen stärker in die Lehrpläne an Schulen und Hochschulen. Zudem müsse das Steuerrecht vereinfacht werden, etwa durch eine höhere Kleinunternehmergrenze bei der Umsatzsteuer. Nicht zuletzt sollte aus Sicht der Kammern stärker für die rechtzeitige Nachfolgesuche bei der altersbedingten Übergabe von Unternehmen sensibilisiert werden.

KURZ NOTIERT

Sozialverband feiert

CLOPPENBURG – Der Sozialverband VdK Cloppenburg trifft sich am Sonntag, 8. Dezember, zur Weihnachtsfeier. Los geht's um 15 Uhr im Traditionshaus Taphorn in Cloppenburg. Anmeldungen zu der Feier erfolgen bis zum 1. Dezember bei Maria Vornhagen (Tel. 04471/1804445) oder Waltraud Blanke (Tel. 04471/930400).

Sicher mit dem Pedelec

CLOPPENBURG – Eine weitere Veranstaltung zum Thema „Sicher unterwegs mit dem Pedelec“ des Senioren-Pflegestützpunktes wird am Donnerstag, 12. Dezember, um 10 Uhr im Bildungswerk Cloppenburg angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum 5. Dezember unter Telefon 04471/91080 erforderlich.

Kreuzung wird saniert

WESTEREMSTEK – Am Donnerstag, 28. November, soll die Kreuzung Cappelner Straße/Alte Bundesstraße/Justus-von-Liebig-Straße in Westermstek saniert werden. Dafür wird die Einfahrt zur Cappelner Straße gesperrt, teilt die Gemeinde Emstek dazu mit.

Zum Nikolausmarkt

HALEN – Die Frauengemeinschaft Halen bietet am Samstag, 30. November, eine Fahrt zum Nikolausmarkt ins Museumsdorf Cloppenburg an. Die Teilnehmerinnen treffen sich um 15 Uhr beim Dorfgemeinschaftshaus in Halen. Von dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weihnachtssingen

GARREL – Am Montag, 23. Dezember, wird es wieder ein Weihnachtssingen im Goldschmaus-Stadion an der Schulstraße in Garrel geben. Das teilte der BV Garrel, der zum 6. gemeinsamen Singen einlädt, jetzt mit. Beginn ist um 18 Uhr. Zunächst wird gemeinsam gesungen, anschließend werden Glühwein und Bratwürste angeboten. Der Eintritt ist frei, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Der Erlös wird gespendet an die Jugendabteilung des BV Garrel und an die Garreler Bürgerstiftung Lüttke Lue.

Adventsfeier der MC

GARREL – Alle Mitglieder der Frauen-MC Garrel sind zu einer Adventsfeier am Montag, 16. Dezember, eingeladen. Um 9 Uhr beginnt in der Pfarrkirche eine Heilige Messe, anschließend wird im Saal zum Schäfer geführstückt. Pastoralreferentin Angela Boog, Emstek, wird Anregungen zur Advents- und Weihnachtszeit vortragen. Anmeldungen nimmt bis zum 10. Dezember Brigitte Looschen (Tel. 04474/1287) entgegen.

Konzert Big Band Bösel

CLOPPENBURG – Anlässlich „25 Jahre Galaabend“ gibt die Big Band Bösel im Dezember drei Konzerte in der Stadthalle Cloppenburg: am Freitag, 13. Dezember, um 20 Uhr, am Samstag, 14. Dezember, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 15. Dezember, um 18 Uhr. Tickets für die Konzerte gibt es bei der Stadthalle.



Steffen Hermes Sportler des Jahres beim SV Höltinghausen

Der SV Höltinghausen hat seinen traditionellen Sportlerball gefeiert. Die Stimmung im Saal „Waikiki“ in Cappeln erreichte ihren Höhepunkt, als Vorsitzender Daniel Schnieders den Namen des „Sportlers des Jahres

2024“ verkündete. Mit Steffen Hermes hatte sich der Vorstand für den Kapitän der 1. Herrenmannschaft entschieden. In der vergangenen Saison hatte er das Team als Spielführer zum Kreisliga-Meister und Pokalsie-

ger geführt. Dabei sei Hermes mit seinem kämpferischen Einsatz immer vorweg marschiert. Darüber hinaus habe er in den vergangenen Jahren diverse Jugendmannschaften trainiert und engagierte sich im

Jugendvorstand. Unser Bild zeigt Steffen Hermes (Mitte), der von Daniel Schnieders (rechts) und dem stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Böhmer (l.) als „Sportler des Jahres 2024“ ausgezeichnet wurde. BILD: PLATE

Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen

AKTIONSTAG Rathäuser leuchten am Montag orange – Brötchentüten und „Rote Schuhe“

CLOPPENBURG/LR – „Orange the world“ heißt es jährlich weltweit vor Beginn der Adventszeit, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen zu setzen. Auch im Landkreis Cloppenburg laufen verschiedenen Aktionen dazu. „Laut aktuellen Zahlen vom Bundeskriminalamt wurden im vergangenen Jahr 181.000 Frauen in Deutschland Opfer von innerfamiliärer oder auch Partnerschaftsgewalt. Das ist ein Anstieg von fast sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr“, warnt Marén Feldhaus, Gleichstellungsbeauftragte für den Landkreis Cloppenburg. Auch im digitalen Raum hat sich die Lage deutlich verschärft: Mehr als 17.000 Frauen und Mädchen wurden im vergangenen Jahr Opfer von digitaler Gewalt. Dabei sind viele dieser Gewalttaten auf frauenfeindliches Gedankengut zurückzuführen. „Frauen werden bedroht, beleidigt und genötigt –



Das Cloppenburger Rathaus wird orange leuchten.

BILD: WESTERKAMP/STADT CLOPPENBURG

allein weil sie Frauen sind. Das ist erschütternd und muss auch als Alarmsignal für gesellschaftliche Fehlentwicklungen verstanden werden.“

Rathäuser leuchten

Die Rathäuser und das Kreishaus werden rund um den 25. November wieder

orange beleuchtet, um Solidarität und Aufmerksamkeit zu zeigen. Zusätzlich sind Postkarten und Plakate mit den wichtigsten Hilfenummern im Umlauf. Die Soesteschule in Barßel plant spezielle Aktionen, und viele Einrichtungen werden mit orangenen Bänken und weiteren Symbolen auf das wichtige Thema auf-

merksam machen.

Ein besonderes Highlight ist die „Rote Schuhe“-Aktion in der Innenstadt von Cloppenburg. Durch die Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Cloppenburg, Katharina Benz, mit der DRK-Frauenberatungsstelle und dem Frauenhaus werden Geschäfte in der Innenstadt ein visuelles Zeichen gegen Gewalt setzen. Bis 2. Dezember können im Landkreis an verschiedenen Punkten Fahnen zu sehen sein, und öffentliche Gebäude leuchten in der Regel bis 29. November in Orange.

Brötchentütenaktion

Auch die Brötchentütenaktion „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ ist wieder Teil der Initiative. In Kooperation mit der DRK-Gewaltschutzzentrum, den Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Cloppenburg und Vechta so-

wie der Städte Cloppenburg, Friesoythe, Lohne und Vechta und mit Unterstützung der Bäckerinnung wird ein klares Statement gegen Gewalt transportiert. Diese OM-weite Zusammenarbeit für diesen Teil der Aktion wird von der BISS-Stelle koordiniert, die für beide Landkreise zuständig ist und in enger Anbindung an die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta arbeitet

„Wir sind sehr zufrieden mit der Beteiligung aller Partnerinnen und Partner in diesem Jahr. Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand im Alltag darauf aufmerksam wird, ist sehr hoch. Und das wiederum kann betroffenen Mädchen und Frauen Mut machen, sich Hilfe zu holen oder Bekannte und Familie dazu bringen, genauer hinzuschauen“, betont die Gleichstellungsbeauftragte Marén Feldhaus stellvertretend für ihre Kolleginnen in den Städten und Gemeinden.

Autofahrer mit 4,3 Promille in Nikolausdorf gestoppt

BLAULICHT Frontalzusammenstoß in Beverbruch – Mehrere Einbrüchen in Essen

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG/GARREL/ESSEN/LINDERN/CAPPELN – Da staunten die Beamten wohl nicht schlecht: Die Polizei hat am Samstag gegen 19.40 Uhr einen 62-jährigen Pkw-Fahrer aus Garrel auf der Nikolausstraße in Nikolausdorf kontrolliert. Der Test am Alcomaten ergab einen Wert von 4,3 Promille. Eine Blutentnahme wurde durchgeführt. Führerschein und Pkw-Schlüssel wurden sichergestellt.

■ Zwei Autofahrer sind am Donnerstag gegen 10.20 Uhr nach einem Unfall auf dem Beverbrucher Damm in Beverbruch mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert worden. Ein 90-jähriger Mann aus Cloppenburg befuhr mit seinem Pkw den Beverbrucher Damm von Beverbruch kommend in Rich-

tung Oldenburger Straße. In Höhe einer Hofeinfahrt wollte der 90-jährige nach links abbiegen, übersah dabei aber einen entgegenkommenden Pkw. Es kam zum Frontalzusammenstoß. Beide Pkw waren nicht mehr fahrbereit. Beide Fahrer wurden leichtverletzt ins Krankenhaus eingeliefert.

■ Schwer verletzt wurde eine 31-jährige Autofahrerin aus Apen am Freitag gegen 12.30 Uhr bei einem Verkehrsunfall in Cloppenburg. Ein 35-jähriger Autofahrer aus Cloppenburg fuhr hinter der 31-jährigen auf der Bether Straße in Richtung B 72, als diese an einer Ampel halten musste. Der Cloppenburger sah das zu spät und fuhr auf. Die 31-jährige klagte anschließend über starke Schmerzen im Brustkorbbereich und wurde ins Krankenhaus gefahren.

■ Schwer verletzt wurde am Samstag gegen 0.50 Uhr ein 27-jähriger Autofahrer aus dem Landkreis Cloppenburg in Ahlhorn. Er befuhr die Großenknefer Straße in Richtung Ahlhorn, als er in einer Rechtskurve vermutlich in Folge von Winterglätte nach rechts von der Fahrbahn abkam und frontal mit einem Straßenbaum kollidierte. Er wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Pkw wurde stark beschädigt, Sachschaden: rund 7300 Euro.

■ Gleich eine ganze Reihe an Einbrüchen meldet die Polizei aus Essen: In eine Kita an der Straße Auf dem Esch sind Unbekannte zwischen Donnerstag, 17 Uhr, und Freitag, 7 Uhr, eingestiegen. Sie durchsuchten sämtliche Räume. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. Zwischen Donnerstag, 17 Uhr, und

Freitag, 7 Uhr, brachen Unbekannte in die Grundschule in Bevern an der Mühlenstraße ein. Auch hier wurden sämtliche Räume durchsucht, die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. Die Kindertagesstätte an der August-Meyer-Straße in Essen hatten Einbrecher zwischen Donnerstag, 18.30 Uhr, und Freitag, 7 Uhr, im Visier. Sie hebelten die Haupteingangstür zum Kindergarten und die Nebentür zur Krippe auf, gelangten aber nicht ins Gebäude. Hinweise zu diesen Fällen nimmt die Polizei in Essen (Tel. 05434/924700) entgegen.

■ Auch in Lindern schlugen Einbrecher zu: Sie gelangten am Freitag um kurz nach Mitternacht auf ein Grundstück am Hünensteinweg, schnitten ein Vorhängeschloss an der Lagerhalle auf und stahlen Feuerwerkskörper.

Hinweise nimmt die Polizei in Lönningen unter Tel. 05432/803840 entgegen.

■ Drei Drogenfahrten hat die Polizei am Wochenende beendet: Unter Drogeneinfluss stand ein 21-jähriger Autofahrer aus Essen/Oldb., den die Polizei am Freitag um 18.45 Uhr in Cappeln auf der Cloppenburger Straße stoppte. Das bestätigte ein Drogenvortest. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gleiches gilt für einen 25-jährigen Mann aus Pirna, den die Polizei am Samstag um 16 Uhr auf der Taubenstraße in der Stadt Cloppenburg gestoppt hatte. Wiederum in Cloppenburg stoppten die Beamten am Sonntag um 1 Uhr ein 28-jähriger Autofahrer aus Cloppenburg auf dem Kessener Weg. Auch hier verlief der Drogenvortest positiv, berichtet die Polizei.

KURZ NOTIERT

Sanierung Tiefgarage

CLOPPENBURG – Der Instandsetzungsplan für das Rathaus in Cloppenburg wird um die Tiefgarage erweitert. Dort gibt es laut Stadtverwaltung Schäden an den Betonstützen. Der Grund: Durch Autoreifen wird im Winter Salzwasser mit in die Tiefgarage gebracht. Die Sanierungskosten belaufen sich auf 166.000 Euro. Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte stimmte dem Plan zu. Laut Stadtverwaltung kann die ursprünglich auf vier Jahre angesetzte Sanierung des Rathauses auf zwei verkürzt und damit Ende 2025 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten werden auf 5,1 Millionen Euro beziffert.

Neue Grundsteuer B

CLOPPENBURG – Der Messbetrag für die Grundsteuer B (Grundstücke) in Cloppenburg wird nächstes Jahr auf 369 Prozent steigen. Aktuell sind es 330. Das ist das Ergebnis der Reform der Grundsteuer in Niedersachsen, die für die Kommunen unterm Strich aufkommensneutral sein soll. Für manche Eigentümer von Grundstücken bedeutet das mehr Steuern, für andere weniger – je nach Lage. Bei Mietwohnungen ist die Steuer ein Teil der Nebenkosten. Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Digitalisierung und Märkte der Stadt Cloppenburg stimmte dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu.

Straße gesperrt

EMSTEK – Aufgrund von Bauarbeiten ist die Kreuzung L836/K179 (Garther Straße) in Emstek ist in dieser Woche von Montag bis Freitag, 25. bis 29. November, gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Das teilte die Gemeinde Emstek mit.

Einbrecher scheitern

CLOPPENBURG – In Cloppenburg kam es zu zwei versuchten Einbrüchen in der Eisenhutstraße: Zwischen Montag, 16.45 Uhr, und Donnerstag, 8 Uhr, versuchten Unbekannte, in einen Baucontainer auf einer Baustelle einzusteigen. Zwischen Samstag, 16. November, 16.30 Uhr, und Mittwoch, 20. November, 16 Uhr, versuchten Unbekannte, in die Kita einzubrechen. Beides misslang. Hinweise an die Polizei unter Telefon 04471/18600.

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme
16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

KINO

Schauburg Cine World
Alter weißer Mann, 19.45 Uhr
Gladiator 2, Atmos 2D, 19.45 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, Atmos 2D, 19.45 Uhr
The Apprentice, 20 Uhr

BÄDER

geschlossen

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Gold im Wert von 10.000 Euro

HGV Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember in Lastrup – Lose ab sofort

VON ALOYS LANDWEHR

LASTRUP – Das Geheimnis ist gelüftet. In den vergangenen Tagen wurde unter den Last-rupern und in den sozialen Medien gerätselt, was die Installation bei der ehemaligen Bäckerei Kramer in der Ortsmitte darstellen könnte. Vom Sarg bis zum Riesen-Burger gingen die Vermutungen. Auch wird in Lastrup nicht der Weihnachtsmann beerdigt, wie ein User glaubte.

Tatsächlich aber erreichte der Handels- und Gewerbeverein (HGV) Lastrup, der die Installation aufstellte, das Interesse der Öffentlichkeit. „Kunst ist, wenn man darüber diskutiert“, meinte ein HGV-Mitglied.

Diese goldfarbene Schachtel mit dem roten Band symbolisiert einen riesengroßen Goldbarren. „Denn wir verlosen in unserer traditionellen Weihnachtslotterie dieses Mal kein Auto, sondern einen Goldbarren im Wert von über 10.000 Euro“, erläutert Robert Meyer, Arbeitskreismitglied im HGV. Auf dem Weihnachtsmarkt am Sonntag, 8. Dezem-



Die Lastruper HGV-Mitglieder (von links) Frank Sommer, Andreas Rolfes, Hendrik Gesen, Florian Schumacher und Norbert Hoppe errichten mit Unterstützung von Bernd Sommer und Jonte Gesen (4. und 5. von links) die Installation zur Weihnachtsverlosung. BILD: ALOYS LANDWEHR

ber, wird dieser Goldbarren einem glücklichen Gewinner zugesprochen.

Bis zum 6. Dezember können Lose für einen Euro das Stück bei Banken, GS Agri, Schmuck und Optik Flerlage, im Möbelhaus Kösters und bei Thobens „Pauseneck“ sowie am 7. und 8. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt gekauft werden. Am 2. Advents-

sonntag gegen 18 Uhr wird der Goldbarren im Beisein einer Notarin verlost. Insgesamt verlost der HGV Preise im Wert von mehr als 14.000 Euro.

Auch in diesem Jahr hat der HGV Lastrup mehrere Einrichtungen und Gruppen in der Gemeinde finanziell unterstützt. Bedacht wurden der Bunte-Welt-Kindergarten Last-

rup, die „Kita für alle“, die Seniorengruppe Lastrup, die Kindertagesstätte Sankt Agnes Lastrup, das Sankt-Elisabeth-Stift und die Kinderkrippe Wolkennest.

Seit 1989 konnte der HGV mittels Spenden rund 80.000 Euro für Kindergärten und für die Altenpflege zur Verfügung stellen, berichtete der HGV-Vorsitzende Matthias Flerlage.

Oettinger: Zölle, Klimaschutz und E-Auto

WIRTSCHAFT Früherer EU-Kommissar und Ministerpräsident zu Gast an BBS

VON REINER KRAMER

CLOPPENBURG – Zölle auf E-Autos aus China, Auswirkungen der Wahl von Donald Trump zum nächsten US-Präsidenten auf die europäische Wirtschaft oder die Klimaziele und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft: Themen, die Schüler des zwölften und 13. Jahrgangs der Beruflichen Gymnasien am Museumsdorf in Cloppenburg dem ehemaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und EU-Kommissar, Günther Oettinger (CDU), stellten. Die Schule hatte Oettinger eingeladen, um über die globale ökonomische Entwicklung zu sprechen – ein Thema, das auch im Abitur von Belang sein wird.

Oettinger betonte die Bedeutung des europäischen Binnenmarkts und Europas etwa bei Verhandlungen mit den USA und China. Der CDU-Politiker, der seit 2021 Präsident der EBS Universität für



Dana Kiarkosyan (l.) und Emilia Stadniczuk bedankten sich bei Günther Oettinger für seinen Vortrag an den BBS am Museumsdorf. BILD: HUBERT LOOSCHEN

Wirtschaft und Recht ist, stellte fest: „Wir fallen zurück.“ Der Wohlstand sei in Gefahr – und mit ihm die Demokratie, wie aktuelle politische Entwicklungen bewiesen. Beispiel: Autos. Sind deutsche Hersteller bei Verbrennern führend, hinken sie bei der Elektromobilität hinterher. 6,2 Millionen Autos pro Jahr könnten deutsche Hersteller bauen, 2016 waren es 5,8 Millionen. 2023 waren es gerade einmal vier

Millionen. Zölle auf E-Autos aus China: „nicht grundsätzlich falsch“, so Oettinger. Eine „Sanktionseskalation“ sei wenig dienlich: „Wir schneiden uns ins eigene Fleisch“, wenn China Zölle auf europäische Produkte verhängt.

Oettinger forderte eine Standortstrategie, um dem Abwärtstrend entgegenzuwirken. Europa müssen im Pentagramm der Macht die fünfte Kraft bleiben. Denn jedes Land

für sich sei „ein Zwerg“, der global keine Rolle spiele. In Bezug auf den künftigen US-Präsidenten Donald Trump sagte Oettinger: Trump habe den Erfolg der USA im Blick. Er sehe aber „nicht alles schlecht“. „Wir müssen aber als Europäer gegenüber den USA auftreten, sonst haben wir gleich verloren.“

„Besser werden“, mahnte Oettinger an: in der Qualität der Ausbildung zum Beispiel. Weiterbildung sei ein großes Thema, die Arbeitswelt werde sich massiv verändern. Mut zum Risiko müssten „Weltbürger“ mitbringen. Auch auf eine längere Lebensarbeitszeit müssten sich die Schüler einstellen. Dass der Weg Deutschlands in Bezug auf die Klimakrise als „Blaupause“ für andere Länder gelten könne, „wage ich zu bezweifeln“, so Oettinger. Schließlich „folgt uns niemand“. Belange der Industrie und des Klimaschutzes müssten in Balance sein.

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9-14 Uhr: Seelsorgetelefon Integrationslotsen, T. 04471/8820936
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet
10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet
10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landesarbeitsverband **16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte:** geöffnet

KINO

Cine-Center
Die Schule der magischen Tiere 3, 16 Uhr

Gladiator 2, 16, 20 Uhr
Konklave, 16, 20 Uhr
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16 Uhr
Red One - Alarmstufe Weihnachten, 16, 20 Uhr
Alter weißer Mann, 20 Uhr
Venom 3 - The Last Dance, 3D, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 20 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Cappeln
16 Uhr, Rathaus: Planungs-, Umwelt- und Wegeausschusssitzung, Gemeinde Cappeln
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Löningen
10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet
17.30 Uhr, Forum Hasetal: Ausschuss für Schule, Kultur, Tourismus, Gesundheit, Stadt Löningen
Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO

LiLo Löningen
Der Buchspazierer, 18 Uhr
Gladiator 2, 20 Uhr

BÄDER

Essen
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbaden
Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Löningen
17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Emstek
Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/5052971
Garrel
18 Uhr, Rathaus: Gemeinderats-sitzung, Gemeinde Garrel
18 Uhr, St. Johannes Baptist Garrel: Gruppenstunde der Kolpingjugend (15- bis 17-Jährige)
19 Uhr, BV Garrel Vereinsheim: Generalversammlung, BV Garrel
19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel
19 Uhr, Gasthaus „Zum Schäfer“: Vortrag: „Aodelige, Buurn und Hüerlue“, Referent Engelbert Beckermann; Veranstalter: Heimatverein Garrel

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Flora-Apotheke, Große Straße 14, Cappeln, Tel. 04478/94890
Essen
Hase-Apotheke, Bramscher Straße 24, Bersenbrück, Tel. 05439/1988
Löningen/Lastrup/Lindern
Alte Königs-Apotheke, Langenstr. 13, Löningen, Tel. 05432/92200
Vechta
8 bis 8 Uhr: Alexander-Apotheke, Marienstr. 13, Vechta, Tel. 04441/916885

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St. Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

KURZ NOTIERT

Auto ausgewichen

BEVERN – Nur knapp einen Unfall vermeiden konnte am Donnerstag, 6.30 Uhr, ein 23-jähriger Autofahrer aus Menslage auf der Calthorner Straße in Bevern. Er fuhr in Richtung Bartmannsholte, als ihm ein Auto entgegenkam. Da dieses zu weit links fuhr, musste die 23-Jährige ausweichen, geriet ins Schleudern und kam in einem Graben zum Stehen. Hinweise: Tel. 05434/924700.

Pkw beschädigt

GARREL – Ein 80-jähriger Autofahrer aus Garrel befuhr am Mittwoch, 15 Uhr, die Nikolausdorfer Straße in Richtung Garrel. Ein entgegenkommender Lkw kam mit seinem Auflieger von der Fahrbahn ab und schleuderte so Erdschutt hoch. Hierbei wurde der Pkw des 80-jährigen beschädigt (Schaden 1500 Euro). Hinweise: Polizei, T. 04474/939420.

Körperverletzung

CLOPPENBURG – Eine gefährliche Körperverletzung meldet die Polizei aus der Johann-Comenius-Oberschule in Cloppenburg: Am Donnerstag, 9.50 Uhr, schlug eine 15-jährige Schülerin einer Mitschülerin, ebenfalls 15 Jahre, auf den Kopf und trat sie. Als eine weitere Mitschülerin (15) versuchte zu schlichten, wurde auch diese geschlagen. Eine der Schülerinnen wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Garrel: Lidl eröffnet neue Filiale

EINZELHANDEL Discounter informiert über Neubau an der Hauptstraße

VON REINER KRAMER

GARREL – Die Handwerker hatten in den vergangenen Monaten und Wochen gut zu tun: Gewerkelt wurde am Neubau der Lidl-Filiale in Garrel an der Hauptstraße 94 teils bis tief in die Nacht und am Wochenende. Bis zum kommenden Donnerstag, 28. November, werden die Handwerker aber abrücken, denn dann wird Neueröffnung gefeiert. „Neueste Technik und ökologische Bauweise sparen Energie und setzen Maßstäbe im nachhaltigen Filialbau“, heißt es dazu aus der Pressestelle des Konzerns mit Sitz in Neckarsulm. Die Neueröffnung soll mit Angeboten und Aktionen gefeiert werden.

Mehr Platz

Im Vergleich zum bisherigen Lidl-Standort gleich nebenan steht künftig deutlich mehr Platz zur Verfügung: 1400 Quadratmeter Verkaufsfläche – ein Plus von 800 Quadratmetern – bedeuten Platz für breitere Gänge und eine optimale Warenpräsentation. Insbesondere das Frischesortiment mit Obst und Gemüse, Backwaren, Frischfleisch und Molkereiprodukten



Der Lidl-Neubau steht, am Donnerstag wird die Filiale in Garrel eröffnet.

BILD: REINER KRAMER

ten erhalte viel Fläche. Große Fensterfronten sorgen für einen hellen und lichtdurchfluteten Verkaufsraum. Moderne Regale und Kühlmöbel sollen für eine übersichtliche und optisch ansprechende Präsentation sorgen. Die Produktkategorien sind oberhalb der Regale beschildert. So können sich Kunden einfacher orientieren. Im Innenraum habe Lidl auf hochwertige Materialien gesetzt, teilt die Pressestelle weiter mit.

104 Stellplätze für Kunden wurden geschaffen. Auf den Parkplatz gelangen Autofahrer über eine asphaltierte Zufahrt von der Hauptstraße aus. Um Autofahrern Wartezeiten bei der Ausfahrt zu ersparen, wur-

de zwei Abbiegespuren geschaffen: eine Links- und für Rechtsabbieger.

Klima im Blick

Die Filiale kommt komplett ohne fossile Brennstoffe aus: Beheizung und Klimatisierung erfolgt aus zertifiziertem Grünstrom und hocheffizienten Wärmepumpen. Letztere werden mit umweltschonenden natürlichen Kältemitteln betrieben.

Die Abwärme der Kühlregale wird durch eine Wärmehückengewinnung wieder dem Heizkreislauf zugeführt. Ein Energiemanagementsystem überwacht kontinuierlich die Verbräuche und optimiert sie.

Zudem wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 238 kWp installiert. Die LED-Beleuchtung verringert den Stromverbrauch um rund 42.000 Kilowattstunden sowie den Kohlenstoffdioxid-Ausstoß um etwa 17 Tonnen pro Jahr im Vergleich zu herkömmlicher Beleuchtung.

Insgesamt ist das Grundstück 7557 Quadratmeter groß. 1203 Quadratmeter dienen als Nebenflächen. Die Bauarbeiten waren im April dieses Jahres gestartet.

In das nun leer werdende Gebäude im Heidecenter will die Drogerie Rossmann mit einer Filiale einziehen. Im Sommer 2025 soll es laut früheren Angaben soweit sein.

Abwassergebühr steigt an

CLOPPENBURG/LR – Nach der Schließung des Schlachthofes Vion in Westeremstek, dessen Abwasser im Cloppenburg Klärwerk gereinigt wurde, waren die Befürchtungen in der Kreisstadt groß, dass die Schmutzwassergebühr für die Bürger deutlich erhöht werden muss. Nun steht fest: Die Gebühr steigt von 2025 bis 2027 von 2,03 Euro auf 2,12 Euro pro Kubikmeter. Möglich wird das laut Stadtverwaltung nur wegen vorhandener Rücklagen. Ansonsten wären die Schmutzwassergebühren um weitere 44 Cent gestiegen. Für einen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 180 Kubikmetern bedeutet das Mehrkosten von 16,20 Euro jährlich. Die Gebühr für Niederschlagswasser steigt um fünf Cent auf 38 Cent pro Quadratmeter.

SV Cappeln feiert am 30. November

CAPPELN/LR – Der SV Cappeln feiert am Samstag, 30. November, seine schwarz-rote Nacht. Der öffentliche Sportlerball beginnt um 19.30 Uhr im Saal Waikiki in Cappeln. Wer pünktlich ist, kann mit Freibier starten. Festliche Kleidung ist nötig. Es werden verdiente Sportler ausgezeichnet.

Im Web, per App oder über DAB+

antenne Schlager

Fühlt Euch gut!

antenne Schlager

TICKETBOOM!

Sichert Euch Tickets für Helene Fischer, Matthias Reim, Andrea Berg, uvm.



JETZT MITMACHEN

Vier Tore, drei Punkte und viele Helfer

FUßBALL-BEZIRKSLIGA So lief das Heimspiel des SV Altenoythe gegen den TuS Emstekerfeld

VON STEPHAN TÖNNIES

ALTENOYTHE/EMSTEKERFELD – In der Fußball-Bezirksliga hat der SV Altenoythe sein in Strücklingen ausgetragenes Heimspiel gegen den TuS Emstekerfeld mit 4:0 (1:0) gewonnen. Dass ein Kunstrasenplatz kein Freifahrtschein für die Austragung eines Spiels ist, wurde am vergangenen Samstagmorgen vor dem Spiel deutlich. „Der Platz war schneebedeckt. Dank des Einsatzes zahlreicher Helfer, konnten wir den Platz vom Schnee befreien“, sagte Altenoythes Co-Trainer Maik Koopmann.

Schneeräumung

Mit Schaufeln und Schubkarren machte das Helferteam quasi den Weg frei, für die drei Punkte. Doch so leicht war es dann auch nicht, denn die Emstekerfelder hatten sich viel vorgenommen. Allerdings rannten sie bereits in der zweiten Minute einem Rückstand hinterher. Luka Vogel hatte nach einer Ecke per Kopf getroffen. „Wir haben die ersten zehn Minuten leider verpennt“, meinte Emstekerfelds Coach Christian Kellermann.

Weitere Tore gelangen den Altenoythern erstmal nicht, weil sie nicht zielstrebig genug agierten. „Außerdem kamen wir nach der Anfangsphase besser ins Spiel“, so Keller-



Altenoythes Offensivspieler Luka Vogel (Nr. 21) "knipste" gegen den TuS Emstekerfeld zur frühen Führung

BILD: OLAF KLEE



Voller Einsatz: Fleißige Helfer vom SV Altenoythe befreiten die Spielfläche in Strücklingen am Samstagmorgen vom Schnee. Bild: Privat

BILD: PRIVAT



Till Müller traf für den SV Altenoythe zum zwischenzeitlichen 2:0.

BILD: HANS PASSMANN

mann. Sein Team habe in der ersten Halbzeit ein richtig gutes Spiel gemacht. Nach dem Seitenwechsel bekamen die Altenoyther einen Foulelfmeter zugesprochen. Nach einem Foulspiel an Lennard Schönfisch verwandelte Till Müller den Elfmeter zum 2:0 (56.).

Knackpunkt

„Das war ein strittiger Elfmeter, und der Knackpunkt des Spiels“, sagte Kellermann. In der 64. Minute erhöhte Janne Nienaber auf 3:0. Diesmal war Nienaber der Vorbereiter. Er bediente Fynn Hechler, der zum 4:0-Endstand traf (78.). „Das war ein runder Auftritt und drei wichtige Punkte“, so Koopmann. Kellermanns Meinung nach war der Altenoythe Sieg verdient, fiel jedoch zu hoch aus. „Wir hatten einen Lattenschuss zu verzeichnen und erzielten auch ein Tor. Doch dieses Tor wurde wegen Abseits anerkannt.“

SVA: Rolfes - Block, Müller (77. Capliez), Pfeiffer, Hemken (80. Luttmann), Hechler, Heitgerken (62. Wisiorek), Kreye, Nienaber, Vogel (77. Jansen), Schönfisch (80. Ortman).

TuS: Debbeler - Kordon, Tönnies, Malte Breher, Wiemann (79. Calakovic), Spils, Blömer, Wedemeyer (72. Aydin), Udeh, Meyer, Stratmann.

Sr.: zur Brügge (SW Oldenburg).

SV Bevern bezwingt Schüttorf



Kai Siemund erzielte Beverns 2:1-Führung im ersten Abschnitt.

BILD: ROBERT GERTZEN

SCHÜTTORF/BEVERN/STT – Der Fußball-Landesligist SV Bevern hat am Sonntag beim FC Schüttorf 09 mit 4:1 (2:1) gewonnen. Beverns Trainer Wolfgang Schütte hatte im Vorfeld eindringlich vor den Stärken und Schlüsselfiguren der Schüttorfer gewarnt. Doch in der Anfangsphase des Spiels schienen seine Mannen die Worte ihres Trainers wohl vergessen zu haben. Es lief die zweite Spielminute als die Gäste bereits in Rückstand gerieten. Schüttorfs starker Stürmer Helge Pollmann hatte zur Führung getroffen. Aber die Beverner zeigten in dieser laufenden Serie schon einige Male, dass sie mit Rückständen umzugehen wissen. So auch diesmal in der Grafschaft Bentheim. Lennart Blömer markierte den Ausgleich (23.). Kurze Zeit später erzielte Kai Siemund die Gästeführung (33.). In der zweiten Halbzeit erwischten die Beverner einen Auftakt nach Maß. Jan Kalvelage erhöhte in der 49. Minute auf 3:1. Damit war der Torhunger des SV Bevern aber noch nicht gestillt. In der 62. Minute legte Andrej Homer ein viertes Tor nach.

SV Bevern: Frohn - Schockemöhle, Hennig, Tapken, Siemund (90. Dierkes), Bramscher (90.+2 Ineza), Bentka, Kalvelage (88. Lüllmann), Blömer, Homer (86. Gerdes), Finn Nolting.

Sr.: Buß (BW Dörpen).

■ Die für Sonntag, 24. November, angesetzte Partie zwischen BW Papenburg und dem BV Garrel fiel witterungsbedingt aus.

Hansa bricht ein und bringt doch drei Punkte mit heim

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Friesoyther gewinnen nach 5:1-Führung mit 5:4 bei GW Brockdorf

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOYTHE/LOHNE – Wenn man sich zu früh freut, kann es sein, dass man es am Ende bereut – und nach diesem Spiel braucht die erste Mannschaft Hansa Friesoythes niemanden mehr, der ihr diese Weisheit einbläut: Wie brenzlig es werden kann, wenn man sich seiner Sache zu sicher ist, haben die Bezirksliga-Fußballer von Trainer Luc Diamesso am Sonntagnachts selbst gemerkt. 5:1 in Führung liegend hatten sie im Spiel auf

Kunstrasen bei GW Brockdorf schon wie der sichere Sieger ausgesehen und am Ende fast noch das Nachsehen gehabt. So gerade noch konnte der Favorit einen 5:4-Erfolg über die Ziellinie retten. „Wir haben eine überragende erste Hälfte gespielt, aber in der zweiten Halbzeit habe ich meine Mannschaft zeitweise nicht wiedererkannt. Da dachte sie wohl, alles sei längst entschieden“, sagte Diamesso.

Und nach einer frühen Entscheidung hatte es tatsächlich ausgesehen. Schien Hansa



Mirko Bruns

ARCHIVBILD: OLAF KLEE

doch mit den Brockdorfern an der Langweger Straße kurzen Prozess zu machen: Mirko Bruns hatte den Gast schon in der sechsten Minute nach Vorlage Martin Kaufmanns in Führung gebracht, um anschließend selbst in die Vorreiterrolle zu schlüpfen: In der zehnten und 20. Minute leiste-

te er die Vorarbeit und Kaufmann, der in der 35. Minute wegen einer Zerrung ausgewechselt werden musste, netzte ein – alles schien entschieden zu sein.

Bruns bereitet erneut vor

Auch, als – nach Paul Rehes Tor zum 1:3 (59.) – Jordy Biakala (64.) nach Vorlage von Jonah Stindt den alten Abstand wieder hergestellt und Stindt selbst – von Bruns eingesetzt – sogar zum 5:1 getroffen hatte (66.), schien alles klar zu sein.

„Komplett abgeschaltet“

„Aber dann haben wir komplett abgeschaltet“, sagte Diamesso, der sah, wie David Arkenau (84., 86.) und Leopold Meistermann (90.+4) mit ihren Toren den Hansa-Vorsprung stark – aber eben nicht ganz schmelzen ließen.

Hansa: Bosilca - Spirlicenco (80. Buntten), C. Knese, Thoben, Hinrichs, Polattimur, Vehrenkamp, Kaufmann (35. Koch), Biakala (70. Ortman), Stindt, Bruns (75. Hüls).

Sr.: Tim Luka Marischen.

In Unterzahl trifft Molbergen noch dreimal

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SVM gewinnt trotz 52 Minuten zu zehnt mit 5:2 bei FC Lastrup

VON STEFFEN SZEPANSKI
UND STEPHAN TÖNNIES

LASTRUP/MOLBERGEN – SV Molbergen trifft mit einem Mann weniger umso häufiger: Die Bezirksliga-Fußballer des SVM haben sich am Sonntag im Spiel beim FC Lastrup mit 5:2 (2:1) durchgesetzt, obwohl sie ab der 38. Minute zu zehnt gespielt hatten. Michael Stjopkin war wegen Foulspiels und Meckerns (Gelb-Rot) vom Platz gestellt worden.

Das sagt Westerveld

„Man hat nicht gemerkt, dass wir ein Spieler weniger waren. Das war ein verdienter Sieg“, freute sich der erfahrene SVM-Spielertrainer Kristian



Kapitän Matthias Abornik (rechts) führte den SV Molbergen zum Sieg in Lastrup.

BILD: OLAF KLEE

Westerveld.

Der hatte sein Team in der achten Minute selbst in Führung gebracht, allerdings etwas glücklich: Sein als Flanke gedachter Ball aus etwa 30 Metern Torentfernung wurde dank Windunterstützung zum

Treffer ins Gastgeber-Gehäuse. Zwar glich Henning Bruns nach einem Fehler der Molberger in der 28. Minute aus, aber sieben Minuten später fand ein schöner 25-m-Schuss von Michael Abramczyk seinen Weg ins Lastruper Tor.

In der 38. Minute regte sich dann Stjopkin, der in der elften Minute nach einem taktischen Foul Gelb gesehen hatte, über eine – seiner Meinung nach falsche – Entscheidung des Schiedsrichters so auf, dass er erneut Gelb und damit die Ampelkarte sah.

Umstellung

Doch Westerveld hatte kurz darauf geschickt umgestellt, und so ließ sein Team auch in der Folgezeit wenig zu. Zwar konnte Lasse Koop nach Delano Damerows Treffer aus der Distanz zum 3:1 für die Molberger (52.) noch einmal verkürzen (56.). Aber Johannes Bruns nach schöner Flanke von Tomas Miller (72.) und



Michael Abramczyk (am Ball) sorgte mit einem tollen Distanzschuss für das 2:1 der Molberger in Lastrup.

BILD: OLAF KLEE

Ben Backhaus nach tollem Pass von Wael Ahmad (87.) sorgten mit ihren Toren für die Entscheidung zu Gunsten der Gäste. Lastrups Trainer Martin Sommer hatte keine gute Leistung seiner Mannschaft gesehen: „Wir haben in Überzahl drei Gegentore kassiert. Das geht gar nicht. Der Sieg des SV Molbergen geht völlig in Ordnung.“

FC Lastrup: Bünnemeyer - Moormann, Witte, Jannis

Bruns, Grönheim (82. Swoboda), Ortman, Rüter (65. Christian Koop), Kalyta, Wienken (85. Post), Lasse Koop, Henning Bruns (84. Janssen).

SV Molbergen: Brozmann - Damerow (81. Weinert), Debbeler, Westerveld, Rahmani (84. Ahmad), Abramczyk (69. Miller), Michael Stjopkin, Ebben, Abornik, Lüske (76. Backhaus), Bruns (87. Urbach).

Schiedsrichter: Moritz Bramlage.

FUßBALL

Landesliga
Männer

Holth.-Biene - Vorw. Nordhorn	3:3
VfL Wildeshausen - SSC Dodesheide	3:1
SV Bad Bentheim - Viktoria Gesmold	ausgef.
Germ. Leer - Dinklage	ausgef.
GW Firrel - GW Mühlen	ausgef.
BW Papenburg - BV Garrel	ausgef.
Schüttorf - SV Bevern	1:4
SC Melle - SFN Vechta	1:0
1. Holth.-Biene	17 49:25 36
2. SV Bevern	17 44:27 34
3. GW Mühlen	16 40:25 31
4. Vorw. Nordhorn	17 49:25 30
5. BW Papenburg	16 35:19 30
6. SC Melle	17 32:28 30
7. FC Schüttorf	17 37:32 28
8. BV Garrel	15 35:24 24
9. TV Dinklage	16 15:14 24
10. GW Firrel	16 34:28 23
11. SFN Vechta	17 24:30 21
12. VfL Wildeshausen	17 31:35 15
13. SSC Dodesheide	17 18:34 15
14. Viktoria Gesmold	15 11:39 10
15. SV Bad Bentheim	16 17:45 8
16. German. Leer	16 21:62 2

Bezirksliga
IV
Männer

Falke Steinfeld - TuS Lutten	1:1
Petersdorf - SV Thüle	ausgef.
Altenoythe - Emstekerfeld	4:0
FC Lastrup - Molbergen	2:5
Höttinghausen - Goldenstedt	ausgef.
RW Visbek - Holdorf	ausgef.
Am. Lohne - RW Damme	ausgef.
Oythe - BW Lohne II	2:3
Broddorf - Hansa Friesoythe	4:5
1. Altenoythe	20 57:32 45
2. BW Lohne II	19 50:24 41
3. VfL Oythe	20 57:36 41
4. Hansa Friesoythe	18 46:25 36
5. Molbergen	20 36:26 35
6. SV Holdorf	18 40:33 33
7. RW Damme	18 48:37 31
8. SV Thüle	19 44:31 26
9. Am. Lohne	18 42:40 26
10. SV Petersdorf	19 50:44 25
11. FC Lastrup	20 46:41 23
12. Höttinghausen	19 36:41 22
13. Goldenstedt	19 24:30 21
14. RW Visbek	18 38:49 21
15. Emstekerfeld	20 23:51 17
16. GW Broddorf	20 24:53 13
17. Falke Steinfeld	20 19:52 13
18. TuS Lutten	19 21:56 13

Kreisliga

SC Winkum - Harkebrügge	ausgef.
SV Bethen - Elisabethf.	ausgef.
Gehlenb.-Neuvr. - DJK Elsten	3:2
1. SV Bethen	14 51:10 42
2. BW Ramsloh	14 52:17 33
3. DJK Elsten	16 52:33 32
4. Sedelsberg	15 33:21 31
5. SV Peheim	14 33:24 24
6. SV Bevern II	15 38:27 23
7. Gehlenb.-Neuvr.	16 44:35 23
8. Harkebrügge	15 39:35 20
9. SV Cappeln	14 36:34 20
10. VfL Lönigen	15 38:52 17
11. Elisabethf.	15 21:45 17
12. BV Bühren	15 23:44 15
13. BV Essen	15 18:30 13
14. SC Winkum	14 12:45 7
15. Strücklingen	15 11:49 6

■ Aufsteiger ■ Absteiger

1. Kreisklasse

Molbergen II - Altenoythe II	ausgef.
Garrel II - SV Emstek	ausgef.
Bunnen - Mehrenkamp	ausgef.
Evenkamp - SW Lindern	3:2
Nikolausdorf-Beverbruch - Sternbusch	ausgef.
SF Sevelten - SG Hemmelte/Kneheim	ausgef.
1. STV Barßel	14 48:16 31
2. SV Evenkamp	16 40:29 28
3. SV Bunnen	14 35:24 28
4. Mehrenkamp	15 42:27 27
5. SV Emstek	15 35:22 26
6. Sternbusch	15 20:22 25
7. Altenoythe II	14 32:23 24
8. BV Garrel II	15 27:21 22
9. SF Sevelten	14 20:20 21
10. FC Lastrup II	15 18:25 19
11. SW Lindern	16 31:42 16
12. SV Bösel	14 21:31 15
13. Molbergen II	15 19:34 15
14. Nikolausdorf-Beverbruch	14 15:37 7
15. SG Hemmelte/Kneheim	14 16:46 6

■ Aufsteiger ■ Absteiger

2. Kreisklasse St. II

Peheim II - Barßel II	ausgef.
Garrel III - Nikolausd. II	ausgef.
Neuscharrel - Barßel II	ausgef.

SV Gehlenberg-Neuvrees schlägt Elsten

FUßBALL Duell der Kreisligisten endet 3:2 - SV Evenkamp gewinnt in „I. KK“

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat der SV DJK Elsten den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz verpasst. Die Elstener verloren am Sonntag beim SV Gehlenberg mit 2:3. In der „I. KK“ schlug der SV Evenkamp in Herzlake den Tabellendritletztsten SW Lindern 3:2 (1:1).

■ **Kreisliga, SV Gehlenberg-Neuvrees - SV DJK Elsten 3:2 (2:2).** In der ersten Halbzeit waren die Elstener

TVC setzt Aufstieg gegen Vorsfelde fort

HANDBALL-REGIONALLIGA Cloppenburgern siegen zu Hause 32:28 und entfernen sich weiter von Abstiegszone

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Sie sind zwar weiter hinter Vorsfelde, haben sich aber etwas vorgearbeitet: Die Regionalliga-Handballer des TV Cloppenburg haben am Samstagabend mit dem 32:28-Heimerfolg gegen den im Vorfeld durchaus favorisierten MTV Vorsfelde zum ersten Mal in dieser Saison einen zweiten Sieg in Folge gefeiert und sich weiter von der Abstiegszone absetzen können. „Das tut gut, wir können jetzt ein bisschen mehr durchatmen“, sagte TVC-Trainer Janik Köhler. „Aber es war lange sehr eng, und wir müssen noch sehr viel an uns arbeiten. Am Ende haben uns eine solide Mannschafts- und eine starke Torhüter-Leistung den Sieg gebracht.“

Schwächen im Abschluss

Früh hatte sich gezeigt, dass die Abwehrleistung und das starke Torwartspiel von Joao Perez Filiciano, der durchgehend zwischen den Pfosten stand, die Stärke des TVC im Duell mit dem Team aus Wolfsburg sein würden. „Defensiv haben wir gut gestanden, aber im Abschluss einige freie Würfe liegen lassen. Außerdem sind uns auch ohne Druck vorne einige technische Fehler unterlaufen. Ansonsten hätten wir zur Pause



Torhüter Joao Perez Filiciano war einer der TVC-Erfolgsgaranten im Heimspiel gegen den MTV Vorsfelde.

BILD: OLAF KLEE



Michal Skwierawski war mit acht Toren erfolgreichster TVC-Schütze.

BILD: OLAF KLEE

mit vier, fünf Toren Vorsprung geführt“, sagte Köhler, der auf der Bank mit Marcel Baraniak

nur einen Torwart hatte, weil Mika Brokmeier wegen eines Muskelfaserrisses im Ober-

Starker BV Garrel surft weiter auf der Erfolgswelle

FRAUEN-HANDBALL Regionalligist feiert 37:20-Erfolg bei der HSG Hude/Falkenburg - Sechster Sieg in Serie

VON ROBERT GERTZEN

HUDE/GARREL – Die Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel haben am Sonntag ihren sechsten Sieg in Folge gefeiert. Sie gewannen bei der HSG Hude/Falkenburg mit 37:20 (17:12). Der BVG ging beim Tabellenvorletzten als Favorit ins Rennen. Dieser Rolle wurde das Muche-Team nach anfänglichen Schwierigkeiten auch gerecht.

■ **SO LIEF DAS SPIEL**

Vor allem in der Deckung zeigten die Grün-Weißen auffällige Lücken. Zudem lief im Tempospiel noch nicht alles rund. So stand es nach sieben Minuten 3:3. In der Folgezeit konnten sich die Garrelerinnen erstmals ein wenig absetzen.



Auf Torejagd gegen die HSG: Garrels Dina Reinold (schwarzes Trikot) im Angriff.

BILD: ROBERT GERTZEN

Mit einem Doppelpack sorgte Sarah Weiland aus dem Rückraum für die 5:3-Führung (10.). Einen großen Anteil am guten BVG-Spiel hatte abermals Tor-

frau Julia Thoben-Göken. Nach einer Viertelstunde sorgte Garrels Melanie Frage für das 9:6. Wenig später stand es 12:6 für den BVG. Aber die HSG

steckte nicht auf. Amelie Bredehorst verkürzte auf 12:17 (28.). Konzentriert und fokussiert ging es für beide Mannschaften auch zu Beginn des zweiten Durchgangs weiter.

In den Deckungsreichen glänzten zunächst die Torfrauen. Garrels Julia Thoben-Göken und Hudes Leonie Büchert machten einige Würfe zunichte. Im Angriff blieb der BV Garrel bei seinem Tempospiel. Mit schnellem Umschalten und viel Variabilität im Angriff baute der BVG seinen Vorsprung aus. Unter dem Jubel der vielen mitgereisten Fans traf Lotta Stolle zum 21:13 (38.). Sarah Weiland markierte eine Viertelstunde vor dem Ende das 24:15 für Garrel. Denn Hude war zwar bemüht, fand gegen nun in allen Belangen überlegene BVGerinnen

aber keine Mittel. Das Spiel der Gastgeberinnen wurde zunehmend hektischer. Hinzu kamen einige Fehlwürfe der Rot-Weißen, die der BV Garrel nun gnadenlos bestraft. Am Ende gewannen die Grün-Weißen mit 37:20.

„Wir haben uns anfangs echt schwergetan. Mit zunehmender Spielzeit haben wir unser Spiel aufziehen können. Alles, was wir uns für das Spiel vorgenommen haben, konnten wir umsetzen und uns am Ende für eine sehr gute Mannschaftsleistung belohnen“, sagte Garrels Ann-Kathrin Frangen.

BV Garrel: Kettmann, Thoben-Göken - Frage (13/6), Reinold (10), Quatmann, Rußler, Staats, Gerken (3), Stolle (1), Fette (5), Frangen (1), Kolodziejska, Weiland (4).



Die Gehlenberger um Keeper Michael Norrenbrock (Zweiter von links) bezwangen daheim den SV DJK Elsten.

BILD: OLAF KLEE

zu Torchancen. Allerdings ließ die Chancenverwertung zu Wünschen übrig. Dennoch „tüteten“ sie am Ende dank des späten Tores von Jannes Ostermann (85.), die drei Punk-

te ein. **Tore:** 0:1 Kaya (11.), 1:1 Jannes Ostermann (22.), 2:1 Schilling (60.), 2:2 Kaya (78.), 3:2 Jannes Ostermann (85.). **Sr.:** Stender (Molbergen).

**Rätseln jetzt auch online
für e-Paper-Leser:**
Klicken Sie einfach direkt
auf das Sudoku.

TAGESTIPPS 25.NOVEMBER



20.15 **Arte**
Verbotene Spiele: Regie: René Clément, F. 1952 Kriegs-drama. Frankreich, 1940: Bei einem Tieffliegerangriff kommen die Eltern der fünfjährigen Paulette (Brigitte Fossey) sowie der kleine Hund des Mädchens ums Leben. Nun irrt Paulette mit dem toten Hund auf dem Arm umher und trifft auf den elfjährigen Michel (Georges Poujouly). Er bringt Paulette auf dem Hof seiner Eltern unter. Um Paulette über den Tod ihres Hundes hinwegzuträsten, legt er mit ihr einen Tierfriedhof an. **85 Min.** ★★★

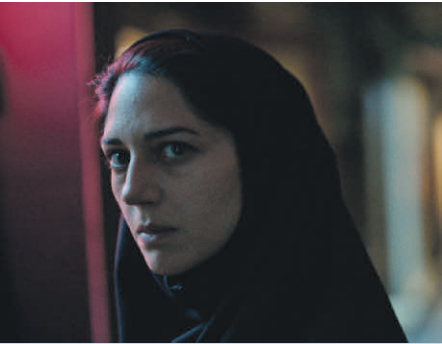
21.40 **Arte**
Nell: Regie: Michael Apted, USA, 1994 Drama. In einer abgeschiedenen Waldhütte in North Carolina findet der Arzt Jerome Lovell eine verängstigte junge Frau, die sich in einer Fantasiesprache ausdrückt: Nell ist fernab jeglicher Zivilisation aufgewachsen. Gemeinsam mit der Psychologin Dr. Paula Olsen möchte Dr. Lovell Nell an die „echte“ Welt heranführen. Es gelingt ihm mit der Zeit, ihr Vertrauen zu gewinnen. **105 Min.** ★★



23.00 **Kabel 1**
Resident Evil: Retribution: Regie: Paul W.S. Anderson, D/CDN/USA/F/GB, 2012 Sci-Fi-Horror. Alice (Milla Jovovich) wird in der unterirdischen Zentrale der Umbrella Corporation gefangen gehalten. Dann bekommt sie Hilfe, unter anderem von dem Widerstandskämpfer Leon S. Kennedy, der Spionin Ada Wong sogar und von ihrem Erzfeind Albert Wesker. Der Weg in die Freiheit führt durch virtuelle Welten, von Zombies verseucht, die nur darauf lauern, sich auf die Flüchtigen zu stürzen. **105 Min.** ★★



0.45 **Kabel 1**
Extreme Rage: Regie: William Hoy, F. Gary Gray, USA/D, 2003 Action. In Mexiko schafft es der Drogencop Sean Vetter (Vin Diesel) aus Los Angeles, den unbestrittenen König der Drogenkartelle dingfest zu machen und in die USA zu verführen. Dann kommt Vetters Frau durch ein Attentat ums Leben, das dem Cop geolten hatte und von Luceros Nachfolger „Diablo“ in Auftrag gegeben wurde. Von dem Gedanken an Vergeltung getrieben, gerät Vetter völlig außer Kontrolle. **115 Min.** ★★



1.20 **Arte**
Holy Spider: Regie: Ali Abbasi, D/DK/F/S, 2022 Thriller. Die Stadt Maschhad im Iran ist Schauplatz einer Mordserie an Prostituierten. Weil die Polizei nicht den Eindruck macht, mit Hochdruck an der Aufklärung der Verbrechen zu arbeiten, nimmt die Journalistin Rahimi (Zar Amir Ebrahimi) die Ermittlungen selbst in die Hand. Sie muss aber feststellen, dass ein großer Teil der Bevölkerung auf Seiten des Saubermanns steht, den der Volksmund „Heilige Spinne“ getauft hat. **115 Min.** ★★★

2.55 **ZDF**
Conti – Meine zwei Gesichter: Regie: Claudia Garde, D, 2022 TV-Drama. Die Staranwältin Anna Conti durchlebt eine Zeit persönlicher Krisen. Nachdem das Video einer Drogenparty veröffentlicht worden ist und eine Liebesaffäre bekannt wurde, ist sie bei ihrer Mutter untergetaucht. Als sie jedoch vom Fall einer Musikerin hört, die ihr Baby ertränkt haben soll, erwacht ihr Kampfgeist. **90 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee. Krimiserie. Hasardeure **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Thomas Helmer, Thomas Strunz. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen. Mit Lea Marlen Woitack **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe Telenovela. Mit Dirk Galuba **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Sophie kommt doch all. Mit Caroline Peters **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Heino Ferch, Jürgen Vogel **HD** **Großstadtrevier** Krimiserie. Zombie **19.45** **Wissen vor acht** Die Pille für den Mann **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



Die 100 – Was Deutschland bewegt
In der Politshow mit Ingo Zamperoni (o.) beziehen 100 Menschen aus der Bevölkerung zu gesellschaftlichen Themen Stellung. **Talkshow** **20.15** Das Erste

20.15 **HD** Die 100 – Was Deutschland bewegt Talkshow. Mod.: Ingo Zamperoni **21.30** **HD** Tagesthemen **22.05** **HD** Hart aber fair **23.20** **HD** Invasive Pilze – Lena Ganschow und die neue Bedrohung Doku. Moderation: Lena Ganschow Zwei gefährliche Pilzarten breiten sich aus: Candida auris und der Schimmelpilz Aspergillus fumigatus. Der Klimawandel fördert dies. **HD** Zeitenwende hautnah. Ein Jahr mit Soldaten Dokumentation **HD** Tagesschau **1.05** **HD** **Tatort: Siebte Etage** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Antonia Bill Regie: Hüseyin Tabak. Die Leiche des Haustechnikers Malik liegt vor dem Kölner Eroscenter. Ballauf und Schenk ermitteln unter den Mietern der siebten Etage. **1.10** **HD** **Tatort: Siebte Etage** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Antonia Bill Regie: Hüseyin Tabak. Die Leiche des Haustechnikers Malik liegt vor dem Kölner Eroscenter. Ballauf und Schenk ermitteln unter den Mietern der siebten Etage. **2.40** **HD** Tagesschau **2.45** **HD** Hart aber fair **4.00** **HD** Zeitenwende hautnah. Ein Jahr mit Soldaten Dokumentation

SONDERZEICHEN:

ZDF

5.00 Immer mehr Schulden **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. U.a.: Suche nach fairen Steuern: Wie gerecht ist Deutschland? **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Finger-spitzengefühl **11.15** SOKO Stuttgart. Paartherapie **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show. Nelson Müller sucht den Spitzenkoch **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares Magazin. Mod.: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **HD** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Der Blumenmörder von Rosenheim **17.00** **16:9** **HD** heute **17.10** **hallo deutschland** Moderation: Lissy Ishag **18.00** **SOKO Hamburg** Krimiserie. Der letzte Atemzug. Mit Marek Erhardt **19.00** **16:9** **HD** heute **19.20** **16:9** **HD** Wetter **19.25** **16:9** **HD** Deutschland – wie gerecht bist du? Auf der Suche nach fairen Steuern Dokumentation



Der gute Bulle – Heaven can wait
Hauptkommissar Schulz (Armin Rohde) ist an Darmkrebs erkrankt. Entgegen der Anweisung, sich eine Auszeit zu nehmen, arbeitet er und wird zu einem Wohnblock gerufen. **TV-Thriller** **20.15** ZDF

20.15 **16:9** **HD** **Der gute Bulle – Heaven can wait** TV-Thriller, D 2023. Mit Armin Rohde, Sabin Tambrea, Johann von Bülow **21.45** **16:9** **heute journal** Mod.: Marietta Slomka **22.15** **16:9** **HD** **Operation Omerta** Krimiserie. Wochenend-Einbruch / Herr Präsident. Mit Jasper Pääkkönen **heute journal update** **23.30** **16:9** **HD** **Exile Never Ends** Dokufilm, D 2024. Bahars Bruder Taner steht vor der Abschiebung in die Türkei. Bahar reflektiert daran die Exil-Geschichte der alevitisch-kurdische Familie. **1.25** **16:9** **Erzgebirgskrimi: Familienband** TV-Kriminalfilm, D 2023 Mit Kai Scheve, Lara Mando-ki, Teresa Weißbach **2.55** **HD** **Conti – Meine zwei Gesichter** Drama, D 22. Mit Désirée Nosbusch **Blutige Anfänger** Krimiserie. Nazi-Opa. Dietmar Zingst, der „Großvater der rechten Szene in Halle“, liegt eines Morgens tot in seinem Krankenhausbett. **4.25** **HD** **Conti – Meine zwei Gesichter** Drama, D 22. Mit Désirée Nosbusch **Blutige Anfänger** Krimiserie. Nazi-Opa. Dietmar Zingst, der „Großvater der rechten Szene in Halle“, liegt eines Morgens tot in seinem Krankenhausbett.

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA **12.20** Mit der Maus **12.50** Tashi **13.15** Der weiße Delfin **13.40** GLOW **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und die Königsspiele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **16.45** Minus Drei und die wilde Lucy **17.00** Anna und die wilden Tiere **17.25** Die Schlümpfe **17.45** Pirate Academy **18.10** Pettersson und Fin- dus **18.35** Kleine Eule ganz groß **18.50** Sandmännchen **19.00** Die fantastische Welt von Fronadosa **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Theodosia. Serie

STXX SIXX

9.05 Desperate Housewives **10.55** Gilmore Girls **14.45** Desperate Housewives **16.35** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **18.25** Charmed. Fantasyserie. Mit Shannen Doherty **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Beste Freundinnen / Tisch 43. In einem Auto wurden Blutspuren gefunden, die Patrick Jane auf die Spur zweier vermisster Mädchen führen. **22.05** Bull. Serie. Hundert Prozent / Kuss und Feuer. Mit Michael Weatherly **23.50** The Mentalist. Serie. Beste Freundinnen / Tisch 43. Mit Simon Baker **1.30** Bull. Serie

SPORT 1 sport1

9.30 Mehr Power aus dem Pott **9.45** Deals 4 Wheels – Schlitten. Schrauben. Scheine machen **10.35** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap **12.15** My Style Rocks **14.45** Storage Hunters **16.45** My Style Rocks.. Show **19.15** Container Wars. Dokureihe. Weihnachtstimmung / Outdoor Abenteuer **20.15** Exation Germany – Die Mega Challenge. Moderation: Jochen Stutzky **23.00** My Style Rocks **1.15** Die Trödelsammler. Doku-Soap. Erleuchtung / Opernbesuch **2.55** Die PS-Profis. Doku-Soap

TELE 5

5.55 Action Directors **6.00** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Raumschiff Enterprise. **16.05** Infomercial **16.10** Raumschiff Enterprise. **17.05** Star Trek – Deep Space Nine **18.05** Raumschiff Enterprise. Epigonen / Das Loch im Weltraum / Wen die Götter zerstören / Bele jagt Lokai **22.20** Star Trek: Picard. Serie. Das Versteckspiel / Abschied. Mit Patrick Stewart **0.25** ★ The Crow – Die Krähe. Horrorthriller, USA 1994. Mit Brandon Lee **2.10** Infomercial **2.40** Raumschiff Enterprise

EUROSPORT 1

8.30 Snooker: UK Championship **10.30** Radsport: Track Champions League **12.00** Snooker: UK Championship **13.45** Snooker: UK Championship. 1. Runde. Live **17.30** Powerlifting: Weltmeisterschaften (Equipment) **18.30** Skispringen: Weltcup. Herren (HS 140), 2. Tag. Aus Lillehammer (N) **19.00** Snooker: UK Championship **19.45** Snooker: UK Championship. 1. Runde. Live. **23.35** Radsport: Track Champions League. 1. Tag. Aus Saint-Quentin-en-Yvelines (F) **1.00** Ski alpin: Weltcup. Slalom Herren, 2. Lauf

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Kopflös **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap **9.30** Unter uns. Die Hand an der Wiege **10.00** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Wurde Jobcenter-Mitarbeiterin angefahren, weil sie auf dem Behindertenparkplatz parkte? **12.00** Punkt 12 **15.00** **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap **HD** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap **16.00** **HD** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap **17.00** **HD** Ulrich Wetzell – Das Strafgericht Doku-Soap **17.30** **16:9** **Unter uns** Daily Soap. Familie hält zusammen. Mit Ramon Ademes **18.00** **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **16:9** **Exklusiv – Das Star-Magazin** Moderation: Frauke Ludwig **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **Alles was zählt** Daily Soap. Auf Augenhöhe **19.40** **16:9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Alte Wunden



Bauer sucht Frau
Deutschlands beliebteste TV-Romanze mit Inka Bause (o.) feiert 20-jähriges Jubiläum. Die Sendung sorgt jedes Jahr aufs Neue für große Gefühle und glückliche Paare. **Doku-Soap** **20.15** RTL

20.15 **16:9** **HD** **Bauer sucht Frau.** Doku-Soap **22.15** **16:9** **RTL Direkt** Moderation: Pinar Atalay **22.35** **HD** **Ralf, der Bauernreporter** Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunenfests und geht mit Inka Bause auf Zeitreise. **23.25** **16:9** **HD** **Spiegel TV** Magazin. Investigativ, authentisch, aktuell und emotional. **0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.35** **16:9** **Alltagskämpfer – So tickt Deutschland!** Dokureihe. Angewandte, angepöbelt, angegriffen – Wer will noch Polizist werden? **1.15** **16:9** **HD** **Besser! So?** Doku-Soap. Höhenangst per App bezwingen. Ängste sind häufig, Selbsthilfe-Apps helfen, Jan testet eine gegen Höhenangst. **1.45** **CSI: Miami** Krimiserie. Spurenleger / Raubtiere in Menschengestalt. Mit David Caruso **3.15** **HD** **Der Blaulicht-Report** **3.50** **16:9** **HD** **CSI: Den Tätern auf der Spur** Krimiserie. Bis(s) zum Mord / Wer ist Sqweegel? **16:9** Breitbild Dolby

RTL ZWEI

5.10 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **16.05** B:REAL – Echte Promis, echtes Leben **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Mensch Polizist – Mein Leben in Uniform. Doku-Soap. Auf den Spuren eines Unfalls **22.20** Nachtschicht: Einsatz für die Lebensretter. Reportagereihe. Bewusstloser Mann / Lebensmittelallergie / Intoxikation / Gestürzte Frau **0.20** Mensch Polizist – Mein Leben in Uniform. Doku-Soap

KABEL 1

8.25 Blue Bloods **10.15** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe **18.55** Achtung Kontrolle! Frank Schirrmacher testet Falafel in Frankfurt am Main **20.15** ★ Pacific Rim. Sci-Fi, USA 2013. Mit Charlie Hunnam, Idris Elba, Ron Perlman **23.00** ★ Resident Evil: Retribution. Sci-Fi-Horror, D/CDN/USA/F/GB 2012. Mit Milla Jovovich, Sienna Guillory **0.45** ★ Extreme Rage. Action, USA/D 2003. Mit Vin Diesel, Larenz Tate **2.40** newstime

PHOENIX

5.30 Morgenmagazin **9.00** vor ort **9.30** Caren Miosga **10.30** plus **12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Öl. Macht. Geschichte **16.45** vor ort **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Wunderwerke der Weltgeschichte **20.00** Tagess. **20.15** Angela Merkel – Schicksalsjahre einer Kanzlerin. Dokufilm, D 2024. Mit Angela Merkel **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden **23.00** der tag **0.00** unter den linden **0.45** Angela Merkel – Schicksalsjahre einer Kanzlerin. Dokufilm, D 2024

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Gäste: Johannes Schröder, Simon Waslow-ski, André Wolf. Moderation: Marlene Lufen, Christian Wackert **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Jeffsache / Fischen Impossible / Diamanten im Taxi **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Toxische Begegnung / Beautybeschwerden. Eine Frau wird schwer verletzt im Wald gefunden. **15.00** **16:9** **HD** Auf Streife – Die neuen Einsätze Doku-Soap. Brutaler Golf-Besuch. Auf einem Golfplatz kehrt eine Frau nicht von der Toilette zurück. **16.00** **16:9** **Lebensretter hautnah** **17.00** **16:9** **Notruf** Blutiger Geburtstag / Lügen haben blutige Beine. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **16:9** **HD** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Nicht mit uns / Folgenreiche Spende **19.00** **HD** **Die Spreewaldklinik** Dramaserie. Ungewissheit Radu versorgt einen liebes-kranken Teenie in der Klinik. **19.45** **16:9** **HD** **SAT.1 :newstime**



Hochzeit auf den ersten Blick
Jenny und Martin wollen ihre Hochzeitseits nach Uruguay antreten. Am Flughafen ereilt sie dann ein Schock: Sie müssen vorerst in Deutschland bleiben. **Doku-Soap** **20.15** Sat.1

20.15 **16:9** **HD** **Hochzeit auf den ersten Blick** Doku-Soap. Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst **23.00** **16:9** **HD** **Verrückt nach Liebe** Grenzenlose Liebe Liebe überwindet Grenzen, sowohl die eigenen als auch räumliche. Diese Grenzen zu überwinden, heißt, die Liebe zu festigen und verbindende Gemeinsamkeiten zu schaffen. Für viele Paare ist das eine Herausforderung, der sie sich stellen. Die Reportage begleitet Menschen bei ihrer individuellen Suche nach dem Liebesglück und zeigt, welche Probleme sie bewältigen. **HD** **Hochzeit auf den ersten Blick** Experten: Sandra Köhldorfer, Beate Quinn, Markus Ernst. Bei Desiree und Marco fliegen auf dem Standesamt die Funken. **2.20** **16:9** **HD** **So gesehen** **2.25** **16:9** **HD** **Auf Streife** Doku-Soap. Er hatte nur noch Schuhe an / Schlaf gut / Dämona Lisa / Naturalien und Hasch-Lollis **16:9** Breitbild Dolby ★ Spielfilm Zweikanal

VOX

5.05 CSI: NY **7.35** CSI: Den Tätern auf der Spur **11.10** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner. U.a.: Tag 1: Bea, Ruhrgebiet **20.15** Lege kommt auf den Geschmack. Doku-Soap. Der perfekte Burger. Mit Sebastian Der **22.15** Goodbye Deutschland! Die Auswanderer **0.15** nachrichten **0.40** Medical Detectives. Dokureihe. U.a.: Tödliche Träume / Der letzte Beweis / Verhängnisvolle Konfrontation

SRTL SUPER RTL

13.10 Weihnachtsmann & Co. KG **14.10** Unicorn Academy **14.35** SpongeBob **15.00** Patrick Star **15.35** Monster Loving Maniacs **16.05** Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten **16.30** Grizzly **17.05** Paw Patrol **17.35** Rubble und Crew **18.15** Weihnachtsmann & Co. KG **19.05** Uferpark – Gute Zeiten, wilde Zeiten **19.35** Angelo! **20.15** Eine Weihnachtsgeschichte zum Verlieben. TV-Fantasy, USA **22** **22.00** Eine Elfe zu Weihnachten. TV-Familienfilm, USA **12** **23.40** Santa Baby. Komödie, USA/CDN/D 06 **1.25** Teleshopping

3SAT

13.15 Madeira – Wandern, Wein und wildes Wasser. Dokufilm, D 2022 **14.45** on Burgen, Bauern und dem Meer **15.30** Travel like a local – Kroati-en **16.15** Griechische Trauminseln. Dokufilm, D 2014 **17.45** Griechenlands sagenhafte Halbinsel **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Mein Falke. TV-Drama, D 2023 **22.00** Polizeiruf 110: Der Dicke liebt TV-Krimi, D 24 **23.30** M – Eine Stadt sucht einen Mörder (1+2/6) **1.05** Immer Ärger mit den Buchstaben: Wenn das Alphabet zur Qual wird

NDR

5.55 Elefant & Co. **6.20** Eine Schwarzwaldfamilie **6.50** Eine winterliche Kuchenreise durchs Münsterland **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** H.- Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un bin-nen **11.00** Hallo Niedersachsen. **11.30** Einfach genial **11.55** Die Antwort auf fast alles **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** Winter auf Helgoland **15.00** **HD** **NDR Info** **15.15** **HD** **Nordtour** Moderation: Nadja Babalola **16.00** **HD** **NDR Info** **16.15** **HD** **Gefragt – Gejagt** Mod.: Alexander Bommes **17.00** **HD** **NDR Info** **17.10** **HD** **Seehund, Puma & Co.** Reportagereihe. Müsli, Möhren, Morgenfütter **18.00** **HD** **Niedersachsen** **18.15** **HD** **Weinanbau auf Schloss Rattey – Mecklen-burger Winzer zeigen wie es geht** Reportage **18.45** **DAS!** Magazin. Nord-deutschland und die Welt **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** <

KALENDERBLATT

2019 Bei einem Einbruch in Dresdens berühmte Schatzkammer Grünes Gewölbe werden Juwelengarnituren im Gesamtversicherungswert von mindestens 113,8 Millionen Euro gestohlen.

2014 Papst Franziskus mahnt bei einem Besuch des Europaparlaments in Straßburg eine gemeinsame Politik Europas für die Rettung von Flüchtlingen an.

1984 Zahlreiche Popstars nehmen in London die Charity-Single „Do They Know It's Christmas?“ auf.



DPA-BILD: CARSTENSEN

Geburtstage: Maarten 't Hart (1944/Bild), niederländischer Schriftsteller („Das Wüten der ganzen Welt“, „Die Netzflickerin“, „Die schwarzen Vögel“); Rosa von Praunheim (1942), deutscher Filmregisseur („Rex Gildo – Der letzte Tanz“)

Todestag: U Thant (1909-1974), myanmarischer Politiker, UN-Generalsekretär 1961-1971

Namenstag: Katharina, Margareta

Hedwigs-Kathedrale eröffnet

BERLIN/EPD – Nach rund sechs-jähriger Umbauzeit ist die Berliner Sankt Hedwigs-Kathedrale wiedereröffnet worden. Die 1773 eingeweihte und nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaute katholische Bischofskirche am Berliner Bebelplatz war seit September 2018 für rund 44,2 Millionen Euro umgebaut worden.

Der Berliner Erzbischof Heiner Koch sagte in seiner Predigt, jetzt sei die „dritte Entwicklung und Veränderung“ dieser Kathedrale zu Ende gekommen. Das Gebäude verstehe sich als herzliche Einladung an alle Menschen, „an die, die an Gott glauben, und an die, die ihre Lebensorientierung ohne Gott leben“. Der Umbau war umstritten. Die vorherige Innenraumgestaltung von 1963 stammte von dem Düsseldorfer Architekten Hans Schwippert (1899-1973), einem bedeutenden Vertreter der Nachkriegsmoderne.

Denkmal- oder Klimaschutz?

MÜNSTER/DPA – Schließt das eine das andere aus? Vor dieser Fragen stehen Hausbesitzer und Behörden regelmäßig, wenn es um das Thema Photovoltaik geht. Der 10. Senat des nordrhein-westfälischen Oberverwaltungsgerichts verhandelt an diesem Mittwoch gleich zwei Streitfälle, die Signalwirkung für zahlreiche vergleichbare Verfahren haben werden.

Kritik nach Völkermord-Vorwurf

KONFLIKTE Eklat bei der Eröffnungen der Retrospektive der US-Fotografin Nan Goldin in Berlin

VON VERENA SCHMITT-ROSCHMANN UND LISA FORSTER

BERLIN – Ein Eklat um die amerikanische Fotokünstlerin Nan Goldin hat die Debatte über Antisemitismus, Israel-Kritik und Meinungsfreiheit neu angefacht. Bei der Eröffnung einer großen Retrospektive ihres Werks hatte Goldin, die selbst aus einer jüdischen Familie stammt, Israel Völkermord vorgeworfen und auch Deutschland angeprangert. Es folgten scharfe Reaktionen unter anderem von Kulturstatsministerin Claudia Roth. Mit einem Symposium versuchte die Neue Nationalgalerie am Sonntag, Raum für eine konstruktive Auseinandersetzung zu bieten – allerdings ohne Goldin, die eine Teilnahme ablehnte.

Seit dem blutigen Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 mit Hunderten Toten und der israelischen Gegenoffensive im Gazastreifen wiederholt sich die Diskussion. Schon die Berlinale im Frühjahr war überschattet von schweren Vorwürfen von Filmemachern gegen Israel, die als einseitig und antisemitisch kritisiert wurde. Am Freitagabend folgte zeitweiliger Tumult bei der Eröffnung der Goldin-Ausstellung „This Will Not End Well“, zumal lautstarke propalästinensische Aktivisten vor Ort waren.

„Plattform nutzen“

Die 71-jährige Goldin, eine der berühmtesten Fotografinen weltweit, erinnerte zunächst an die Todesopfer in den palästinensischen Gebieten, im Libanon und auch in Israel. In einer Rede sagte sie dann: „Ich habe beschlossen, diese Ausstellung als Plattform zu nutzen, um meiner moralischen Empörung über den Völkermord in Gaza und im Libanon Ausdruck zu verleihen.“ Deutschland sei die Heimat der größten palästinensischen Diaspora Europas.



Pro-palästinensische Demonstranten in der Ausstellungseröffnung Nan Goldin. Der Direktor der neuen Nationalgalerie, Klaus Biesenbach, grenzte sich deutlich von ihren Äußerungen ab.

DPA-BILD: SOMMER

„Dennoch werden Proteste mit Polizeihunden bekämpft“, sagte sie.

„Haben Sie Angst, das zu hören, Deutschland? Dies ist ein Krieg gegen Kinder“, sagte Goldin. Sie erinnerte an ihre jüdische Familie. „Meine Großeltern entkamen den Pogromen in Russland. Ich bin mit dem Wissen über den Nazi-Holocaust aufgewachsen. Was ich in Gaza sehe, erinnert mich an die Pogrome, denen meine Großeltern entkommen sind.“ Außerdem sagte Goldin: „Die gesamte Infrastruktur Palästinas ist zerstört worden. Die Krankenhäuser, die Schulen, die Universitäten, die Bibliotheken. Es ist auch ein kultureller Völkermord. Warum kannst du das nicht sehen, Deutschland?“

Goldins Rede wurde von Teilen des Publikums bejubelt. Als der Direktor der neuen Nationalgalerie, Klaus Biesenbach, entgegnen wollte, war er wegen der skandierenden Aktivisten kaum zu hören. Diese forderten in Sprechchören unter anderem die „Freiheit Palästinas“. Die Polizei schritt ein. Erst als sich die Lage beruhigt hatte, las Biesenbach die Rede noch einmal vor – und

grenzte sich deutlich von der politischen Haltung Goldins ab.

„Unsere Arbeit stützt sich auf grundlegende Werte, die nicht zu negieren sind“, sagte er. „Das Existenzrecht Israels steht für uns außer Frage. Der Angriff der Hamas auf den jüdischen Staat am 7. Oktober 2023 war ein grausamer Terrorakt, der durch nichts zu rechtfertigen ist.“ Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz, verurteilte Goldins Äußerungen und den Protest gegen die Gegenrede ebenfalls scharf.

„Unerträglich einseitig“

Ähnlich waren die Reaktionen aus der Politik. Kulturstatsministerin Roth erklärte: „Ich bin entsetzt, wie der Direktor der Neuen Nationalgalerie niedergebrüllt wurde.“ Das sei absolut inakzeptabel. Goldins künstlerische Arbeit sei verdienstvoll, ihre Ansichten aber „unerträglich einseitig“, betonte die Grünen-Politikerin. Berlins Kultursenator Joe Chialo (CDU) meinte: „Ich teile die Position von Nan Goldin nicht und empfinde ihre Statements als kaum hin-



Nan Goldin, US-Fotografin mit jüdischen Wurzeln, sprach in Berlin. DPA-BILD: SOMMER

nehmbar. In unserer Stadt Berlin, in der der Holocaust geplant wurde, und die nun für Freiheit steht, ist eine derart geschichtsvergessene Einseitigkeit inakzeptabel.“

Der Präsident des Zentralrats der Juden, Josef Schuster, äußerte sich im „Tagesspiegel“ mit nur einem Satz: „Wer BDS einlädt, bekommt BDS.“ Das Kürzel steht für die gegen die israelische Palästina-Politik gerichtete Boykottbewegung „Boycott, Divestment, Sanctions“. Christoph Heubner, der Exekutiv-Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Ko-

mitees sprach von einer „kalkulierten Inszenierung“, mit der Goldin ihre künstlerische Größe und moralische Integrität missbraucht habe.

Goldin und andere Künstler beklagen, israelkritische Meinungen könne man nicht frei äußern. Nach dem Tumult bei der Ausstellungseröffnung gab Parzinger den Vorwurf zurück: „Das ist nicht unser Verständnis von Meinungsfreiheit.“

Polemische Debatten

Brücken bauen sollte eigentlich das Symposium „Kunst und Aktivismus in Zeiten der Polarisierung“ am Sonntag in der Berliner Staatsbibliothek. Moderator Meron Mendel, Direktor der Frankfurter Bildungsstätte Anne Frank, sagte vorab, die Debatten in der Kunst- und Kulturwelt über den Nahost-Konflikt, gerade in Deutschland, seien bislang sehr polemisch verlaufen. Man brauche eine „gesunde Debattenkultur, um solche Konflikte in eine diskursive Form zu bringen“. Doch ging wiederum Goldin auf Distanz zu der Veranstaltung, einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sagten ab.

Das süße Finale – Kulturgeschichte des Desserts

AUSSTELLUNG Kunstmuseum Den Haag widmet sich den süßen Leckereien in Europa seit 1600

VON ANNETTE BIRSCHHEL

DEN HAAG – Eis, Pudding, Torte: Jeder mag Nachspeisen. Süß verbindet Kulturen. Das Kunstmuseum Den Haag zeigt nun die Kulturgeschichte der süßen Leckereien. Es ist eine Ausstellung, die dem Besucher das Wasser im Mund zusammen laufen lässt: „Grand Dessert – Die Geschichte des Nachtisch“ im Kunstmuseum Den Haag. Hunderte Objekte erzählen und illustrieren die Kulturgeschichte des Desserts in Europa seit 1600 (bis zum 6. April 2025).

Mehr als der Abschluss einer Mahlzeit

Dabei geht es genauso um bunten Wackelpudding wie königliche Desserts auf kostbarem Porzellan. Zusammengestellt wurde die Ausstellung von der prominenten TV-Jour-



„Grand Dessert“: ein Büffet mit Puddings und -formen aus dem 18. Jahrhundert. BILD: ALICE DE GROOT/KUNSTMUSEUM DEN HAAG/DPA

nalistin, Janny van der Heijden. „Der Nachtsch ist mehr als nur der Abschluss einer Mahlzeit“, sagte die kulinarische Journalistin in Den Haag bei der Präsentation der Schau. „Es spiegelt die kulturellen, sozialen und geschmacklichen Veränderungen über Jahrhunderte wider.“

In den Sälen des Museums sind große Buffets aufgebaut mit Pudding, Torten, Cremes und Pralinen. In Vitrinen hängen historische Handtaschen und Hüte in Form von Gebäck. Rezepte und Küchengeräte illustrieren die Entwicklung von Geschmack und Technik.

Das Museum zeigt die Geschichte des Desserts in Europa von 1600 bis heute mit Hunderten Objekten aus zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen. Dazu gehören Backformen, Kochbücher, jahrhundertealte Rezep-

te, Geschirr, Speisekarten aber auch moderne Kunstwerke. Höhepunkt sind große Sträuße aus handgefertigten Zuckerblumen, die kaum von echten Blumen zu unterscheiden sind. Kunstvolle Süßwaren waren übrigens ein Vorläufer des Porzellans.

Zutaten aus fremden Kulturen

Die Ausstellung erzählt auch die Geschichte von Zutaten und Gebräuchen in anderen Kulturen und Religionen. Zutaten wie Zimt, Muskatnuss, Schokolade und auch Zucker stammen aus fremden Ländern und waren vor allem im 17. Jahrhundert nach Europa gekommen. Zunächst waren sie Luxusgüter für reiche Kaufleute oder Königshäuser. Doch später revolutionierten sie auch den Speisezettel des Volkes.

NAMEN



BILD: IMAGO/KOLBERT

Titel-Trio

Boxerin **TINA RUPPRECHT** (32) hat einen historischen Erfolg gefeiert. Durch den Sieg im Vereinigungskampf gegen die Japanerin Eri Matsuda (30) in Heidelberg hält die Augsburgerin in der Atomgewicht-Klasse die drei Weltmeistertitel der Verbände WBC, WBO und WBA. Nie zuvor hatte ein deutscher Profi bei den Frauen und Männern gleichzeitig drei bedeutende WM-Gürtel besessen. Im Januar hatte sie den WBC-Titel gewonnen. In der kleinsten Gewichtsklasse des Frauen-Boxens ist „Tiny Tina“ (winzige Tina) nun die Größte. Außerhalb des Rings arbeitet die 1,53 m große Athletin als Sportlehrerin.

Die Krise beim englischen Fußballmeister Manchester City verschärft sich. Der Titelverteidiger kassierte gegen Tottenham Hotspur eine deftige und hochverdiente 0:4-Niederlage. Es war bereits die fünfte Pflichtspiel-Pleite in Serie für das Team von Star-Trainer **PEP GUARDIOLA** (53), der unter der Woche seinen auslaufenden Vertrag bis Sommer 2027 verlängert hatte.

Der serbische Tennisstar **NO-VAK DJOKOVIC** (37) wird zur Vorbereitung auf die neue Saison und bei den Australian Open überraschend von seinem einstigen Rivalen **ANDY MURRAY** (37) trainiert. Der zweimalige Olympiasieger aus Großbritannien hatte nach den Sommerspielen in Paris seine aktive Tennis-Karriere beendet.

Ausnahmefahrerin **MIKAELA SHIFFRIN** (29) hat ihren 99. Sieg im alpinen Ski-Weltcup gefeiert. Die US-Amerikanerin gewann auch den zweiten Slalom der Saison im österreichischen Gurgl und kann damit bei ihrem Heimrennen in Killington am kommenden Wochenende die Marke von 100 Weltcup-Erfolgen knacken. Die deutsche Hoffnungsträgerin **LENA DÜRR** (33), die im ersten Torlauf des Winters im finnischen Levi Dritte geworden war, fuhr auf Rang fünf.

FERNSEHTIPPS

LIVE
SNOKER 13.45 und 19.45 Uhr, Eurosport, UK Championship in York

ZITAT

Wir haben es auch schon besser gemacht.

Ole Werner
Trainer des Fußball-Bundesligisten Werder Bremen, nach der 0:1-Niederlage bei Eintracht Frankfurt über die schlechte Offensivleistung seines Teams

VfB winkt Sieg am Grünen Tisch

REGIONALLIGA Oldenburg könnte von Regelverstoß von Phönix Lübeck profitieren

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Einen Tag nach dem folgenschweren Fehler von Phönix Lübeck hat sich Fußball-Regionalligist VfB Oldenburg offiziell geäußert und legt beim Norddeutschen Fußballverband (NFV) Beschwerde gegen den Ausgang des Spiels vom Samstagabend (2:2) ein. In der Nachspielzeit der Partie hatten die Gäste aus Schleswig-Holstein Nico Poplawski eingewechselt, der Spieler mit der Nummer 25 stand allerdings nicht auf dem Spielberichtsbogen.

„Dieser Sachverhalt ist uns unmittelbar nach dem Spiel durch die Schiedsrichter bestätigt worden. Genau diesen Punkt lassen wir jetzt durch das NFV-Sportgericht prüfen“, sagte VfB-Geschäftsführer Michael Weinberg.

„Steht nicht auf Bogen“

Was war passiert? Als Stationsprecher Heiko Büßelmann in der vierten Minute der Nachspielzeit die Einwechslung der Lübecker Nummer 25 verkündete und dessen Namen vorlesen wollte, sagte er: „Den Namen kann ich euch nicht sagen, der steht nicht auf meinem Bogen.“ Natürlich nahmen das die Oldenburger wahr, die daraufhin nach Abpfiff den Kontakt mit Schiedsrichter Gerhard Alexander Ludolph suchten. Dieser bestätigte, dass Nico Poplawski tatsächlich nicht auf dem Bogen stand und eine Kadernominierung auch nicht kurzfristig nachgereicht wurde.

Auf Nachfrage unserer Redaktion flüchtete sich Phönix-Trainer Christiano Adigo bei der Pressekonferenz am Samstagabend noch in folgende Aussage: „Er ist durchgestellt worden, ich habe nichts anderes mitbekommen. Er war schon am letzten Spieltag in unserem Kader. Ich habe keine weitere Information.“ Allerdings waren auch durchaus emotionale Diskussionen zwischen Lübecker Verantwortlichen im Innenraum des Marschwegstadions zu vernehmen, die den Anschein er-



Spielten 2:2, könnten aber noch zum Sieger des Spiels werden: VfB-Torschütze Aurel Loubongo (links) und Julian Boccaccio

BILD: PIET MEYER

VFB OLDENBURG - PHÖNIX LÜBECK 2:2

Oldenburg: Peitzmeier - Adam (46. Loubongo), Deichmann, Schröder, Knystock (90.+2 Mai) - Podrimaj (57. Boccaccio), Hoffrogge - Möschl, Taritas, Demaj - Ziereis (76. Brand/89. Gaida). **Lübeck:** Leonhard - Kokovas (68. Adou), Berger, Iloka,

Bock (53. Jakubiak) - Ganda, Maiolo, Krüger (73. Jablonski), Lesueur (90.+4 Poplawski) - Stöver, Kraiev (73. Ihde). **Tore:** 1:0 Möschl (14.), 1:1 Berger (27., Foulelfmeter), 1:2 Ganda (34.), 2:2 Loubongo (68.).

weckten, dass der Fauxpas durchgesichert war und heiß diskutiert wurde.

So geht es weiter

Der VfB, der im Abstiegs-kampf keine Punkte zu verschenken hat, wird nun voraussichtlich zwei weitere Zähler „abstauben“ können. Schiedsrichter Ludolph wird einen Spielbericht schreiben, in dem er vermerken wird, dass die Nummer 25 auf keinem offiziellen Spielberichts-bogen gemeldet war. Dieser Bericht geht an den Norddeutschen Fußballverband. Der VfB hätte eine Woche Zeit ge-

habt, Einspruch gegen die Wertung der Partie einzulegen, und handelte bereits am Sonntag.

Bestätigt sich der Lübecker Fehler, dürfte eine Umwertung des Spiels in einen 5:0-Sieg des VfB eine Formalie sein. In Paragraph 9a des NFV-Regelwerks heißt es: „Hat in einem Spiel ein nicht spielberechtigter Spieler mitgewirkt und trifft seinen Verein ein Verschulden an diesem Umstand, so wird das Spiel für den Gegner mit 5:0 Toren als gewonnen gewertet, sofern das tatsächliche Ergebnis für den schuldigen Verein günstiger lautete.“

Phönix zum Zweiten

Für Phönix ist die Situation übrigens nichts Neues. Bereits in der vergangenen Saison setzten die Lübecker am fünften Spieltag beim 2:1 gegen den FC St. Pauli II in Michael Kobert einen Spieler ein, der nicht auf dem Spielberichts-bogen stand. Die Hamburger legten Beschwerde ein, bekamen Recht und gewannen 5:0 am Grünen Tisch. Phönix wollte dagegen zunächst Einspruch einlegen, verzichtete letztlich aber und verlor damals durch seinen Fauxpas die Tabellenführung.

Einen ganz ähnlichen Fall hatte es erst vor wenigen Wochen in der Regionalliga West gegeben. Der KFC Uerdingen hatte sein Heimspiel gegen den Wuppertaler SV 2:1 gewonnen, aber einen Spieler eingesetzt, der nicht auf dem Bogen stand. Die Partie wurde inzwischen mit 2:0 für den Wuppertaler SV vom Westdeutschen Fußballverband gewertet. Die Uerdinger haben dagegen allerdings auch noch einmal Einspruch eingelegt.

Ottensen überrascht in Bremen

OLDENBURG/LBL – Nur vier von neun Partien konnten aufgrund der Witterungsverhältnisse an diesem Wochenende in der Regionalliga Nord ausgetragen werden. Am Sonntag fand sogar kein Spiel mehr statt, am Samstag hatte es neben der Begegnung des VfB Oldenburg gegen Phönix Lübeck nur ein weiteres Spiel gegeben. In diesem gewann überraschend Abstiegs-kandidat Teutonia Ottensen mit 3:2 (2:2) bei Werder Bremen II.

Die Hamburger, die in ihrer Englischen Woche zuvor zwei Heimspiele gegen den VfB Oldenburg und den FC St. Pauli II jeweils deutlich mit 1:4 verloren hatten, erhöhten damit ihr Punktekonto auf 22. Torjäger Christian Stark erzielte mit seinem 14. Saisontreffer in der 64. Minute das 3:2-Siegtor.

Am Freitagabend waren beide angesetzten Partien angepiffen worden. Kickers Emden fuhr durch Treffer von Tobias Steffen (29.) und Tido Steffens (90.+1) einen überzeugenden 2:0-Sieg bei BW Lohne ein. Im Verfolgerduell zwischen der SV Drochtersen/Assel und dem SV Meppen feierten die Gastgeber einen späten 2:1-Erfolg. Maximilian Geiß (90.+1) erzielte in der Nachspielzeit das entscheidende Tor für den Zweiten.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer				
Drochtersen/Assel - SV Meppen	2:1			
BW Lohne - Kickers Emden	0:2			
Hamburger SV II - VfB Lübeck	verl.			
Weiche Flensburg - Bremer SV	verl.			
Holstein Kiel II - SSV Jeddelloh	verl.			
Werder Bremen II - Teutonia Ottensen	2:3			
VfB Oldenburg - 1. FC Phönix Lübeck	2:2			
SV Todesfelde - Eintracht Norderstedt	verl.			
FC St. Pauli II - TSV Havelse	verl.			
1. TSV Havelse	19	40:22	44	
2. Drochtersen/Assel	20	26:15	40	
3. SV Meppen	18	37:16	32	
4. Kickers Emden	19	34:23	32	
5. Weiche Flensburg	19	35:31	30	
6. BW Lohne	20	32:32	30	
7. 1. FC Phönix Lübeck	18	38:26	29	
8. Hamburger SV II	18	34:32	27	
9. Werder Bremen II	19	44:36	26	
10. VfB Lübeck	18	27:29	25	
11. SSV Jeddelloh	18	26:32	22	
12. FC St. Pauli II	18	30:37	22	
13. Teutonia Ottensen	19	31:48	22	
14. VfB Oldenburg	20	26:36	20	
15. Bremer SV	19	34:39	18	
16. Eintracht Norderstedt	18	17:34	18	
17. SV Todesfelde	19	15:32	18	
18. Holstein Kiel II	19	27:33	17	

■ Relegation ■ Absteiger

Oldenburg zum fünften Mal in Serie ungeschlagen

REGIONALLIGA Das sagen Trainer und Spieler zum 2:2 gegen Phönix – Möschl und Loubongo treffen

VON LARS BLANCKE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Die 90 Minuten Fußball traten am Samstagabend durch den mutmaßlichen Regelverstoß von Phönix Lübeck schnell in den Hintergrund. Dabei durften sie dem VfB Oldenburg durchaus weiteres Selbstvertrauen gegeben haben. Durch das 2:2 (1:2) vor 2024 Zuschauern im Marschwegstadion blieb die Elf von Trainer Dario Fossi zum fünften Mal in Serie in der Regionalliga ungeschlagen – und hat nun nur eine der vergangenen sieben Partien verloren (0:1 gegen SSV Jeddelloh).

„Die Zuschauer haben einen packenden Kampf von beiden Mannschaften gesehen. Der VfB hat uns mächtig



Markus Ziereis (links) und Dario Fossi

BILD: PIET MEYER

unter Druck gesetzt, aber wir sind ruhig geblieben“, sagte Phönix-Trainer Christiano Adigo. Sein Gegenüber Dario Fossi widersprach ihm danach etwas: „Es war nicht nur ein Fight, sondern ein richtig tolles Spiel von beiden Teams.“

Bei kalten Temperaturen, eisigem Wind und einsetzenden Regen entwickelte sich ein unterhaltsamer Kick. Der VfB legte vor: Drilon Demaj setzte

sich links durch, legte quer vor das Tor, wo am zweiten Pfosten Möschl unbedrängt zum 1:0 traf (14. Minute). Es war der dritte Treffer des Österreichers in den vergangenen vier Spielen, nachdem er von Fossi auf die rechte offensive Seite gestellt worden war. Zuvor hatte Möschl in 71 Pflichtspielen für den VfB als Rechtsverteidiger keinen Treffer erzielt.

Lübeck drehte unterstützt vom Rückenwind die Partie in Halbzeit eins. Johann Berger verwandelte einen Elfmeter (27., vorher Foul von Vjekoslav Taritas), beim 1:2 durch Joseph Ganda sah die komplette VfB-Defensive schlecht aus (34.).

In Halbzeit zwei war der VfB – nun seinerseits vom Rückenwind profitierend – dominant. Die Gastgeber belohnten

sich mit dem 2:2 durch Aurel Loubongo nach Vorarbeit von Markus Ziereis (68.). Es war das dritte Joker-Tor in Folge des Außenstürmers. Bei den Gästen sah Fabio Maiolo in der Schlussphase die Ampelkarte (83.), die letzte Drangphase des VfB blieb ohne Torerfolg.

„Wir waren von der ersten Minute an da. Wir waren verdient in Führung, müssen aber den Angriff vor dem Elfmeter unbedingt unterbinden. Das hat uns getroffen, das hat man gemerkt. Wir waren angeknockt, haben in der Halbzeitpause justiert. Wie die Jungs in der zweiten Halbzeit gespielt haben, das war eine totale Wucht. Es war für mich eine Frage der Zeit, wann wir das zweite Tor machen“, war Fossi insgesamt zufrieden.

„In der ersten Halbzeit hatten wir mit dem Wind zu kämpfen. Meiner Meinung nach waren wir in der zweiten Halbzeit wirklich sehr gut. Das gilt für die ganze Mannschaft – kämpferisch und spielerisch“, meinte VfB-Kapitän Möschl, der mit seinem Team nun an diesem Freitagabend (19 Uhr) bei Kickers Emden antritt. Und Ex-Lübecker Julian Boccaccio bilanzierte: „Es ist immer schön, gegen seine ehemaligen Mannschaftskameraden zu spielen. Ich kenne den größten Teil noch. Ich denke, wir haben es recht gut gemacht. Mit dem Punkt bin ich nicht unbedingt zufrieden, ein Sieg wäre drin gewesen.“ Diesen bekommt der VfB nun voraussichtlich im Nachhinein zugesprochen.

Dortmund bleibt daheim eine Macht

DORTMUND/DPA – Borussia Dortmund hat seine makello-se Heimbilanz ausgebaut. Beim 4:0 gegen den SC Freiburg holte der BVB im sechsten Heimspiel den sechsten Sieg und bleibt damit zumindest zu Hause in der Fußball-Bundesliga eine Macht. Maximilian Beier (7. Minute), Felix Nmecha (40.), Julian Brandt (66.) und Jamie Gittens (77.) erzielten die Tore für die Borussia, die kurzfristig auf den erkrankten Serhou Guirassy hatte verzichten müssen.

Von den schwachen Freiburgern war dagegen kaum etwas gekommen, zu allem Überflus sah Mittelfeldspieler Patrick Osterhage wegen wiederholten Foulspiels Gelb-Rot (63.) - und kurz vor Schluss dann auch noch Junior Adamu (90.+3) Rot.

St. Pauli verliert in Mönchengladbach

MÖNCHENGLADBACH/DPA – Borussia Mönchengladbach ist nach dem vierten Heimsieg in Serie in der Fußball-Bundesliga weiter auf dem Vormarsch. Durch das 2:0 (2:0) gegen Aufsteiger FC St. Pauli sprang das Team von Trainer Gerardo Seoane mit 17 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz. Alasane Plea (13. Minute) und Tim Kleindienst (44.) trafen vor 54.042 Zuschauern im ausverkauften Borussia-Park. St. Pauli liegt mit acht Punkten weiter auf dem Abstieg-Relegationsrang 16. Die Borussia ist seit fünf Partien unbesiegt.

BUNDESLIGA

11. SPIELTAG
München - Augsburg 3:0
Schiedsrichter: Daniel Schlager (Rastatt). Zuschauer: 75 000 (ausverkauft). Tore: 1:0 Kane (63./Handelfmeter), 2:0 Kane (90.+3/Foulelfmeter), 3:0 Kane (90.+5). Gelb-Rote Karte: K. Schlotterbeck (Augsburg/90.+3.).
Leverkusen - Heidenheim 5:2
Schiedsrichter: Bastian Dankert (Rostock). Zuschauer: 29 103. Tore: 0:1 Dorsch (10.), 0:2 Honsak (21.), 1:2 Palacios (30.), 2:2 Schick (32.), 3:2 Schick (52.), 4:2 Schick (71.), 5:2 Xhaka (82.).
Stuttgart - Bochum 2:0
Schiedsrichter: Benjamin Brand (Gero-lzhofen). Zuschauer: 59 000. Tore: 1:0 Fährich (53.), 2:0 Diehl (78.).
Dortmund - Freiburg 4:0
Schiedsrichter: Felix Brych (München). Zuschauer: 81 365 (ausverkauft). Tore: 1:0 Beier (7.), 2:0 F. Nmecha (40.), 3:0 Brandt (66.), 4:0 Gittens (77.). Gelb-Rote Karte: Osterhage (Freiburg/63.). Rote Karte: Adamu (Freiburg/90.+3).
Hoffenheim - Leipzig 4:3
Schiedsrichter: Frank Willenborg (Osnabrück). Zuschauer: 28 023. Tore: 0:1 Orbán (15.), 1:1 Hložek (17.), 1:2 Nusa (19.), 2:2 Bischof (50.), 2:3 Nsoki (67./Eigentor), 3:3 Hložek (82.), 4:3 Bruun Larsen (87.).
Wolfsburg - Berlin 1:0
Schiedsrichter: Tobias Stieler (Hamburg). Zuschauer: 23 861. Tore: 1:0 Baku (71.).
Frankfurt - Bremen 1:0
Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach). Zuschauer: 58 000 (ausverkauft). Tor: 1:0 Götze (45.).
Kiel - Mainz 0:3
Schiedsrichter: Sascha Stegemann (Niederkassel). Zuschauer: 14 906. Tore: 0:1 Amiri (11.), 0:2 Burkardt (37./Handelfmeter), 0:3 J.-s. Lee (53.).
Gladbach - St. Pauli 2:0
Schiedsrichter: Dr. Robin Braun (Wuppertal). Zuschauer: 54 042 (ausverkauft). Tore: 1:0 Plea (13.), 2:0 Kleindienst (44.).

Was Bremer wütend macht

BUNDESLIGA Werder verliert 0:1 in Frankfurt – Samstag kommt Stuttgart

VON CHRISTIAN JOHNER

FRANKFURT – Trainer Ole Werner und die Profis von Werder Bremen waren nach dem 0:1 bei Eintracht Frankfurt sichtlich genervt – vom Ergebnis und vor allem von der verpassten Chance, sich für einen guten Auftritt in der Fremde zu belohnen. Es sei eine „ärgerliche Niederlage“ gewesen, betonte Werner.

Der Coach haderte mit den fahigen Offensivaktionen seiner Mannschaft. Es seien viele Kontakte bei einigen vielversprechenden Situationen „technisch unsauber“ gewesen, sagte Werner nach der knappen Niederlage am elften Spieltag der Fußball-Bundesliga. Es habe das „letzte Quäntchen“ gefehlt, befand Sportchef Clemens Fritz. Und Kapitän Marco Friedl schob Frust: „Komplett unnötig. Wir sind selber schuld heute.“

Götze trifft

In einer wilden ersten Hälfte boten beide Teams dem Gegner viele Räume an: Während die Eintracht eine ihrer Möglichkeiten durch Mario Götze kurz vor der Pause nutzte, vergab der SVW seine Chancen kläglich. „Wir hätten sie nutzen müssen, glaube ich, um mehr mitzunehmen“, erklärte Werner, der in Frankfurt auf Anthony Jung verzichten musste, weil dieser zum zweiten Mal Vater wurde: „Es gibt Situationen, die wir viel früher abschließen müssen. Ob der Ball dann drin ist, weiß ich nicht, aber ich hätte es halt gerne erfahren.“

Durch die Pleite verhardt Werder im Tabellenmittelfeld der Fußball-Bundesliga. Mit einem Sieg wären die Bremer auf den sechsten Rang gesprungen. „Wir haben uns vor-



Frankfurts Mario Götze (rechts) feiert sein Tor mit seinem Teamkollegen Hugo Ekitiké. Bremens Torwart Michael Zetterer (links im Hintergrund) ist enttäuscht.

BILD: IMAGO/HÜBNER

DIE AUFSTELLUNGEN

Frankfurt: Trapp - Collins, Koch, Theate, Brown - Tuta, Skhiri - M. Götze (81. Larsson), Knauff (65. Bahoya) - Ekitiké (89. Matanovic), Marmoush (81. Chai-bi).

Bremen: Zetterer - Stark (86. Pieper), Friedl, Veljkovic - Weiser, Bittencourt (77. Topp), Lynen (86. Alvero), Köhn (77. Deman) - Grüll (63. Njinmah), Schmid - Ducksch.

genommen, etwas mitzunehmen und bei diesem Spielverlauf wären Punkte möglich gewesen. Daher tut das Ergebnis weh“, sagte Mitchell Weiser, der in der Schlussphase die große Möglichkeit auf den Ausgleich hatte, aber mit einem zu zentral gesetzten

Kopfball an Frankfurt-Torwart Kevin Trapp scheiterte.

Wieder auswärts verloren

So blieb es für Werder nach dem 1:4 bei Borussia Mönchengladbach bei der zweiten Auswärtspleite in Folge. Die

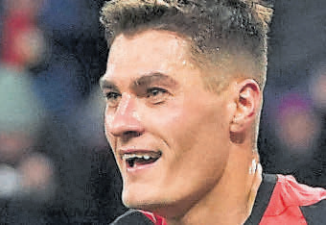
Leistung war dieses Mal aber deutlich besser. „Ich glaube, wir haben echt ein ordentliches Auswärtsspiel gemacht, nicht zu viel zugelassen“, sagte Torwart Michael Zetterer. „Wir machen ein gutes Spiel“, befand auch Friedl: „Ich finde, dass einfach viel mehr drin gewesen wäre.“ Auf die Mannschaft warte nun das nächste „Highlight-Spiel“ gegen den VfB Stuttgart am kommenden Samstag (15.30 Uhr) im Weserstadion, kündigte Friedl an. „Jetzt gilt’s einfache Woche für Woche. Und wir wollen versuchen, nicht nur die Leistung auf den Platz zu bringen, sondern auch noch Punkte bis Weihnachten zu holen.“

Erst Verzicht, dann Dreierpack

FUßBALL Schick führt Leverkusen zu Sieg

LEVERKUSEN/DPA – Mit seinen beiden kleinen Kindern und dem Spielball verschwand Patrik Schick lächelnd im Kabinengang. Ein Mann großer Worte ist der tschechische Nationalspieler in Diensten von Bayer Leverkusen ohnehin nicht. Seine Antworten sind Tore. Und die benötigt der deutsche Meister nach dem Ausfall von Torjäger Victor Boniface und dem anstehenden Programm bis Weihnachten dringend. „Wenn man ihn braucht, ist er da. Er hat schon vergangene Woche in Bochum ein gutes Spiel gemacht“, befand Bayers Mittelfeldstrategie Granit Xhaka nach dem Dreierpack seines Kollegen beim 5:2-Erfolg gegen den 1. FC Heidenheim nach 0:2-Rückstand.

Auch Schick, der erst zum dritten Mal in der Startformation stand, war sehr zufrieden mit seinem Auftritt. „Heute konnte es nicht besser sein“, sagte der 28-jährige, der nach



Erzielte drei Tore: Stürmer Patrik Schick BILD: IMAGO/V.D. LAAGE

diversen Verletzungen oft im zweiten Glied als Backup für Boniface bereitstand. Aufge-ben war für den EM-Torschützenkönig von 2021 dennoch kein Thema. „Ich bin fit und will um die Chance kämpfen“, sagte Schick. Zuletzt hatte er sogar der tschechischen Nationalmannschaft abgesagt, um sich voll und ganz auf Bayer zu konzentrieren. „Ich habe meinem Nationaltrainer erklärt, dass es besser für mich ist, in Leverkusen zu bleiben und mich auf die Bundesliga vorzubereiten. Ich glaube, das war eine gute Entscheidung“, sagte der Stürmer.

FUßBALL München besiegt Augsburg

MÜNCHEN/DPA – Karry Kane hat beim 3:0-Sieg von Fußball-Rekordmeister Bayern München gegen den FC Augsburg am Freitagabend mehrere besondere Marken erreicht. Zweimal traf der Mittelstürmer vom Elfmeterpunkt – somit hat der 31-Jährige in Pflichtspielen für den FC Bayern und die englische Nationalmannschaft nun 25 Elfmeter in Folge verwandelt. Als Zugabe gelang ihm in seinem 43. Bundesligaspiel auch noch aus dem Spiel heraus der besonders schöne Treffer Nummer 50. Kein anderer Spieler vor ihm benötigte für diese Marke so wenige Bundesligaeinsätze. Auf Platz zwei in diesem Ranking liegt Erling Haaland, der einst für Borussia Dortmund seinen 50. Treffer im 50. Liga-Einsatz erzielte. Außerdem war es für Kane sein siebter Dreierpack für die Münchner, für die er seit Sommer 2023 spielt.

Am besten gefiel ihm selbst auch der dritte Treffer. Eine

Hereingabe von Leon Goretzka nahm Kane im Sprung mit dem rechten Fuß an und köpfte den Ball danach ins Tor – ein kleines Kunstwerk. „Das war eines meiner schöneren Tore, weil ich so ein Tor vorher noch nicht erzielt habe“, meinte Kane. In der Bundesliga steht der Torschützenkönig der vergangenen Saison nach elf Spielen schon wieder bei 14 Toren.

Beim sechsten Zu-Null-Sieg nacheinander überzeugte der FC Bayern gegen Augsburg mit Souveränität und Geduld – und wurde durch Kane belohnt. Der Weg für die Münchner geht höchst reizvoll weiter: Paris Saint-Germain in der Champions League, Borussia Dortmund in der Bundesliga und Titelverteidiger Bayer Leverkusen im Pokal lauten die nächsten Aufgaben. „Drei Wettbewerbe innerhalb kürzester Zeit gegen extrem namhafte und gute Gegner“, sagte Sportvorstand Max Eberl: „Das ist tatsächlich Vorfreude.“

Hoffenheims Ilzer siegt beim Debüt

SINSHEIM/DPA – RB Leipzig ist als Bayern-Jäger zurückgefallen und hat der TSG Hoffenheim ein vielversprechendes Debüt von Chefcoach Christian Ilzer ermöglicht. Die Sachsen unterlagen in einer unterhaltsamen Partie der Fußball-Bundesliga mit 3:4 bei den Kraichgauern – dabei hatten sie dreimal geführt. Marco Rose musste das vierte sieglose Pflichtspiel nacheinander hinnehmen. Vor 28 023 Zuschauern saß der vom österreichischen Double-Gewinner Sturm Graz gekommene Ilzer erstmals auf der Bank – sein Team überzeugte über weite Strecken.

FUßBALL

Bundesliga Männer				
Bayern München - FC Augsburg				3:0
Bayer Leverkusen - 1. FC Heidenheim 1846				5:2
VfB Stuttgart - VfL Bochum				2:0
Borussia Dortmund - SC Freiburg				4:0
1899 Hoffenheim - RB Leipzig				4:3
VfL Wolfsburg - Berlin				1:0
Eintracht Frankfurt - Werder Bremen				1:0
Holstein Kiel - FSV Mainz				0:3
M'gladbach - FC St. Pauli				2:0
1. Bayern München	11	36:7		29
2. Eintracht Frankfurt	11	27:16		23
3. RB Leipzig	11	18:9		21
4. Bayer Leverkusen	11	26:18		20
5. Borussia Dortmund	11	22:18		19
6. M'gladbach	11	17:14		17
7. SC Freiburg	11	13:15		17
8. FSV Mainz	11	18:14		16
9. VfB Stuttgart	11	21:19		16
10. Union Berlin	11	9:9		16
11. VfL Wolfsburg	11	20:18		15
12. Werder Bremen	11	17:22		15
13. 1899 Hoffenheim	11	17:22		12
14. FC Augsburg	11	13:23		12
15. 1. FC Heidenheim 1846	11	15:20		10
16. FC St. Pauli	11	7:14		8
17. Holstein Kiel	11	12:28		5
18. VfL Bochum	11	10:32		2
Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger				

2. Bundesliga Männer				
Paderborn 07 - 1. FC Nürnberg				3:2
Preußen Münster - 1. FC Köln				0:1
F. Düsseldorf - SV 07 Elversberg				0:2
Hannover 96 - Darmstadt 98				1:2
Greuther Fürth - Karlsruher SC				2:3
Hertha BSC - SSV Ulm				2:2
Hamburger SV - Schalke 04				2:2
1. FC Kaiserslautern - Braunschweig				3:2
Jahn Regensburg - 1. FC Magdeburg				0:1
1. Paderborn 07	13	22:16		24
2. Karlsruher SC	13	26:22		23
3. SV 07 Elversberg	13	24:14		22
4. Hannover 96	13	17:12		22
5. 1. FC Köln	13	25:20		21
6. 1. FC Magdeburg	13	21:17		21
7. F. Düsseldorf	13	18:15		21
8. Hamburger SV	13	28:19		20
9. 1. FC Kaiserslautern	13	23:20		20
10. Darmstadt 98	13	28:24		19
11. 1. FC Nürnberg	13	26:23		18
12. Hertha BSC	13	22:22		18
13. Schalke 04	13	23:26		13
14. Greuther Fürth	13	20:26		13
15. Braunschweig	13	16:27		12
16. SSV Ulm	13	12:15		11
17. Preußen Münster	13	15:20		11
18. Jahn Regensburg	13	5:33		7
Aufsteiger Relegation Absteiger				

3. Liga Männer				
Vikt. Köln - Energie Cottbus				0:1
Rostock - Arm. Bielefeld				2:1
Dynamo Dresden - Saarbrücken				1:1
RW Essen - SV Sandhausen				1:1
Alemannia Aachen - 1860 München				1:1
SC Verl - Stuttgart II				2:2
Unterhaching - Wehen Wiesbaden				1:1
Waldhof Mannheim - Hannover 96 II				2:1
FC Ingolstadt - VfL Osnabrück				4:2
Dortmund II - Erzgebirge Aue				So 19:30
1. Energie Cottbus	15	35:22		27
2. SV Sandhausen	15	23:15		27
3. Dynamo Dresden	15	26:17		26
4. Arm. Bielefeld	15	20:13		26
5. Saarbrücken	15	21:16		26
6. FC Ingolstadt	15	36:29		23
7. Wehen Wiesbaden	15	23:24		23
8. Erzgebirge Aue	14	19:20		23
9. 1860 München	15	24:25		21
10. Vikt. Köln	15	24:22		20
11. Waldhof Mannheim	15	18:18		20
12. Rostock	15	20:18		19
13. Alemannia Aachen	15	14:18		19
14. Dortmund II	14	27:25		18
15. SC Verl	15	19:23		18
16. RW Essen	15	21:26		16
17. Stuttgart II	15	21:27		16
18. Unterhaching	15	18:28		13
19. Hannover 96 II	15	17:26		12
20. VfL Osnabrück	15	18:32		10
Aufsteiger Relegation Absteiger				

FRAUEN, DFB-POKAL
Achtelfinale Bayer Leverkusen - Turbine Potsdam 1:0, Union Berlin - Eintracht Frankfurt 0:2, VfL Bochum - TSG Hoffenheim 0:5, Borussia Mönchengladbach - SGS Essen 2:0, Fortuna Köln - Werder Bremen 0:3, Mainz 05 - VfL Wolfsburg 1:4, Hamburger SV - Carl Zeiss Jena 4:2, SC Freiburg - Bayern München 1:2.

HANDBALL

Bundesliga Männer

Eisenach - MT Melsungen	32:31
Gummersbach - THW Kiel	24:30
TSV Hannover-Burgdorf - SC Magdeburg	28:27
SG Flensburg-Handewitt - TBV Lemgo	36:27
FRISCH AUF! Göttingen - Rhein-Neckar Löwen	30:36
Handball Sport Verein Hamburg - HC Erlangen	28:27
Füchse Berlin - TVB Stuttgart	33:29
HSG Wetzlar - 1. VfL Potsdam	Mo 19:00
1. MT Melsungen	11 327:286 18:4
2. TSV Hannover-Burgdorf	11 342:308 18:4
3. SG Flensburg-Handewitt	11 378:310 17:5
4. Füchse Berlin	11 377:325 17:5
5. SC Magdeburg	10 302:274 14:6
6. Rhein-Neckar Löwen	11 342:318 14:8
7. THW Kiel	11 323:301 14:8
8. Gummersbach	11 327:319 14:8
9. TBV Lemgo	11 311:310 14:8
10. SC Leipzig	11 328:326 12:10
11. Eisenach	11 339:333 10:12
12. Handball Sport Verein Hamburg	11 308:326 9:13
13. Bieltigheim	11 296:323 7:15
14. HSG Wetzlar	10 250:296 6:14
15. FRISCH AUF! Göttingen	11 300:331 6:16
16. HC Erlangen	11 289:337 2:20
17. TVB Stuttgart	11 275:353 2:20
18. 1. VfL Potsdam	9 212:250 0:18
Champions League European League Absteiger	

ERGEBNISSE

FORMEL 1
Großer Preis von Las Vegas (309,96 km) 1. George Russell (Großbritannien) - Mercedes 1:22:05,969 Stunden, 2. Lewis Hamilton (Großbritannien) - Mercedes +7,313 Sekunden, 3. Carlos Sainz Jr. (Spanien) - Ferrari +11,906, 4. Charles Leclerc (Monaco) - Ferrari +14,283, 5. Max Verstappen (Niederlande) - Red Bull +16,582, 6. Lando Norris (Großbritannien) - McLaren +43,385, 7. Oscar Piastri (Australien) - McLaren +51,365, 8. Nico Hülkenberg (Emmerich) - Haas +59,808, 9. Yuki Tsunoda (Japan) - Racing Bulls +1:02,808 Min., 10. Sergio Perez (Mexiko) - Red Bull +1:03,114.
Gesamtwertung 1. Verstappen 403 Punkte (steht als Weltmeister fest), 2. Norris 340, 3. Leclerc 319, 4. Piastri 268, 5. Sainz Jr. 259 – 10. Hülkenberg 35.
Nächstes Rennen Großer Preis von Katar am kommenden Sonntag.

BASKETBALL
Männer, EM-Qualifikation, 3./4. Spieltag, Gruppe D Schweden - Deutschland 73:72, Montenegro - Bulgarien 85:62.
1. Montenegro 3 241:217 5
2. Schweden 3 227:237 5
3. Bulgarien 3 199:231 4
4. Deutschland 3 219:201 4
Modus Die ersten drei Teams qualifizieren sich für die EM.
Diesen Montag Bulgarien - Montenegro (18 Uhr), Deutschland - Schweden (19.30 Uhr in Heidelberg).
Euroleague, 11. Spieltag Bayern München - FC Barcelona 100:78.

SKISPRINGEN
Weltcup in Lillehammer, Männer, Großschanze 1. Pius Paschke (Kiefersfelden) 317,1 Punkte, 2. Daniel Tschofenig (Österreich) 309,2, 3. Maximilian Ortner (Österreich) 307,1 – 12. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 285,9.
Frauen, Großschanze, Samstag 1. Nika Prevc (Slowenien) 269,9 Punkte, 2. Katharina Schmid (Oberstdorf) 247,6, 3. Selina Freitag (Aue) 244,4. **Sonntag** 1. Katharina Schmid (Oberstdorf) 238,9 Punkte, 2. Selina Freitag (Aue) 236,1, 3. Lisa Eder (Österreich) 231,7.

TENNIS
Männer, Davis Cup, Finalturnier in Málaga, Halbfinale Deutschland - Niederlande 0:2. Daniel Altmaier (Kempen) - Botic van de Zandschulp (Niederlande) 4:6, 7:6 (14:12), 3:6, Jan-Lennard Struff (Warstein) - Tallon Griekspoor (Niederlande) 7:6 (7:4), 5:7, 4:6.
Italien - Australien 2:0. Matteo Berrettini (Italien) - Thanasi Kokkinakis (Australien) 6:7 (6:8), 6:3, 7:5, Janik Sinner (Italien) - Alex de Minaur (Australien) 6:3, 6:4.

SKI ALPIN
Weltcup in Gurgl/Österreich, Männer, Slalom 1. Clement Noel (Frankreich) 1:46,25 Minuten, 2. Kristoffer Jakobsen (Schweden) +0,43 Sekunden – Anton Tremmel (Tegersee), Sebastian Holzmann (Oberstdorf), Linus Straßer (München) und Alexander Schmid (Fischen im Allgäu) alle ausgeschieden.
Frauen, Slalom 1. Mikaela Shiffrin (USA) 1:40,22 Minuten, 2. Lara Colturi (Albanien) +0,55 Sekunden – 5. Lena Dürr (Germering) +0,80.

Schnelles Ende der Traumehe

FUßBALL Wie es beim Hamburger SV nach Trennung von Baumgart weitergeht

VON FELIX SCHRÖDER

HAMBURG – Nach neun Monaten im Amt muss der bekennende HSV-Fan Steffen Baumgart seinen Traumjob als Trainer des Hamburger SV schon wieder aufgeben. Der kriselnde Fußball-Zweitligist gab einen Tag nach dem enttäuschenden 2:2 in der 2. Fußball-Bundesliga gegen Schalke 04 die Trennung von dem 52-jährigen bekannt.

Kuntz winkt ab

Der gebürtige Rostocker bedankte sich für die Chance, bei seinem „Lieblingsverein der Kindheit“ arbeiten zu dürfen. „Es war eine spannende und sehr intensive Zeit“, sagte er und versicherte, dass er dem Club verbunden bleiben wolle. Auch seine Assistenten Rene Wagner und Kevin McKenna müssen gehen, Assistenzcoach Merlin Polzin übernimmt das Team übergangsweise wie schon im Frühjahr gemeinsam mit Loïc Favé, dem Trainer der zweiten HSV-Auswahl in der Regionalliga. Nach dem verheerenden Auftritt der Hanseaten vor allem in der zweiten Halbzeit traf sich die sportliche Führung um Sportvorstand Stefan Kuntz am Sonntag. Mittags stand der Entschluss fest. „Steffen hat mit großer Leidenschaft, Energie und Einsatz bis zuletzt alles für den HSV gegeben. Unsere Analyse der aktuellen Situation und des gestrigen Spiels hat aber nochmals verdeutlicht, dass wir für den Weg aus der Leistungs- und Ergebniskrise einen neuen Impuls für nötig erachten“, wurde Kuntz zitiert. Kuntz selbst wird seinen Posten als Sportvorstand nicht mit der Aufgabe als Trainer eintauschen. „Ich werde



Muss beim Hamburger SV schon wieder gehen: Trainer Steffen Baumgart

DPA-BILD: FISCHER

auf gar keinen Fall Trainer werden“, sagte der 62-jährige der „Bild“-Zeitung. Kuntz führte die deutsche U21-Nationalmannschaft als Coach zweimal zum EM-Titel. Vor seinem Engagement beim HSV hatte der frühere Bundesliga-Profi die Nationalmannschaft der Türkei trainiert. Wer die Aufgabe übernehmen wird, ließ der Sportvorstand offen und wollte sich zu Namen nicht äußern. Der TV-Sender Sky brachte Ex-HSV-Profi Ruud van Nistelrooy ins Spiel, der zuletzt als Interimscoach Manchester United betreut hatte. Die „Bild“ nannte Lukas Kwasniok vom Ligariva-

len SC Paderborn und den früheren HSV-Coach Bruno Labbadia als potenzielle Kandidaten. Labbadia ist mit Kuntz gut befreundet. Doch zunächst ist der Trainer-Nachwuchs gefragt: Die Übergangstrainer Polzin und Favé müssen den HSV nun auf den aktuellen Tabellenzweiten Karlsruher SC am kommenden Sonntag und in der Woche danach gegen das formstarke Team von Darmstadt 98 vorbereiten. Bei den Fans war die Stimmung zuletzt am Tiefpunkt. Im Volksparkstadion bestraften die Anhänger mit Pfiffen die schwache Leistung ihres Clubs in der zweiten Hälfte,

Wie Verstappen Titel Nummer vier feiert

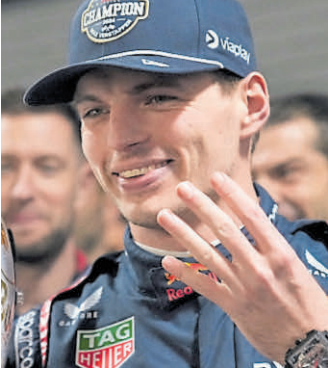
FORMEL 1 Niederländer liegt nun uneinholbar vorn – Russell siegt in Las Vegas

VON MAXIMILIAN HAUPT UND JENS MARX

LAS VEGAS – Max Verstappen streckte immer wieder vier Finger in die Kameras. Während Las Vegas mit einem Mega-Feuerwerk die WM-Party einläutete, gönnte sich der alte und neue Formel-1-Weltmeister schon die ersten Biere. „Ich muss nicht mehr fahren“, sagte er lachend. Verstappens Intimus Helmut Marko kündigte an: „Wir wären nicht Red Bull und wir wären nicht in Las Vegas, wenn wir jetzt ins Bett gingen.“

Gleichauf mit Vettel

2021, 2022, 2023 und nun wieder: Verstappen ist der Champion. Mit dem vierten Triumph zwei Rennen vor dem Ende einer auch von Skandalen, Machtkämpfen und sportlichen Rückschlägen geprägten Red-Bull-Saison, gehört Verstappen jetzt zu den sechs erfolgreichsten Piloten der Formel-1-Geschichte. „Oh, mein Gott. Was für eine Saison“, funkte er noch aus dem



Der vierte Titel ist sicher: Max Verstappen

DPA-BILD: YORK

Auto seinem Team. Verstappen zog mit Sebastian Vettel, der von 2010 bis 2013 ebenfalls viermal nacheinander im Red Bull triumphiert hatte, und Alain Prost gleich. Er hat nun nur noch die Rekordchampions Michael Schumacher und Lewis Hamilton (jeweils 7) sowie Juan-Manuel Fangio (5) in der ewigen Bestenliste vor sich.

Als er auf dem Las Vegas Strip Circuit über die Ziellinie gefahren war, habe er sich einfach erleichtert gefühlt. „Ich war froh, dass es vorbei war“, sagte Verstappen. Platz fünf

mit einer kontrollierten Leistung reichten, WM-Herausforderer Lando Norris kam als Sechster hinter dem 27-jährigen Niederländer ins Ziel. 393 Punkte hat Verstappen, 331 Norris. Der 25-jährige Brite kann ihn bei 60 noch zu holenden Punkten in Katar und Abu Dhabi an den nächsten beiden Wochenenden nicht mehr einholen. Den Sieg in Las Vegas sicherte sich der britische Mercedes-Pilot George Russell.

Sieben Siege zum Start

Sieben Verstappen-Siege in den ersten zehn Rennen hatten viele schon die nächste Langweiler-Saison befürchten lassen. Aber eine falsche Weiterentwicklung des RB20 bremste das Team und auch Verstappen. Zehn Rennen kein Sieg, bis zu seiner Gala-Fahrt von Startplatz 17 zum Sieg im Regen von Brasilien. „Es war eine sehr herausfordernde Saison, auch als Person. Ich musste ruhig bleiben“, erklärte Verstappen. Der Zoff um Teamchef

VIELE WECHSEL

Die Trainer des HSV seit dem Abstieg aus der Bundesliga im Sommer 2018 (Christian Titz war kurz vor dem Abstieg verpflichtet worden):
Christian Titz März 2018 - Oktober 2018
Hannes Wolf Oktober 2018 - Mai 2019
Dieter Hecking Mai 2019 - Juni 2020
Daniel Thioune Juli 2020 - Mai 2021
Horst Hrubesch Mai 2021
Tim Walter Juli 2021 - Februar 2024
Merlin Polzin Februar 2024
Steffen Baumgart Februar 2024 - November 2024

nachdem die Hamburger gegen Schalke ihre Zwei-Tore-Führung hergeschenkt hatten. Baumgart schaffte es auch nach dem Führungswechsel von Jonas Boldt auf Kuntz im Mai nicht, die mit viel Qualität ausgestattete Mannschaft konstant weiterzuentwickeln.

Emotional aufgeladen

Nach dem Schalke-Spiel wirkte der frühere Trainer des SC Paderborn und 1. FC Köln gereizt. Der Coach, der ohnehin als knurrig gilt, schien emotional noch aufgeladener als sonst. Am Mikrofon des TV-Senders Sky ließ er sich mit den Worten „Jetzt bin ich kurz dran“ gar nicht vom Moderato stoppen, als er mit der Einschätzung von Experte und Ex-Profi Simon Terodde nicht einverstanden war. „So einfach sehe ich es nicht wie du“, schimpfte Baumgart.

DHB-Team noch auf Formsuche

INNSBRUCK/DPA – Deutschlands Handballerinnen haben sich mit einer schwachen Generalprobe kaum Rückenwind für die Europameisterschaft holen können. Das Team des Deutschen Handballbundes (DHB) gewann am Sonntag gegen Gastgeber Österreich zwar mit 28:26 (13:9), präsentierte sich aber noch nicht in EM-Form. Vor 1000 Zuschauern in Innsbruck war die Ex-Oldenburgerin Jenny Behrend mit sechs Toren beste deutsche Werferin. Nur 50 Prozent der Würfe fanden in der ersten Halbzeit den Weg ins Tor. So ging es lediglich mit einem Vier-Tore-Polster in die Pause. Zwölf Minuten vor Schluss geriet das Team sogar in Rückstand (19:20). Immerhin be-rappelte sich die Mannschaft in der Schlussphase.

Zum EM-Auftakt trifft die DHB-Auswahl am kommenden Freitag an gleicher Stätte auf die Ukraine. Weitere Vorrundengegner sind die Niederlande und Island. Um die Hauptrunde in Wien zu erreichen, muss das Team von Bundestrainer Markus Gaugisch in der Gruppe F mindestens Zweiter werden.

Doppelsieg der Skispringerinnen

LILLEHAMMER/DPA – Die deutschen Skispringerinnen haben ihren herausragenden Saisonauftakt mit einem Doppelsieg im zweiten Einzelwettbewerb von Lillehammer gekrönt. Katharina Schmid triumphierte am Sonntag auf der Großschanze in Norwegen vor ihrer Teamkollegin Selina Freitag. Dritte wurde die Österreicherin Lisa Eder. Am Samstag war die Oberstdorferin Schmid Zweite hinter der Slowenin Nika Prevc geworden, Selina Freitag belegte den dritten Rang. Bei den Männern gewann am Samstag Pius Paschke den Wettbewerb von der Großschanze. Es war der zweite Weltcup-Sieg in der Karriere des Athleten vom WSV Kiefersfelden.

Davis-Cup-Team verpasst Finale

MÁLAGA/DPA – Das deutsche Davis-Cup-Team hat den ersten Finaleinzug seit 31 Jahren verpasst. Ohne den Weltranglisten-Zweiten Alexander Zverev musste sich die Tennis-Mannschaft von Bundestrainer Michael Kohlmann in Málaga den Niederlanden mit 0:2 geschlagen geben. Nachdem Daniel Altmaier gegen Botic van de Zandschulp mit 4:6, 7:6 (14:12), 3:6 verloren hatte, musste sich Jan-Lennard Struff im zweiten Einzel Tallon Griekspoor mit 7:6 (7:4), 5:7, 4:6 geschlagen geben. Letztmals stand Deutschland 1993 im Finale. Damals gewann die Auswahl des Deutschen Tennis Bundes ange-führt von Michael Stich gegen Australien und holte zum dritten Mal den Davis Cup nach Deutschland.



Bei Wahl ganz vorn: Sophie Weidauer
BILD: IMAGO/RAUCH

Sie jubelt über Tor des Monats

OLDENBURG/BREMEN/HRS – Fußballerin Sophie Weidauer von Werder Bremen hat die von der ARD veranstaltete Wahl zum „Tor des Monats“ Oktober gewonnen. Die Stürmerin hatte am 19. Oktober mit einem spektakulären Fernschuss den 1:0-Siegtreffer im Bundesligaspiel bei Eintracht Frankfurt erzielt. Nach Angaben der ARD entfielen rund 35 Prozent der abgegebenen Stimmen auf dieses Tor. Zur Wahl standen fünf Treffer. „Ich freue mich extrem über diese tolle Auszeichnung. Ich hatte es schon vorab betont: Das ist kein Preis, den ich allein gewonnen habe, sondern der an das gesamte Team geht“, wurde Weidauer in einer Werder-Mittellung zitiert. Die 22-Jährige spielt seit Sommer 2023 für die Bremerinnen. Zuvor war sie von Turbine Potsdam an die Weser gewechselt. Am Wochenende waren die Bremerinnen im DFB-Pokal im Einsatz und gewannen ihr Achtelfinale beim Regionalligisten Fortuna Köln mit 3:0. Maja Sternad (45. Minute/53.) und Amira Arfaoui (78.) trafen für den Favoriten.

Pinguins verlieren auch in Mannheim

MANNHEIM/HRS – In der Deutschen Eishockey Liga haben die Fischtown Pinguins Bremerhaven am Wochenende zwei Auswärtsniederlagen bezogen. Am Sonntag verlor das Team von Trainer Alexander Sulzer bei den Adlern Mannheim mit 0:1 (0:0, 0:0, 0:1). Markus Hännikäinen traf in der 52. Minute für die Mannheimer. Am Freitagabend hatten die Bremerhavener bei den Straubing Tigers eine 2:4-Pleite kassiert. Bereits an diesem Dienstag (19.30 Uhr, Eisarena) geht es für das Sulzer-Team weiter, dann empfängt die Mannschaft den deutschen Meister Eisbären Berlin.

WHV schrammt an Heimsieg vorbei

WILHELMSHAVEN/HRS – Handball-Drittligist Wilhelmshavener HV hat dem favorisierten TV Emsdetten den ersten Minuspunkt dieser Saison zugefügt. Am Samstagabend spielte der WHV vor 1100 Zuschauern in der Nordfrost-Arena 34:34 gegen die Gäste, die nunmehr 21:1 Punkte aufweisen. Bitter für die Wilhelmshavener: Das Team führte zeitweise mit fünf Toren Vorsprung und kassierte vier Sekunden vor Schluss den Treffer zum Endstand.

Zweiter Anzug sitzt nicht richtig

BASKETBALL Nationalmannschaft trifft Montagabend erneut auf Schweden

VON THOMAS WOLFER, LARS REINEFELD UND HAUKE RICHTERS

STOCKHOLM/HEIDELBERG – Die deutschen Basketballer müssen im EM-Qualifikationsspiel gegen Schweden doch auf Weltmeister Andreas Obst verzichten. Der Profi vom deutschen Meister Bayern München fällt für die Partie in Heidelberg an diesem Montag (19.30 Uhr) wegen der zuletzt hohen Belastung aus. Obst (28) hatte überraschend zunächst im vorläufigen Aufgebot des neuen Bundestrainers Álex Mumbrú gestanden, obwohl er am Freitag noch für die Bayern in der Euroleague gegen den FC Barcelona auf dem Parkett stand. Beim klaren Bayern-Sieg (100:78) überragte Obst mit 34 Punkten und stellte mit elf verwandelten Dreiern einen Euroleague-Rekord auf. Die an der Euroleague teilnehmenden Vereine stellen ihre Spieler bei Terminkollisionen – so wie am Freitag – nicht für die Nationalmannschaften ab.

43 Punkte von Krämer

Die deutschen Spieler stehen nach der 72:73-Niederlage in Schweden am Freitag nun im Rückspiel unter Druck. Mit einer Bilanz von 1:2-Siegen belegt der Weltmeister in der Gruppe D aktuell den letzten Platz. Die drei besten Teams der Vierergruppe qualifizieren sich für die EM 2025 in Finnland, Polen, Zypern und Lettland. Die letzten Qualifikationsspiele finden im Februar kommenden Jahres statt. In Stockholm reichte am Freitag auch eine überragende Vorstellung von David Krämer, der 43 Punkte beisteuerte, nicht zum Sieg. Neben Krämer zeigte sich auch Dylan Osetkowski (17/Unicaja Málaga) beim unterlegenen Favoriten in guter Form. Krämer, der beim spanischen Club CB Ca-



Dylan Osetkowski fasst sich im Spiel gegen Schweden an den Kopf. Er verlor mit der Nationalmannschaft in Stockholm knapp mit 72:73.
BILD: IMAGO/JÖNSSON



Feierte sein Debüt: Joel Aminu von Rasta Vechta
BILD: IMAGO

narias spielt, gelang die zweitbeste Offensivvorstellung in der Geschichte der deutschen Nationalmannschaft. Nur Dirk Nowitzki war mit 47 Zählern in einer Begegnung in der Vergangenheit in einem Spiel schon mal erfolgreicher. Joel Aminu vom Bundesligisten Rasta Vechta feierte am Freitagabend sein Debüt für die deutsche Mannschaft. Der

27-Jährige kam auf eine Einsatzzeit von 15:39 Minuten, Punkte gelangen ihm allerdings nicht. Der zweite Vechta-Akteur im deutschen Aufgebot, Johann Grünloh, wurde dagegen nicht eingesetzt und muss weiterhin auf sein Debüt warten. Max DiLeo von den EWE Baskets Oldenburg war in der Vorbereitung auf die beiden Duelle gegen Schweden Teil des Kaders gewesen, kurz vor dem ersten Spiel dann aber – wie einige andere Spieler auch – wieder aus dem Aufgebot gestrichen worden.

NBA-Profis fehlen

Mumbrú hatte in diesem Sommer die Nachfolge von Erfolgscoach Gordon Herbert

angetreten, der zu Bayern München gewechselt ist. Mumbrú kämpft nun (wie seine Vorgänger auch) damit, dass ihm in Länderspielfestern die in der nordamerikanischen Profiliga NBA beschäftigten deutschen Profis ebenso wenig zur Verfügung stehen wie die Akteure der Euroleague-Teilnehmer. Trotzdem soll es zur EM im kommenden Jahr gehen. Dann will Mumbrú erstmals mit dem besten Kader arbeiten. Nach den Spielen gegen Schweden wird er in Vorbereitung darauf in die USA reisen, um mit den deutschen NBA-Profis zu sprechen. Noch ohne die Stars mangelte es wenig überraschend am Zusammenspiel des frisch zusammengestellten Teams.

Herrmann kämpft um Anschluss

SEGELN 43-Jähriger auf Platz 13

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Auf der Südhalbkugel geht die Post ab: Bei der Vendée Globe kommen die vorderen Boote aus dem Feld der 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Überqueren des Äquators im Südatlantik nun deutlich schneller voran als in den ersten Tagen der Weltumseglungs-Regatta. Davon profitiert auch der in Führung liegende Franzose Charlie Dalin, der seinen Vorsprung auf die Konkurrenz am Sonntag zeitweise auf 60 Seemeilen (111 Kilometer) ausbaute. Dalin segelte phasenweise mit einer konstanten Geschwindigkeit von 25 Knoten (46,3 Stundenkilometer). Bei diesen Bedingungen, von denen auch andere im Feld profitieren, ist es gut möglich, dass in den nächsten Tagen ein weiteres Mal der 24-Stun-

den-Rekord für allein gesegelte Einrumpfboote verbessert wird. Dieser war erst in der vergangenen Woche vom Franzosen Yoann Richomme auf 551,84 Seemeilen (1022 km) verbessert worden. Nachdem das Feld recht nahe der brasilianischen Küste gesegelt war, knickt es nun, zu Beginn der dritten Regattawoche, in südöstlicher Richtung ab und steuert grob auf die Südspitze Afrikas, das Kap der Guten Hoffnung, zu. Boris Herrmann (43) konnte am Wochenende allerdings nicht von den guten Windverhältnissen der vorn segelnden Yachten profitieren, der gebürtige Oldenburger lag am Sonntag-nachmittag auf Platz 13, sein Rückstand auf Dalin betrug etwa 250 Seemeilen (463 km). Die Deutsch-Französin Isabelle Joschke wurde auf Rang 19 geführt.

Osnabrück taumelt auf Regionalliga zu

FUßBALL Drittligist verliert mit 2:4

INGOLSTADT/DPA/HRS – In der 3. Fußball-Liga wird die Lage für den VfL Osnabrück immer bedrohlicher. Am Sonntag verlor das Schlusslicht mit 2:4 beim FC Ingolstadt. Damit vergrößerte sich der Abstand der Südniedersachsen auf den ersten Nichtabstiegsplatz, Rang 16, auf sechs Punkte. Die Osnabrücker waren erst in diesem Sommer aus der 2. Bundesliga abgestiegen und könnten nun in die Regionalliga Nord durchgereicht werden. Aufsteiger Hannover 96 II (verlor 1:2 bei Waldhof Mannheim) liegt als Tabellenvorletzter ebenfalls auf einem Abstiegsrang. Sollten Osnabrück und 96 II beide in die Regionalliga Nord absteigen, hätte das Auswirkungen auf die Zahl der Absteiger aus der Nord-Staffel der 4. Liga. Im schlimmsten Fall würde es fünf Teams treffen.

Der famos aufspielende Sebastian Grönning traf am Sonntag dreimal für Ingolstadt (20. Minute/34./48.). David Kopacz steuerte das vierte Tor bei (56.). Aufseiten des VfL trafen Ba-Muaka Simakala (73.) und Dave Gnaase (74.). Gästeakteur Timo Beermann sah wegen groben Foulspiels die Rote Karte (76.). Für Osnabrücks Trainer Pit Reimers war es das achte Ligaspiel, seit er das Team übernommen hat. In diesen Partien holte der VfL lediglich einen Sieg, dazu kommen zwei Unentschieden und fünf Niederlagen. An der Tabellenspitze steht Aufsteiger Energie Cottbus. Die vom Ex-Osnabrücker Claus-Dieter Wollitz trainierten Brandenburger setzten sich mit 1:0 bei Viktoria Köln durch und profitierten von den Patzern mehrerer Konkurrenten.

Trainer Schwarz siegt mit New York

NEW YORK/DPA – Der frühere Bundesligatrainer Sandro Schwarz und die New York Red Bulls haben das Playoff-Halbfinale in der MLS erreicht. Die Red Bulls setzten sich im Derby beim New York City FC mit 2:0 durch und haben damit den ersten Meistertitel in der nordamerikanischen Fußball-Liga weiter im Blick. In der Runde der letzten Vier trifft das Schwarz-Team am kommenden Wochenende auf den Sieger der Partie zwischen dem Orlando City SC und Atlanta United.

FUßBALL

Oberliga Männer			
TuS Bersenbrück - VfL Oldenburg	verl.		
SV Meppen II - Arminia Hannover	2:1		
Eintracht Braunschweig II - SC Spelle-Venhaus	2:3		
Atlas Delmenhorst - MTV Celle	3:1		
FC Verden - FSV Schöningen	verl.		
VfV Hildesheim - Germania Egestorf-Langreder	verl.		
SV Wilhelmshaven - SSV Vorsfelde	verl.		
ULM Wolfsburg - Heeslinger SC	2:3		
HSC Hannover - BSV Rehden	2:3		
1. SC Spelle-Venhaus	19	37:26	35
2. FSV Schöningen	17	30:22	33
3. Heeslinger SC	19	41:32	32
4. HSC Hannover	19	39:31	31
5. VfV Hildesheim	18	35:23	30
6. Arminia Hannover	19	27:20	29
7. BSV Rehden	19	31:27	28
8. TuS Bersenbrück	18	31:32	28
9. Atlas Delmenhorst	19	28:25	25
10. MTV Celle	19	29:36	24
11. SV Meppen II	19	25:35	24
12. Eintracht Braunschweig II	18	27:29	23
13. Germania Egestorf-Langreder	17	17:22	23
14. VfL Oldenburg	18	20:23	21
15. SV Wilhelmshaven	18	26:31	19
16. FC Verden	18	32:40	18
17. SSV Vorsfelde	18	20:29	16
18. ULM Wolfsburg	18	26:38	14
■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger			

Landesliga Männer			
Holth.-Biene - Vorw. Nordhorn	3:3		
VfL Wildeshausen - SSC Dodesheide	3:1		
SV Bad Bentheim - Viktoria Gesmold	ausgef.		
Germ. Leer - Dinklage	ausgef.		
GW Firrel - GW Mühlen	ausgef.		
BW Papenburg - BV Garrel	ausgef.		
Schüttorf - SV Bevern	1:4		
SC Melle - SFN Vechta	1:0		
1. Holth.-Biene	17	49:25	36
2. SV Bevern	17	44:27	34
3. GW Mühlen	16	40:25	31
4. Vorw. Nordhorn	17	49:25	30
5. BW Papenburg	16	35:19	30
6. SC Melle	17	32:28	30
7. FC Schüttorf	17	37:32	28
8. BV Garrel	15	35:24	24
9. TV Dinklage	16	15:14	24
10. GW Firrel	16	34:28	23
11. SFN Vechta	17	24:30	21
12. VfL Wildeshausen	17	31:35	15
13. SSC Dodesheide	17	18:34	15
14. Viktoria Gesmold	15	11:39	10
15. SV Bad Bentheim	16	17:45	8
16. German. Leer	16	21:62	2
■ Aufsteiger ■ Absteiger			

HANDBALL

3. Liga Männer		
Team Lippe II - MT Meisungen II	31:31	
Altenhagen-Heepen - TuS Spenge	36:22	
Wilhelmshaven - TV Emsdetten 1898	34:34	
VfL Gummersbach II - GSV Eintracht Baunatal	28:30	
VfL Eintracht Hagen II - ATSV Habenhausen	27:27	
Sportf. Söhre - Ahlen	27:26	
Hildesheim - Schalksm.	36:29	
OHV Aurich - TV Bissendorf-Holte	36:29	
1. Hildesheim	12	406:300 22:2
2. TV Emsdetten 1898	11	417:333 21:1
3. Altenhagen-Heepen	12	425:351 21:3
4. Wilhelmshaven	12	391:341 19:5
5. TuS Spenge	12	359:353 15:9
6. MT Meisungen II	12	377:376 13:11
7. OHV Aurich	11	356:346 12:10
8. Team Lippe II	12	351:360 12:12
9. Ahlen	11	325:330 9:13
10. ATSV Habenhausen	11	290:316 9:13
11. TV Bissendorf-Holte	12	387:433 9:15
12. Schalksm.	12	342:371 8:16
13. Sportf. Söhre	12	339:373 8:16
14. VfL Eintracht Hagen II	12	327:366 5:19
15. GSV Eintracht Baunatal	12	323:385 5:19
16. VfL Gummersbach II	12	305:386 0:24
■ Relegation ■ Absteiger		

3. Liga Frauen		
Buxtehuder SV II - FHC Frankfurt/Oder	35:26	
TSV Altenholz - VfL Oldenburg II	29:35	
LIT Lütbecke/Hille - TV Hannover-Badenstedt	20:31	
SV Henstedt-Ulzburg - TSV Nord Harrislee	28:32	
Grün-Weiß Schwerin - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	32:27	
Berliner TSC - Rostocker Handball Club	24:41	
1. Rostocker Handball Club	8	266:188 16:0
2. TSV Nord Harrislee	8	256:232 12:4
3. Grün-Weiß Schwerin	8	239:214 11:5
4. Buxtehuder SV II	8	239:219 9:7
5. VfL Oldenburg II	8	235:228 9:7
6. FHC Frankfurt/Oder	8	215:211 8:8
7. TV Hannover-Badenstedt	8	215:213 8:8
8. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	8	226:228 8:8
9. TSV Altenholz	8	218:255 6:10
10. LIT Lütbecke/Hille	8	213:228 5:11
11. SV Henstedt-Ulzburg	8	205:236 4:12
12. Berliner TSC	8	190:265 0:16
■ Relegation ■ Absteiger		

Warum schwächelt das BSW?

BÜNDNIS Nach sensationellen Erfolgen in Sachsen und Thüringen stürzt die Wagenknecht-Partei in den Umfragen ab

VON VERENA
SCHMITT-ROSCHMANN

BERLIN – Kaum ein Jahr alt und schon am Kabinetttisch – für das Bündnis Sahra Wagenknecht ist das ein großer Erfolg. Der Koalitionsvertrag mit CDU und SPD in Thüringen ist fertig, in Brandenburg ist es mit der SPD wohl diese Woche so weit. Und doch mehren sich Alarmzeichen für das BSW. Drei Monate vor der Bundestagswahl sinken bundesweit die Umfragewerte. Das Institut Forsa sah das BSW zuletzt bei nur noch vier Prozent, genau halb so viel wie Anfang Juli. Die „Welt“ schrieb schon von „Sahra Wagenknechts Absturz“.

Wagenknecht wiegelt ab

Die Parteigründerin hält dagegen. „Es ist nichts Neues, dass mit Umfragen Politik gemacht wird“, erklärt Wagenknecht. „Dass Forsa uns punktuell zum Start des Bundestagswahlkampfes miese Werte gibt, überrascht mich nicht.“ In anderen Umfragen stehe das BSW bei sechs bis acht Prozent. Allerdings ging es auch in der jüngsten Insa-Umfrage für „Bild am Sonntag“ um einen Punkt abwärts auf nun sieben Prozent. Das sieht auch



Sahra Wagenknecht, Parteivorsitzende des BSW

DPA-BILD: GRUBER

Wagenknecht: „Es ist richtig, dass wir nach grandiosen Wahlerfolgen zunächst bei der Europawahl und dann in drei Landtagswahlen in den letzten Wochen leicht an Zustimmung verloren haben.“ Es läuft gerade nicht rund für das BSW.

Wagenknecht selbst sagt zum Formtief: „Ein wichtiger

Grund war, dass es über die Regierungsbildung in Thüringen zu einem öffentlichen Konflikt kam.“

Ende Oktober rügte die Parteigründerin ein Sondierungspapier, das ihre Unterhändlerin Katja Wolf mit CDU und SPD vereinbart hatte. Der BSW-Bundesvorstand mahnte zu Härte bei Forderungen, für

eine Landesregierung eigentlich nicht zuständig ist: Diplomatie im Ukraine-Krieg und Widerstand gegen US-Mittelstreckenraketen in Deutschland. An denselben Fragen scheiterte dann Anfang November eine Regierungsbeteiligung des BSW in Sachsen.

In Thüringen verhandelte

Wolf weiter, obwohl es zwischen ihr und Wagenknecht sichtbar kriselte. Am Freitag nun präsentierte das BSW mit CDU und SPD den fertigen Koalitionsvertrag. Die von Wagenknecht anfangs kritisierte Präambel ist darin unverändert, es gibt lediglich einige Ergänzungen im Vertragstext. Trotzdem kommt Lob von Wagenknecht.

Aus Sicht des Potsdamer Politologen Jan Philipp Thomeczek hätte Wagenknecht das Getöse vermeiden können. „Das Thema „Krieg und Frieden“ ist für BSW-Wähler das wichtigste. Insofern ist es richtig zu sagen: Das ist unser Markenkern. Aber man hat sich an Formulierungen in den Koalitionsverträgen aufgehängt, die in der Praxis wenig Effekt haben. Das war Symbolpolitik. Ich denke, da hat sie den Bogen überspannt.“

Auch im Bund beteuert das BSW Gestaltungswillen, doch überwiegt die Grundsatzkritik in alle Richtungen. Die Ampel ist für Wagenknecht die dümmste Regierung Europas. Die Grünen sind traditionell ihre Lieblingsgegner. Doch auch CDU-Chef Friedrich Merz sei „eine Gefahr für unser Land“, weil er Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine liefern wolle, sagt Wagenknecht.

Energiepolitisch sei die Union „blank“, für den Mittelstand habe sie kein Konzept, sondern wolle den „Champagnerabsatz“ für die oberen Zehntausend“ ankurbeln. Bei der AfD bleibt Wagenknecht auf Distanz, ihre frühere Partei, die Linke, ignoriert sie. Was also kann Wagenknecht bewirken und mit wem?

Ungünstiger Wahltermin

Als Topthemen nennt sie billige fossile Energie, höhere Renten, den „Stopp der irregulären Migration“ und eben: Frieden. „Nur ein starkes BSW im nächsten Bundestag kann verhindern, dass sich die „Falken“ (militärpolitischen Scharfmacher) in der SPD endgültig durchsetzen“, sagt sie der dpa. „Davon würde im Falle einer großen Koalition auch abhängen, welchen Spielraum Merz von seinem Koalitionspartner in der Außenpolitik erhält, zumal die SPD dann wahrscheinlich wieder den Außenminister stellt.“

Wagenknecht hat ein Vorziehen der Bundestagswahl immer wieder gefordert, aber: „Der Zeitpunkt der Neuwahlen ist für das BSW ungünstig“, sagt der Potsdamer BSW-Spezialist Thomeczek. Noch fehlen dem BSW Landesverbände.



**KINDERSCHUTZ-ZENTRUM
OLDENBURG**

WIR HELFEN, WENN KINDER UND JUGENDLICHE
VERNACHLÄSSIGUNG, KÖRPERLICHE, SEELISCHE
ODER SEXUELLE GEWALT ERLEBEN!



Tel. 0441 / 1 77 88

E-Mail: info@kinderschutz-ol.de

Friederikenstraße 3 • 26135 Oldenburg

Vertrauensstelle Benjamin (seit 1986)

Verein zur Verhütung von Kindesmisshandlung e. V.

Spendenkonto IBAN: DE84 2802 0050 1402 2800 00

Familienanzeigen

Herbert



In **Altjührden** hast Du Deine Wurzeln und einen Wald, in **Oldenbrok-Altendorf** mit Erika schon lange deinen Halt.

Dein Leben als **Landwirt**, mit Leidenschaft gelebt, Tiere, Feld und Arbeit haben dich bewegt.

In diesem Jahr feiertet ihr **Diamantene Hochzeit**, für eure 6 Kinder & 12 Enkel steht immer die Tür offen.

Sonntags darf das **Feldhaus** **niemals** fehlen, da gibt es vieles zu erzählen!

Heute feierst du deinen **90. Geburtstag!**

Wir sind alle stolz auf Dich!
Deine Familie

Online kondolieren auf
nordwest-trauer.de



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Ella Pintscher

geb. Kruse

* 8. 8. 1929 † 20. 11. 2024

**Bärbel und Gerold
Frank und Bianca
und Deine beiden Urenkel**

26188 Klein Scharrel, Birkenkamp 5

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, dem 28. November 2024, um 13 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche zu Edeweicht statt; anschließend ist die Beisetzung.

Auf das Tragen von Trauerkleidung und auf Beileidsbekundungen am Grabe bittet die Familie abzusehen.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Friedrichsfehn - Edeweicht



Wir trauern um unseren ehemaligen
Ortsbrandmeister und Feuerwehrkameraden

Oberbrandmeister
Heinz Hase

Inhaber des Abzeichens für 75-jährige Mitgliedschaft des LFV Niedersachsen und der Silbernen Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes, sowie Träger der Sturmflut-Medaille von 1962.

Heinz Hase trat 1947 in die Freiwillige Feuerwehr Borgstede-Winkelsheide ein und blieb ihr bis zuletzt treu. In seiner aktiven Dienstzeit übte er von 1972 bis 1984 das Amt des Ortsbrandmeisters pflichtbewusst und mit großem Engagement aus.

Wir verlieren mit ihm einen Kameraden, der sich für unsere Ortswehr Borgstede-Winkelsheide aufopferte, ihre Entwicklung aufmerksam verfolgte und immer seinen Beitrag leistete.

Für seine Einsatzbereitschaft und seine Arbeit sprechen wir unseren Dank aus.

Dem Verstorbenen werden wir ein ehrenhaftes Andenken bewahren.

**Freiwillige Feuerwehr Stadt Varel
Ortswehr Borgstede-Winkelsheide**

Stadt Varel
Michael Asseln **Gerd-Christian Wagner** **Bernd Steffen**
Ortsbrandmeister Bürgermeister Stadtbrandmeister

WESER-EMS-WETTER

Aufkommender Regen, mild

Das Wetter im Tagesverlauf: Erst zeigt sich lokal die Sonne. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken, und von den Niederlanden zieht Regen auf. Bei 14 bis 17 Grad weht der Südwind mäßig bis frisch, an der See stark.

Aussichten: Morgen wechseln sich Sonne und Wolken ab, und im Tagesverlauf kommt Regen auf. Dabei ist es immer noch recht mild. Am Mittwoch und Donnerstag geht es nass weiter.

Bauern-Regel

Wie das Wetter an St. Kathrein (25.), wird es den ganzen Winter sein.

So war das Wetter:

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
15° wolkig	7° Schauer	11° Schauer	7° Regen

SW 4

11° 6°

Dienstag

S 5

10° 5°

Mittwoch

NW 4

8° 4°

Donnerstag

Biowetter: Die derzeitige Wetterlage belastet vor allem das Herz und den Kreislauf. Außerdem kommt es bei vielen Menschen verstärkt zu Kopfschmerzen.

Deutsche Bucht, heute: Südliche Richtungen mit Stärke 6 bis 7, in Böen 8 oder 9 erreichend.

Nordseetemperatur: 9 Grad

Morgen: Südwest mit Stärke 6 oder 7, in Böen 8 bis 9 Beaufort erreichend.

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Aus dem Nordwesten und Westen ziehen Regenwolken im Laufe des Tages bis zur Ostsee, zu den östlichen Mittelgebirgen und in den Südwesten. Im Südosten bleibt es meist noch trocken und zeitweise freundlich. Die Temperaturen erreichen nachmittags maximal 6 bis 18 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Ab dem 20. November fällt Regen, zum Monatsende ist es sommerlich warm. Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel.

Sonne und Mond:

	Aufgang 08:09		Aufgang 01:36
	Untergang 16:18		Untergang 14:10
	01.12.		08.12.
	08.12.		15.12.
	15.12.		22.12.

Rekordwerte am 25. November in Deutschland

Bremen:	17,1 (2006)	-8,1 (1993)
München:	16,3 (2009)	-10,3 (1998)

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

DAS WETTER IN EUROPA

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Erst freundlich, dann Regenwolken. 9 bis 18 Grad.

Ostdeutschland: Bewölkt, lokal etwas Regen. 10 bis 17 Grad.

Österreich, Schweiz: In Österreich abseits von Nebeloft sonnig. In der Schweiz Regen. 4 bis 17 Grad.

Südsandinavien: Häufig dichte Wolken, zeitweise Regenfälle, im Bergland Schnee. 2 bis 13 Grad.

Großbritannien, Irland: Stark bewölkt, dabei lokal kräftige Regenschauer. 6 bis 13 Grad.

Italien, Malta: Überwiegend freundlich und trocken. Kaum Regen. Höchstwerte 8 bis 21 Grad.

Spanien, Portugal: Bewölkt, dabei kräftige Regenfälle, vereinzelt mit Gewitter. 12 bis 22 Grad.

Griechenland, Türkei: In Griechenland und im äußersten Westen der Türkei viele Sonne. Sonst lokal Regen oder Schnee. 2 bis 18 Grad.

Benelux: Dichte Wolkenfelder und zeitweise Regen, dann stellenweise Auflockerungen. 13 bis 17 Grad.

Frankreich: Von West nach Ost ziehender Regen. Lokal Auflockerungen mit Sonne. 10 bis 18 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel und im Norden Ägyptens örtlich Regen. Sonst meist sonnig. 10 bis 24 Grad.

Balearen: Erst häufig Sonnenschein, dann Wolkenfelder, aber meist trocken. 20 bis 22 Grad.

Kanaren: Neben einigen Wolkenfeldern zeitweise Sonnenschein und meist trocken. 23 bis 26 Grad.

10. FORTSETZUNG

Vielleicht war es die furchteinflößende Begegnung mit den Wölfen gewesen, die sie gemeinsam mit ihren neuen Freunden überstanden hatte. Jedenfalls fühlte sie sich mutiger und zuversichtlicher als noch vor Tagen.

Agnes hatte recht gehabt: Die Dörfer folgten nun in nur kurzen Abständen aufeinander. Mal waren es kleine Bauernhäuser mit angrenzenden Schweinepferchen links und rechts der Landstraße, mal einzelne Gehöfte mit mehreren strohgedeckten Gebäuden, dazwischen immer wieder gut in Stand gehaltene Scheunen auf den bestellten Feldern. Auf dem Weg selbst waren nun, je mehr Nellie sich der größeren Stadt näherte, zahlreiche Pferdefuhrwerke, Postkutschen und Ochsenkarren unterwegs. Einmal rief ihr ein rotwangiger Bursche auf einem Eselskarren im Vorbeifahren zu, ob sie aufspringen wolle, und für eine Weile konnte sie die Beine baumeln

lassen und sah die Landschaft an sich vorüberziehen.

Die Straßen waren schlammig und von Wagenrädern zerfurcht. Mehrfach hatte sie sich nach dem Weg erkundigt. Als sie am späten Nachmittag wieder einmal einen alten Bauern fragte, wo sie hier seien, sah er sie aus milchig-trüben Augen an.

„Wedensen, Deern!“ sagte er und ging kopfschüttelnd weiter.

Sie war so lange gelaufen, dass die Erkenntnis, angekommen zu sein, erst langsam einsickerte.

Wedensen war eine Ansammlung von vielleicht fünfzehn oder zwanzig windschiefen kleinen Häusern mit heimelig aussehenden Reetdächern, die bis tief über die Fenster hingen. Gemüsegärten lagen hinter wackeligen Holzzaunen. Einige der kleinen Gehöfte hatten abgegrenzte Quartiere für Ziegen, Kühe und Schweine, aber deren Schlamm war kaum von dem der Landstraße zu unterscheiden. Hühner und Gänse

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

spazierten über den Weg. Etwas abseits stand eine kleine Kirche mit spitz zulaufendem Dach. Daneben erstreckte sich ein Friedhof mit steinernen Kreuzen ein gutes Stück weit in die Landschaft hinein.

Ratlos sah Nellie sich um. Sie hatte bis zu diesem Moment gar nicht darüber nachgedacht, wie sie ihren Cousin Lawrenz Becker überhaupt finden sollte. Ihre Pläne hatten sich vollkommen in dem Bestreben erschöpft, lebendig und heil in Wedensen anzukommen. Er war der einzige Verwandte, den sie außer ihren zurückgelassenen Geschwistern und dem Vater hatte. Und die hatte sie verloren, daran zweifelte sie nicht. Die Entscheidung, sich zu ihm auf den Weg zu machen, war spontan aus der Not heraus geboren worden, ohne die ge-

ringste Ahnung, wie das Unterfangen im Einzelnen anzugehen war. Sie schüttelte den Kopf über sich. Das war wieder ganz sie selbst! Immer war sie zu sehr mit dem Augenblick beschäftigt, um sich um die nächsten Schritte zu kümmern.

Als sie langsam weiterging, fiel ihr an einem Häuschen nahe der Kirche die übliche Brotbank auf, wo die Dörfler ihr nahrhaftes, einfaches Schwarzbrot und manchmal auch schmackhafte Gewürzkuchen kauften. Zwei Frauen mit Körben über dem Arm standen vor dem offenen Stand und unterhielten sich mit jemandem darin. Zögernd ging Nellie auf sie zu. Der Duft nach frischem Backwerk stieg ihr in die Nase. Das letzte Stück des ihr von den Salzburger mitgegebenen Brotes

und den letzten Apfel hatte sie gegen Mittag aufgegessen. Seitdem war sie nun schon stundenlang unterwegs.

Ihr wurde schwindlig, der Boden schien auf sie zuzukommen, und sie lehnte sich an die kalte Mauer. Die beiden Frauen wandten sich ihr zu. Dann war die jüngere der beiden mit wenigen Schritten bei Nellie, die Hand an ihrem Arm.

„Hoppla, Deern, nicht umfallen! Was hast du, Mädchen?“

„Nichts, danke. Ich hab wohl länger nichts gegessen.“

Nellie versuchte zu lächeln und stieß sich sachte von der Wand ab. „Ich ... ich suche jemanden“, fügte sie hinzu, als sie den mitleidigen Blick der Frau bemerkte.

„Wen suchst denn, Deern?“

Aus dem Fenster der Backstube schob sich ein weiß beützter Männerkopf, zwei kräftige Unterarme mit hochgekrempelten, leicht bemehlten Hemdsärmeln legten sich auf die Holzvorrichtung, über die das Brot aus der Stube im

Innern hinausgereicht wurde. An einem Haken im Holz hingen einige braune Pfefferkuchen, rechteckig mit vier Mandeln an den Enden. Nellie wandte den Blick ab.

„Was ist mit der Deern?“ fragte eine tiefe Männerstimme.

„Sie sucht jemanden!“ Dann wieder zu ihr gewandt: „Wen suchst denn, Mädchen?“

„Meinen Cousin. Lawrenz. Lawrenz Becker. Kennt Ihr ihn? Er wohnt hier, in Wedensen.“

Die junge Frau legte überrascht den Kopf schief, während der des Mannes aus dem Brotbankfenster verschwand. Eine Tür ging, und der Bäcker selbst kam auf die Straße heraus. Er wischte sich die Hände an der Schürze ab, eine am Hinterkopf zugebundene weiße Mütze auf den dichten grauen Haaren, rasch übergestreifte Holzschuhe an den Füßen, die vor Matsch starteten.

„Cousin?“, fragte er im Näherkommen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures: 290 v. 4.51 - quality & more - neutral